

# Statistische Mittheilungen

betreffend den

## Kanton Zürich.

(Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrathes für das Jahr 1885.)

---

### Zweites Heft.

## Bevölkerungs-Statistik.

---

### Darstellungen

der

Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1885.

---

Bearbeitet

vom

Statistischen Bureau der Direktion des Innern.



Winterthur.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1887.

# Inhalt.

	Seite
<b>Einleitung</b>	141
Die Bevölkerung des Kantons Zürich am 1. Dezember 1880 nach Geburtsjahren (S. 143), Altersklassen (S. 144). Die heirathsfähige Bevölkerung (S. 146). Stadt und Land (S. 150). Schweizerbürger und Ausländer (S. 157). Durchschnittliche Bevölkerungsbewegung (S. 162).	
<b>1. Die Bevölkerung</b>	164
Bevölkerungszahl nach Bezirken von 1876—1885 (S. 165).	
<b>2. Eheschliessungen und Ehelösungen</b>	165
Die Trauungen nach den Monaten (S. 165). Zahl der Trauungen und allgemeine Ehezeiffer (S. 166). Zivilstand der Getrauten (S. 167). Heimatsangehörigkeit der Getrauten (S. 170). Altersverhältnisse der Getrauten (S. 173). Die Getrauten nach Zivilstand und Alter (S. 175). Die getrauten Männer nach Hauptberufs- und Altersgruppen (S. 175). Legitimation von Kindern (S. 176). Ehescheidungen (S. 177). Ehebilanz (S. 178).	
<b>3. Geburten</b>	180
Zahl der Geburten und allgemeine Geburtenzeiffer (S. 180). Ueberschuss der Geburten über die Sterbefälle (S. 181). Die Gebornen nach Geschlecht und Legitimität (S. 182). Spezifische Geburtenzeiffer (S. 185). Todtgeburten (S. 187). Heimatsangehörigkeit der Gebornen (S. 188). Geburtenüberschüsse nach der Heimat (S. 190). Die Geburten nach Monaten (S. 191), nach Tageszeiten (S. 194), nach dem Berufe der Eltern (S. 195), nach dem Alter der Eltern (S. 196). Einfluss der Altersunterschiede der Eltern auf das Geschlechtsverhältniss der Gebornen (S. 197). Zwillingsgeburten (S. 199).	
<b>4. Sterbefälle</b>	201
Zahl der Sterbefälle und allgemeine Sterbeziffer (S. 201). Heimatsangehörigkeit der Gestorbenen (S. 202). Die Sterbefälle nach Monaten (S. 204) und Tageszeiten (S. 206). Die Sterbefälle nach dem Alter (S. 207). Spezifische Sterbeziffer (S. 216). Kindersterblichkeit (S. 217). Die Gestorbenen von 15 Jahren und darüber nach Zivilstand und Alter (S. 219) und nach Hauptberufsgruppen (S. 220). Die Sterbefälle in den Krankenanstalten (S. 221). Die Sterbefälle nach den hauptsächlichsten Krankheiten (S. 222). Die Fälle gewaltsamen Todes (S. 224). Verunglückungen (S. 226). Selbstmorde (S. 227).	
Die Trauungen, Geburten, Sterbefälle und Geburtenüberschüsse in den Gemeinden mit über 2000 Einwohnern	228
<b>5. Ueberseeseische Auswanderung</b>	236



## II.

# Bevölkerungs-Statistik

für das

**Jahr 1885.**

---

## Einleitung.

Mit dem Jahre 1885 ist das zehnte Jahr seit Einführung der durch das Bundesgesetz vom 24. Dezember 1874 betreffend Feststellung und Beurkundung des Zivilstandes und die Ehe regulirten Zivilstandsregisterführung verflossen — das zehnte Jahr, in dem es möglich war, die natürliche Bewegung der Bevölkerung gestützt auf urkundliche Registereinträge genau zu beobachten und darzustellen. Ist damit schon eine Jahresreihe geschlossen, deren Ergebnisse auch bei dem bescheidenen Umfange unseres kantonalen Gemeinwesens schon besser sich zu gewissen Schlussfolgerungen eignen, als kürzere Perioden, so kommt noch ein anderweitiger Umstand von Bedeutung dazu. Fast genau in der Mitte dieses Jahrzehnts steht nämlich die eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezember 1880; freilich nicht ganz genau, da es weder als schicklich noch thunlich erachtet werden konnte, die Volkszählung gerade auf Neujahr festzusetzen, immerhin ist die Differenz von einem Monat zu unbedeutend, als dass sie für bevölkerungsstatistische Untersuchungen der Ergebnisse eines ganzen Jahrzehnts in's Gewicht fallen könnte. Der Geburtenüberschuss im Dezember 1880 über die Gestorbenen des gleichen Geburtsjahrganges betrug 616 Personen, dadurch wäre allerdings im Laufe dieses Monats den 317,576 am 1. Dezember 1880 gezählten Personen ein Zuwachs von 1,94<sup>o</sup>/00 geworden, indess ist desswegen noch keines-

wegs anzunehmen, dass am 1. Januar 1881 die faktische Bevölkerung des Kantons Zürich wirklich so viel mehr betragen hätte, wenn an diesem Tage gezählt worden wäre. Es wurden nämlich 3,763 Personen als Durchreisende oder Gäste gezählt. Wird nun allerdings der Winter als diejenige Jahreszeit angenommen, in welcher die Bevölkerung am wenigsten Bewegung im Wechsel des Aufenthaltsortes zeigt, so gilt die Annahme sicher noch mehr für die Neujahrszeit, als für den 1. Dezember, den Tag der Volkszählung. Die Zahl der Durchreisenden oder Gäste ist mit grosser Wahrscheinlichkeit zu ersterer Zeit geringer, als zu letzterer und es dürfte diese Verringerung wohl dem Geburtenüberschuss des Monats Dezember als ziemlich gleichkommend erachtet werden, so dass man unbedenklich die Bevölkerungszahl vom 1. Dezember 1880, als in der Mitte des Jahrzehnts 1876/85 stehend, annehmen kann. Diese Annahme gestattet, die Bevölkerungsbewegung des ganzen Jahrzehnts an einer Zahl zu messen, die dafür viel genauer ist, als alle auf blosser Berechnung beruhenden.

Leider wurde bei Publikation der Hauptergebnisse der Volkszählung im Kanton Zürich versäumt, der Vertheilung der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Zivilstand und Heimat etwas eingehendere Beachtung zu schenken. Das kantonale statistische Bureau bearbeitete allerdings damals für das eidgenössische statistische Bureau das hier ausgeschriebene Zählblättchen-Material, unterliess aber, dasselbe auch für die kantonale Bevölkerungsstatistik in der weiter gehenden Weise zu verwenden, wie dies z. B. bei der Berufsstatistik geschehen ist. Das Volkszählungsmaterial befindet sich seit vier Jahren in Bern. Wenn nun auch anzunehmen wäre, dass uns dasselbe noch einmal zu weiterer Bearbeitung überlassen würde, so ist doch zu beachten, dass eine solche Arbeit eine beträchtliche Zeit in Anspruch nähme, die jetzt nicht zur Verfügung steht. Es lässt sich darum nicht mehr alles Wünschenswerthe nachholen. Immerhin aber ist es jetzt angezeigt, wenigstens einen Theil der Darstellungen zu bringen, der zu weiteren Berechnungen und Betrachtungen benützt werden kann. Voranzustellen ist hier die Darstellung der Bevölkerung nach den Geburtsjahren.

Die Bevölkerung des Kantons Zürich  
am 1. Dezember 1880 nach den Geburtsjahren.

Tab. I.

Geburts- jahre	Personen		Geburts- jahre	Personen		Geburts- jahre	Personen	
	männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.
	(287)	(329)						
1880	3479	3556	1850	2414	2739	1820	1172	1473
1879	3446	3447	1849	2244	2667	1819	1216	1309
1878	3534	3547	1848	2257	2499	1818	868	952
1877	3583	3532	1847	2007	2343	1817	742	950
1876	3332	3463	1846	2101	2305	1816	832	1011
						1815	893	940
1875	3187	3204	1845	2246	2398	1814	795	911
1874	3090	3150	1844	2112	2270	1813	667	710
1873	2979	2890	1843	2081	2320	1812	655	755
1872	2938	3021	1842	2175	2414	1811	596	735
1871	2784	2789	1841	2100	2170			
						1810	488	562
1870	2740	2843	1840	2206	2409	1809	517	500
1869	2627	2776	1839	2016	2232	1808	424	458
1868	2723	2788	1838	1934	2153	1807	358	434
1867	2686	2827	1837	1798	2034	1806	345	400
1866	2862	2876	1836	1884	2011			
						1805	325	352
1865	2337	2830	1835	1771	2075	1804	261	264
1864	2389	2863	1834	1843	2012	1803	246	261
1863	3169	2969	1833	1671	1791	1802	209	233
1862	3171	3179	1832	1563	1826	1801	187	172
1861	3008	2981	1831	1623	1769			
						1800	133	109
1860	2906	3297	1830	1641	1813	1799	110	107
1859	2812	3136	1829	1420	1567	1798	87	82
1858	2542	3035	1828	1532	1752	1797	88	63
1857	2623	2919	1827	1486	1629	1796	52	41
1856	2596	3019	1826	1530	1755			
						1795	42	22
1855	2271	2597	1825	1343	1606	1794	18	23
1854	2339	2720	1824	1347	1557	1793	21	15
1853	2464	2698	1823	1267	1557	1792	14	12
1852	2424	2612	1822	1288	1516	1791	7	8
1851	2424	2442	1821	1286	1416			
						1790	5	7
						1789	4	3
						1788	5	3
						1787	2	2
						1786	—	1

Die an der Spitze der Tabelle stehenden kleineren Zahlen bezeichnen die Anzahl der im Dezember 1880 Gebornen weniger die in der gleichen Zeit aus dem Geburtsjahrgang 1880 Gestorbenen. Mit den Zahlen des Geburtsjahrganges 1880 in der Volkszählung addirt, geben sie die Zahl der am Jahreschlusse anwesenden, resp. überlebenden der im gleichen Jahre Gebornen an. Die Ermittlung dieser Zahl ist erforderlich zu einer richtigen Vergleichung der ersten Geburtsjahrgänge.

Für die Bezirke würde eine Darstellung der Bevölkerung nach Geburtsjahresgruppen zu kleine Zahlen ergeben, die zu weiteren Berechnungen nicht verwendet werden könnten, weil in kleineren Zahlen der Zufall eine zu grosse Rolle spielt, als dass man daraus eine Regel ableiten könnte. Desshalb ist es angezeigt, die Bevölkerung der Bezirke nach Altersklassen, die ein Jahrfünft umfassen, darzustellen, wie dies nachstehend geschieht.

## Die Bevölkerung der Bezirke nach Altersklassen.

### a. Männliches Geschlecht.

Tab. II.

Altersklassen	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterth.	Andelfing	Bülach	Dielsdorf
Unter 5 J.	5076	664	1603	947	1562	881	921	2504	977	1394	845
5—9 "	4100	647	1380	846	1408	782	840	2141	936	1125	773
10—14 "	3509	626	1199	823	1398	735	842	1931	797	1068	710
15—19 "	4625	573	1216	989	1416	849	809	2152	828	1000	617
20—24 "	4654	498	1107	802	1276	699	680	1726	667	821	549
25—29 "	4339	400	1060	712	945	608	528	1652	566	700	412
30—34 "	3868	393	989	609	895	492	550	1537	547	658	485
35—39 "	3532	389	961	634	941	552	564	1476	577	664	424
40—44 "	3118	414	881	568	968	515	543	1330	537	596	368
45—49 "	2451	420	728	542	806	522	565	1062	443	561	371
50—54 "	1996	368	627	545	791	466	485	952	466	515	398
55—59 "	1531	348	620	445	699	452	444	778	401	464	349
60—64 "	1102	223	425	338	514	336	303	568	347	379	295
65—69 "	749	186	346	287	384	240	263	434	246	277	194
70—74 "	479	92	194	171	214	115	147	258	161	162	139
75—79 "	250	57	107	92	126	79	92	153	103	97	72
80—84 "	83	15	49	45	48	29	40	51	39	42	29
85—89 "	18	2	12	8	17	4	11	10	11	5	4
90—94 "	2	—	—	4	1	2	1	2	2	2	—

## b. Weibliches Geschlecht.

Altersklassen	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterth.	Andelfing.	Bülach	Dielsdorf
Unter 5 J.	5217	654	1644	932	1577	849	948	2510	1011	1294	909
5—9 "	4176	661	1374	852	1445	823	802	2108	976	1126	711
10—14 "	3725	655	1277	883	1426	769	839	1885	818	1145	688
15—19 "	4537	614	1266	896	1522	910	912	1870	721	1000	574
20—24 "	5391	578	1444	906	1493	864	832	1902	610	857	529
25—29 "	4631	490	1285	799	1173	701	651	1667	592	737	403
30—34 "	4276	469	1243	787	1116	659	629	1607	584	737	446
35—39 "	3795	473	1101	688	1053	615	607	1503	589	721	427
40—44 "	3306	451	1021	763	1090	605	641	1374	568	659	411
45—49 "	2806	423	869	637	953	602	577	1108	511	610	377
50—54 "	2393	372	709	576	905	540	543	1043	487	578	370
55—59 "	2068	313	715	582	794	485	497	909	455	492	342
60—64 "	1504	233	455	438	565	334	358	701	375	433	299
65—69 "	991	162	362	301	413	225	282	509	271	309	226
70—74 "	530	112	232	198	219	136	175	292	175	180	105
75—79 "	295	45	104	98	145	76	91	176	96	81	75
80—84 "	107	15	27	29	43	11	28	55	42	23	22
85—89 "	18	3	8	9	4	6	9	11	3	5	4
90—94 "	6	—	—	2	1	1	2	2	—	1	1

Da diese Tabelle im Wesentlichen als Berechnungsgrundlage dient, ist derselben nichts weiteres beizufügen. Der aufmerksame Beobachter wird übrigens Manches herauslesen können. Während z. B. bei der männlichen Bevölkerung im Bezirk Zürich im Alter von 20—24 Jahren offenbar die Einwanderung die Auswanderung ungefähr deckt, lässt sich beim weiblichen Geschlecht im gleichen Alter auf eine stärkere Einwanderung als Auswanderung schliessen, was auch den thatsächlichen Verhältnissen entsprechen dürfte.

Mehr Interesse aber bietet jedenfalls eine Gegenüberstellung der Personen beider Geschlechter nach ihrem Zivilstand und nach den Hauptunterscheidungsgruppen, ob verheirathet oder nicht. Hiebei sind jedoch nur die Altersklassen in Betracht zu ziehen, welche überhaupt das heirathsfähige Alter umfassen. Dasselbe beginnt nach dem betr. Bundesgesetze für das männliche Geschlecht mit dem zurückgelegten 18., für das weibliche Geschlecht mit dem zurückgelegten 16. Lebensjahre. Scheidet man nun die Personen nach dieser Altersgrenze der Heirathsfähigkeit aus und klassifizirt dieselben nach ihrem Zivilstande, so ergibt sich folgende Darstellung:

## Die heirathsfähige Bevölkerung der Bezirke nach ihrem Zivilstand.

Tab. III.

Bezirke	Personen im heirathsfähigen Alter 1880								Verheirathete Personen	
	Ledige		Verwitwete		Geschiedene		Total		M.	W.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.		
Zürich . . .	12130	14618	1423	4285	226	506	13779	19409	16470	16453
Affoltern . . .	1263	1575	261	549	28	37	1552	2161	2450	2453
Horgen . . .	2902	4002	532	1299	62	138	3496	5439	5094	5170
Meilen . . .	2225	2816	434	1078	57	123	2716	4017	3488	3508
Hinweil . . .	2758	3744	594	1418	54	139	3406	5301	5782	5906
Uster . . .	1729	2408	380	789	35	83	2144	3280	3290	3319
Pfäffikon . . .	1723	2284	422	881	26	59	2171	3224	3405	3445
Winterthur . . .	4509	4867	715	1771	70	203	5294	6841	7549	7528
Andelfingen . . .	2064	2061	400	753	30	77	2494	2891	2938	2965
Bülach . . .	2046	2376	421	944	48	68	2515	3388	3794	3825
Dielsdorf . . .	1444	1313	305	582	26	36	1775	1931	2557	2548
<b>Kant. Zürich</b>	<b>34793</b>	<b>42064</b>	<b>5887</b>	<b>14349</b>	<b>662</b>	<b>1469</b>	<b>41342</b>	<b>57882</b>	<b>56808</b>	<b>57120</b>

Bei dieser Tabelle ist zu bemerken zunächst bezüglich der verheiratheten Personen, dass bei der Volkszählung im Kanton Zürich 53,230 zusammenlebende Ehepaare gezählt wurden, es wären demnach 3,578 Männer und 3,890 Frauen, welche sich als verheirathet einschrieben, aber am Tage der Volkszählung nicht zusammenwohnten. Eine Ausscheidung der vorübergehend abwesenden verheiratheten Personen hätte ermöglicht, anzugeben, in wie vielen Fällen es sich nur um eine vorübergehende Abwesenheit des einen oder andern Ehegatten gehandelt hätte und in wie vielen Fällen ein wirkliches Getrenntleben anzunehmen gewesen wäre. Die grossen Heiraths- und namentlich Sterbeziffern bei den Geschiedenen haben übrigens auch schon vermuthen lassen, dass eine grössere Anzahl Geschiedener sich bei der Volkszählung unrichtigerweise als Verheirathete angegeben haben.

Was nun das Geschlechts-Verhältniss der verschiedenen Kategorien der Unverheiratheten anbelangt, so kommen auf



1000 ledige Frauen . . . . . 827 ledige Männer,  
 1000 verwitwete Frauen . . . . 410 verwitwete Männer,  
 1000 geschiedene Frauen . . . . 457 geschiedene Männer und  
 1000 unverheirath. Frauen überhaupt 714 unverheirathete Männer.

Diese Verhältnisse zeigen schon, dass ein bedeutender Theil der weiblichen Personen auch bei der denkbar stärksten Heirathsfrequenz von der Ehe ausgeschlossen ist, weil es an der entsprechenden Zahl von Männern mangelt.

Es waren von je 1000 Personen jedes Geschlechts im heirathsfähigen Alter

verheirathet	579	männliche,	496	weibliche
ledig	354	„	366	„
verwitwet	60	„	125	„
geschieden	7	„	13	„

Diese Ziffern führen darauf, die Verhältnisse noch näher zu untersuchen und die Zivilstandsgruppen nach Altersklassen darzustellen.

### Die heirathsfähige Bevölkerung des Kantons nach Altersklassen und Zivilstand.

Tab. IV.

Zurück- gelegte Altersjahre	Personen im heirathsfähigen Alter 1880								Ver- heirathete Personen	
	Ledige		Verwitwete		Ge- schiedene		Total		M.	W.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.		
Unter 20 Jahr	6158	11834	1	1	—	1	6159	11836	20	156
von 20—24 J.	12193	12026	18	29	6	30	12217	12085	1262	3321
„ 25—29 „	6332	5587	75	148	33	74	6440	5809	5482	7260
„ 30—34 „	3362	3377	142	319	66	139	3570	3835	7453	8718
„ 35—39 „	1958	2309	213	539	80	175	2251	3023	8463	8549
„ 40—44 „	1499	1968	268	853	91	183	1858	3004	7980	7885
„ 45—49 „	1003	1405	329	1194	88	200	1420	2799	7051	6674
„ 50—54 „	818	1192	480	1705	90	210	1388	3107	6221	5409
„ 55—59 „	566	900	616	2295	85	172	1267	3367	5264	4285
„ 60—64 „	392	648	788	2279	64	111	1244	3038	3586	2657
„ 65—69 „	264	389	975	2131	31	88	1270	2608	2336	1443
70 Jahre und darüber	248	429	1982	2856	28	86	2258	3371	1690	763
Total	34793	42064	5887	14349	662	1469	41342	57882	56808	57120

Die Bedeutung der vorstehenden absoluten Zahlen wird noch klarer, wenn man sie in Relativziffern verwandelt, so dass zunächst ersichtlich wird, in welchem Verhältnisse die Zivilstandskategorien jeder Altersklasse zu einander stehen.

Das Verhältniss der Zivilstandskategorien  
in den Altersklassen.

Tab. V.

Altersklassen	Männliches Geschlecht				Weibliches Geschlecht			
	Von je 1000 Personen gleichen Geschlechts und gleicher Altersklasse sind							
	Ledig	Verheirathet	Verwitwet	Geschieden	Ledig	Verheirathet	Verwitwet	Geschieden
Unter 20 Jahr	997	3	—	—	987	13	—	—
von 20—24 Jahr	905	94	1	—	781	215	2	2
„ 25—29 „	531	460	6	3	427	556	11	6
„ 30—34 „	305	676	13	6	269	695	25	11
„ 35—39 „	183	790	20	7	199	739	47	15
„ 40—44 „	153	811	27	9	181	724	78	17
„ 45—49 „	119	832	39	10	148	705	126	21
„ 50—54 „	107	818	63	12	140	635	200	25
„ 55—59 „	87	806	94	13	118	560	300	22
„ 60—64 „	81	743	163	13	114	467	400	19
„ 65—69 „	73	648	270	9	96	356	526	22
70 J. u. darüber	63	428	502	7	104	184	691	21
Durchschnitt	<b>354</b>	<b>579</b>	<b>60</b>	<b>7</b>	<b>366</b>	<b>496</b>	<b>125</b>	<b>13</b>

Besonders interessant ist das bei beiden Geschlechtern so ausserordentlich verschiedene Ansteigen der Ziffern der Verwitweteten mit dem zunehmenden Alter. Dasselbe ist beim weiblichen Geschlecht bis zum 70. Lebensjahre mehr als noch einmal so stark, wie beim männlichen. Zu einem Theil kommt dies freilich daher, dass bei den zusammenlebenden Ehegatten im ganzen Durchschnitt die Frau etwa fünf Jahre jünger ist, als der Mann, zum grössten Theile kommt es aber von der verhältnissmässig grösseren Sterblichkeit der Männer, die ja überhaupt die wesentlichste Ursache ist, dass das weibliche Geschlecht in seiner Gesamtzahl und namentlich im heirathsfähigen Alter das männliche beträchtlich überwiegt.

Die Ziffern der Tabelle V werden aber noch sprechender, wenn man sie nach den zwei Hauptkategorien der Unverheiratheten und Verheiratheten zusammenzieht und einander gegenüberstellt.

Von je 1000 Personen gleichen Geschlechtes und gleicher Altersklasse sind

	Männliche		Weibliche	
	Unverheirathet	Verheirathet	Unverheirathet	Verheirathet
Unter 20 Jahren	997	3	987	13
von 20—24 „	906	94	785	215
„ 25—29 „	540	460	444	556
„ 30—34 „	324	676	305	695
„ 35—39 „	210	790	261	739
„ 40—44 „	189	811	276	724
„ 45—49 „	168	832	295	705
„ 50—54 „	182	818	365	635
„ 55—59 „	194	806	440	560
„ 60—64 „	257	743	533	467
„ 65—69 „	352	648	644	356
70 Jahre und darüber	572	428	816	184
Im Durchschnitt	421	579	506	496

Beim männlichen Geschlecht erreicht die Ziffer der Verheiratheten ihren höchsten Stand in der Klasse der 45—49-jährigen, die auf 1000 Personen 832 Verheirathete aufweist; beim weiblichen Geschlecht ist die höchste Ziffer von 739 Verheiratheten auf 1000 Personen in der Gruppe der 35—39-jährigen und sie sinkt dann in den höheren Altersklassen sehr rasch. Dies ist begreiflich, wenn man aus den Zahlen der Tabelle IV folgendes Verhältniss der unverheiratheten Bevölkerung im heirathsfähigen Alter berechnet: Es kommen

bis zu 29 Jahren	auf 1000 weibl.	834	männl.	unverheirath.	Personen.
von 30—49 Jahren	„ 1000	„	719	„	„
von 50 Jahren u. darüber	„ 1000	„	479	„	„
im Durchschnitt	„ 1000	„	714	„	„

Zieht man nun die Erscheinung in Betracht, dass die heirathenden Männer durchschnittlich etwa fünf Jahre älter sind, als die heirathenden weiblichen Personen und rechnet man daher auf die unverheiratheten Frauen im heirathsfähigen Alter bis zu 29 Jahren, die unverheiratheten Männer bis zu

34 Jahren, auf die Frauen von 30—49 Jahren die Männer von 35—54 Jahren und auf die 50 Jahre und darüber alten Frauen die Männer von 55 Jahren und darüber, so zeigt sich folgendes Verhältniss:

I.	Gruppe auf 1000 weibl. kommen	955	männl. unverheirathete Personen.
II.	" " " " " "	546	" " " "
III.	" " " " " "	389	" " " "

Herrscht nach dieser Gegenüberstellung bei der ersten Gruppe noch ein ziemliches Gleichgewicht, so verschiebt sich bei den beiden andern Gruppen um so stärker das Verhältniss zu Ungunsten des weiblichen Geschlechtes.

Eine Erscheinung von dieser Bedeutung verdient noch etwas genauer untersucht zu werden. Die erste Frage, die hier auftaucht, ist die: Waltet das gleiche Verhältniss in den städtischen Gemeinden, wie auf dem Lande? Soweit es jetzt noch, ohne Durcharbeitung des ganzen Zählblättchen-Materials möglich ist, werden nun hier die Darstellungen gegeben.

Die heirathsfähige Bevölkerung der Stadt Zürich nach Altersklassen und Zivilstand.

Tab. VI.

Zurück- gelegte Altersjahre	Personen im heirathsfähigen Alter 1880								Ver- heirathete Personen	
	Ledige		Ver- wittwete		Ge- schiedene		Total		M.	W.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.		
Unter 20 Jahr	635	1173	—	—	—	—	635	1173	—	16
von 20—24 J.	1332	1510	2	4	1	5	1335	1519	84	288
" 25—29 "	883	896	5	21	1	3	889	920	401	547
" 30—34 "	442	493	12	38	16	17	470	548	583	649
" 35—39 "	230	364	21	70	15	22	266	456	699	609
" 40—44 "	179	246	42	94	16	18	237	358	620	533
" 45—49 "	100	204	29	120	7	30	136	354	500	407
" 50—54 "	88	166	42	147	12	31	142	344	396	309
" 55—59 "	49	114	44	189	12	19	105	322	297	241
" 60—64 "	33	92	36	186	3	15	72	293	188	127
" 65—69 "	19	60	45	171	3	11	67	242	121	73
70 Jahre und darüber	13	31	97	185	1	7	111	223	85	27
Total	4003	5349	375	1225	87	178	4465	6752	3974	3826

Die heirathsfähige Bevölkerung von Zürich und Ausgemeinden nach Altersklassen und Zivilstand.

Tab. VII.

Zurück- gelegte Altersjahre	Personen im heirathsfähigen Alter 1880								Ver- heirathete Personen	
	Ledige		Ver- wittwete		Ge- schiedene		Total		M.	W.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.		
Unter 20 Jahr	1682	2987	—	—	—	—	1682	2987	2	49
von 20—24 J.	3504	3559	4	11	1	6	3509	3576	289	945
„ 25—29 „	2072	1847	19	50	9	20	2100	1917	1521	1956
„ 30—34 „	1054	1100	38	116	31	46	1123	1262	2058	2312
„ 35—39 „	567	744	62	182	28	56	657	982	2260	2104
„ 40—44 „	410	577	76	264	31	47	517	888	1989	1785
„ 45—49 „	242	439	84	352	20	62	346	853	1587	1393
„ 50—54 „	213	362	98	439	22	70	333	871	1233	1026
„ 55—59 „	103	254	132	563	27	51	262	868	889	760
„ 60—64 „	79	188	127	516	11	30	217	734	595	408
„ 65—69 „	44	98	148	444	6	28	198	570	339	196
70 Jahre und darüber	34	81	281	499	7	27	322	607	247	96
Total	10004	12236	1069	3436	193	443	11266	16115	13009	13030

Die heirathsfähige Bevölkerung der Stadt Winterthur nach Altersklassen und Zivilstand.

Tab. VIII.

Zurück- gelegte Altersjahre	Personen im heirathsfähigen Alter 1880								Ver- heirathete Personen	
	Ledige		Ver- wittwete		Ge- schiedene		Total		M.	W.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.		
Unter 20 Jahr	312	542	—	—	—	1	312	543	—	5
von 20—24 J.	538	642	—	3	—	2	538	647	45	181
„ 25—29 „	355	284	7	5	1	2	363	291	294	365
„ 30—34 „	187	169	8	17	1	10	196	196	379	425
„ 35—39 „	96	112	10	23	4	15	110	150	404	395
„ 40—44 „	53	82	9	36	6	12	68	130	355	314
„ 45—49 „	36	57	13	59	7	11	56	127	247	199
„ 50—54 „	31	51	20	84	3	10	54	145	220	165
„ 55—59 „	15	32	19	81	2	14	36	127	158	123
„ 60—64 „	8	25	18	71	3	4	29	100	92	64
„ 65—69 „	11	14	25	92	1	6	37	112	60	32
70 Jahre und darüber	8	14	42	98	2	7	52	119	46	26
Total	1650	2024	171	569	30	94	1851	2687	2300	2294

Interessant ist zunächst, wie verschieden vom kantonalen Durchschnitt das numerische Verhältniss des männlichen zum weiblichen Geschlecht in den städtischen Gemeinden ist. Es kommen auf je 1000 unverheirathete weibliche Personen im heirathsfähigen Alter

im kantonalen Durchschnitt	714	unverheirathete	männliche	Personen,
in Zürich und Ausgemeinden	699	"	"	"
in Winterthur	689	"	"	"
in der Stadt Zürich	661	"	"	"

Am reinsten prägt sich der städtische Charakter eines bedeutenden Ueberwiegens der weiblichen Bevölkerung in der Stadt Zürich aus. Da im kantonalen Durchschnitt die städtische Bevölkerung auch inbegriffen ist, empfiehlt es sich, letztere im Zusammenszuge und ihr gegenüber die Landbevölkerung darzustellen, um die Unterschiede in der Zusammensetzung beider markiren zu können.

Die heirathsfähige Bevölkerung der städtischen Gemeinden nach Altersklassen und Zivilstand.

Tab. IX.

Zurück- gelegte Altersjahre	Personen im heirathsfähigen Alter 1880								Ver- heirathete Personen	
	Ledige		Ver- wittwete		Ge- schiedene		Total		M.	W.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.		
Ueber 20 Jahr	1994	3529	—	—	—	1	1994	3530	2	54
von 20—24 J.	4042	4201	4	14	1	8	4047	4223	334	1126
„ 25—29 „	2427	2131	26	55	10	22	2463	2208	1815	2321
„ 30—34 „	1241	1269	46	133	32	56	1319	1458	2437	2737
„ 35—39 „	663	856	72	205	32	71	767	1132	2664	2499
„ 40—44 „	463	659	85	300	37	59	585	1018	2344	2099
„ 45—49 „	278	496	97	411	27	73	402	980	1834	1592
„ 50—54 „	244	413	118	523	25	80	387	1016	1453	1191
„ 55—59 „	118	286	151	644	29	65	298	995	1047	883
„ 60—64 „	87	213	145	587	14	34	246	834	687	472
„ 65—69 „	55	112	173	536	7	34	235	682	399	228
70 Jahre und darüber	42	95	323	597	9	34	374	726	293	122
Total	11654	14260	1240	4005	223	537	13117	18802	15309	15324

Das Verhältniss der Zivilstandskategorien in den Altersklassen der Bevölkerung der städtischen Gemeinden.

Tab. X.

Altersklassen	Männliches Geschlecht				Weibliches Geschlecht			
	Von je 1000 Personen gleichen Geschlechts und gleicher Altersklasse sind							
	Ledig	Verheirathet	Verwittwet	Geschieden	Ledig	Verheirathet	Verwittwet	Geschieden
Unter 20 Jahr	999	1	—	—	985	15	—	—
von 20—24 J.	923	76	1	—	785	211	8	1
„ 25—29 „	568	424	6	2	471	512	12	5
„ 30—34 „	331	649	12	8	302	653	32	13
„ 35—39 „	193	777	21	9	236	689	56	19
„ 40—44 „	158	800	29	13	211	674	96	19
„ 45—49 „	124	821	43	12	192	620	160	28
„ 50—54 „	133	790	64	13	187	540	237	36
„ 55—59 „	88	779	112	21	152	470	343	35
„ 60—64 „	93	736	156	15	163	362	449	26
„ 65—69 „	87	630	273	10	123	251	589	37
70 Jahre und darüber	63	440	484	13	112	144	704	40
Durchschnitt	410	539	43	8	418	449	117	16

Die heirathsfähige Bevölkerung der Landgemeinden nach Altersklassen und Zivilstand.

Tab. XI.

Zurückgelegte Altersjahre	Personen im heirathsfähigen Alter 1880								Verheirathete Personen	
	Ledige		Verwittwete		Geschiedene		Total		M.	W.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.		
Unter 20 Jahr	4164	8305	1	1	—	—	4165	8306	18	102
von 20—24 J.	8151	7825	14	15	5	22	8170	7862	928	2195
„ 25—29 „	3905	3456	49	93	23	52	3977	3601	3667	4939
„ 30—34 „	2121	2108	96	186	34	83	2251	2377	5016	5981
„ 35—39 „	1295	1453	141	334	48	104	1484	1891	5799	6050
„ 40—44 „	1036	1309	183	553	54	124	1273	1986	5636	5786
„ 45—49 „	725	909	232	783	61	127	1018	1819	5217	5082
„ 50—54 „	574	779	362	1182	65	130	1001	2091	4768	4218
„ 55—59 „	448	614	465	1651	56	107	969	2372	4217	3402
„ 60—64 „	305	435	643	1692	50	77	998	2204	2899	2185
„ 65—69 „	209	277	802	1595	24	54	1035	1926	1937	1215
70 Jahre und darüber	206	334	1659	2259	19	52	1884	2645	1397	641
Total	23139	27804	4647	10344	439	932	28225	39080	41499	41796

Das Verhältniss der Zivilstandskategorien in den Altersklassen der Bevölkerung der Landgemeinden.

Tab. XII.

Altersklassen	Männliches Geschlecht				Weibliches Geschlecht			
	Von je 1000 Personen gleichen Geschlechts und gleicher Altersklasse sind							
	Ledig	Verheirathet	Verwittwet	Geschieden	Ledig	Verheirathet	Verwittwet	Geschieden
Unter 20 Jahr	996	4	—	—	988	12	—	—
von 20—24 J.	896	101	2	1	778	219	1	2
„ 25—29 „	511	480	6	3	405	578	11	6
„ 30—34 „	292	690	13	5	252	716	22	10
„ 35—39 „	178	797	19	6	183	762	42	13
„ 40—44 „	150	816	26	8	168	745	71	16
„ 45—49 „	116	837	37	10	131	737	114	18
„ 50—54 „	99	827	63	11	124	668	187	21
„ 55—59 „	86	813	90	11	106	590	286	18
„ 60—64 „	78	744	165	13	99	498	386	17
„ 65—69 „	70	652	270	8	88	387	508	17
70 Jahre und darüber	63	426	505	6	102	195	687	16
Durchschnitt	<b>332</b>	<b>595</b>	<b>67</b>	<b>6</b>	<b>344</b>	<b>517</b>	<b>128</b>	<b>11</b>

Die Gegenüberstellung von Stadt und Land ist freilich keine ganz exakte, denn einestheils sind mit den städtischen Gemeinden Territorien mit ländlichem Charakter verbunden, andernteils finden sich ausser Zürich mit Ausgemeinden und Winterthur noch eine Reihe von Gemeinden im Kanton, die auch einen ganz städtischen Charakter haben. Aber trotz dieser Mangelhaftigkeit der Ausscheidung, die sich für einmal nicht vermeiden lässt, treten ganz bedeutende Unterschiede hervor. So kommen auf je 1000 weibliche Personen im heirathsfähigen Alter in den Landgemeinden 722, in den städtischen Gemeinden aber nur 698 männliche Personen. Das weibliche Geschlecht steht also in Bezug auf Heirathsmöglichkeit, soweit dieselbe vom Geschlechtsverhältniss abhängt, in den Städten um 3,3% ungünstiger als auf dem Lande. Die städtische Bevölkerung zeigt aber in ihrer Zusammensetzung noch stärkere ungünstige Verhältnisse.



Von je 1000 Personen des gleichen Geschlechts waren

	Männlichen Geschlechts		Weiblichen Geschlechts	
	Stadt	Land	Stadt	Land
Ledig	410	332	418	344
Verheirathet	539	595	449	517
Verwittwet	43	67	117	128
Geschieden	8	6	16	11

Unverheirathet waren also von je 1000 männlichen Personen im heirathsfähigen Alter in den städtischen Gemeinden 461, auf dem Lande nur 405, das Verhältniss in den Städten ist also um 13,<sup>s</sup> % ungünstiger als das auf dem Lande; von je 1000 weiblichen Personen waren unverheirathet in den städtischen Gemeinden 551, auf dem Lande nur 483, das städtische Verhältniss stellt sich also um 14,<sup>1</sup> % ungünstiger dar, als auf dem Lande. Nach Altersklassen neben einander gestellt, zeigen sich die Verhältnisse dieser beiden Hauptkategorien wie folgt:

Das numerische Verhältniss der Verheiratheten und Unverheiratheten nach Altersklassen in Stadt und Land.

Tab. XIII.

Alters- klassen	Männliches Geschlecht				Weibliches Geschlecht			
	Von je 1000 Personen gleichen Geschlechts und gleicher Altersklasse sind							
	Verheirathet		Unverheirathet		Verheirathet		Unverheirathet	
	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt	Land
Unter 20 Jahr	1	4	999	996	15	12	985	988
von 20—24 J.	76	101	924	899	211	219	789	781
„ 25—29 „	424	480	576	520	512	578	488	422
„ 30—34 „	649	690	351	310	653	716	347	284
„ 35—39 „	777	797	223	203	689	762	311	238
„ 40—44 „	800	816	200	184	674	745	326	255
„ 45—49 „	821	837	179	163	620	737	380	263
„ 50—54 „	790	827	210	173	540	668	460	332
„ 55—59 „	779	813	221	187	470	590	530	410
„ 60—64 „	736	744	264	256	362	498	638	502
„ 65—69 „	630	652	370	348	251	387	749	613
70 Jahre und darüber	440	426	560	574	144	195	856	805
Durchschnitt	539	595	461	405	449	517	551	483

In diesen nebeneinanderstehenden Ziffern tritt das ungünstigere Verhältniss, in welchem die Stadtbevölkerung fast sämtlicher Altersklassen steht, sehr deutlich zu Tage, so dass es unnöthig ist, den Ziffern noch weitere Erklärungen beizugeben.

Berechnet man, wie dies weiter oben für den ganzen Kanton geschehen, das Geschlechtsverhältniss der Unverheiratheten nach drei grösseren Altersgruppen, so zeigen sich folgende Unterschiede: Es kommen auf je 1000 unverheirathete weibliche Personen

bis zu 29 Jahren in Stadt	854,	in Land	825	unverheirathete männl. Personen,
von 30—49 „ „ „	669,	„ „ „	746	„ „ „
„ 50 und darüber „	362,	„ „ „	524	„ „ „

Das sind in der That ganz bedeutende Differenzen und zwar umsomehr, als bei der ersten Altersgruppe das Geschlechtsverhältniss in Stadt ein günstigeres ist, als in Land, während es bei den folgenden Altersgruppen immer ungünstiger wird. Das Ueberwiegen der weiblichen unverheiratheten Personen nimmt unter den höheren Altersklassen der städtischen Bevölkerung gewaltig zu, so dass in der Stadt im Alter von 50 und mehr Jahren fast drei unverheirathete Frauen auf einen unverheiratheten Mann kommen, auf dem Lande dagegen nicht ganz zwei.

Diese Erscheinung führt dazu, noch weitere Unterscheidungsmerkmale zu erforschen, die sich bezüglich der Zusammensetzung der Bevölkerung in Stadt und Land zeigen. Zürich sammt Ausgemeinden und Winterthur weisen bei einer Bevölkerungszahl von 89,551 nicht weniger als 17,858 Ausländer auf, das macht auf 1000 Personen 199, resp. fast 200, also etwa den fünften Theil, während der übrige Kanton auf 228,025 Einwohner nur 9,456 Ausländer, also auf 1000 Personen 41 aufweist. Zu diesen Unterschieden kommt noch, dass von 1000 Schweizerbürgern im Kanton Zürich 668 im heirathsfähigen Alter stehen, von 1000 Ausländern dagegen 697, also beträchtlich mehr. Wie vertheilen sich nun diese beiden Heimats- oder Nationalitätskategorien der Bevölkerung im heirathsfähigen Alter nach Geschlecht, Altersklassen und Zivilstand? Darüber geben in absoluten Zahlen die nachfolgenden Tabellen Aufschluss.

Die kantons- und schweizerbürgerliche Bevölkerung  
im heirathsfähigen Alter nach Geschlecht, Alters-  
klassen und Zivilstand.

Tab. XIV.

Zurück- gelegte Altersjahre	Personen im heirathsfähigen Alter 1880								Ver- heirathete Personen	
	Ledige		Verwitwete		Ge- schiedene		Total			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.		
Unter 20 Jahr	5383	10806	1	1	—	1	5384	10808	17	133
von 20—24 J.	10497	10503	18	24	6	30	10521	10557	1125	2836
„ 25—29 „	5036	4881	71	128	33	74	5140	5083	4804	6396
„ 30—34 „	2699	2934	127	280	61	133	2887	3347	6484	7794
„ 35—39 „	1633	2040	185	492	78	168	1896	2700	7582	7812
„ 40—44 „	1293	1778	239	794	86	179	1618	2751	7286	7343
„ 45—49 „	900	1296	308	1150	86	195	1294	2641	6636	6377
„ 50—54 „	749	1116	463	1643	88	206	1300	2965	5959	5251
„ 55—59 „	518	848	609	2211	84	170	1211	3229	5103	4171
„ 60—64 „	368	622	775	2210	64	109	1207	2941	3505	2596
„ 65—69 „	253	373	962	2076	31	88	1246	2537	2287	1421
70 Jahre und darüber	234	412	1955	2793	28	85	2217	3290	1664	753
Total	29563	37609	5713	13802	645	1438	35921	52849	52452	52883

Die im Kanton Zürich gezählten Ausländer im heirathsfähigen Alter nach Geschlecht, Altersklassen und Zivilstand.

Tab. XV.

Zurück- gelegte Altersjahre	Personen im heirathsfähigen Alter 1880								Ver- heirathete Personen	
	Ledige		Verwitwete		Ge- schiedene		Total			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.		
Unter 20 Jahr	775	1028	—	—	—	—	775	1028	3	23
von 20—24 J.	1696	1523	—	5	—	—	1696	1528	137	485
„ 25—29 „	1296	706	4	20	—	—	1300	726	678	864
„ 30—34 „	663	443	15	39	5	6	683	488	969	924
„ 35—39 „	325	269	28	47	2	7	355	323	881	737
„ 40—44 „	206	190	29	59	5	4	240	253	694	542
„ 45—49 „	103	109	21	44	2	5	126	158	415	297
„ 50—54 „	69	76	17	62	2	4	88	142	262	158
„ 55—59 „	48	52	7	84	1	2	56	138	161	114
„ 60—64 „	24	26	13	69	—	2	37	97	81	61
„ 65—69 „	11	16	13	55	—	—	24	71	49	22
70 Jahre und darüber	14	17	27	63	—	1	41	81	26	10
Total	5230	4455	174	547	17	31	5421	5033	4356	4237

Um eine Vergleichung dieser Zahlen zu ermöglichen, müssen sie in Relativziffern umgewandelt werden, derart, dass man fragt, wie viele von je 1000 Personen des gleichen Geschlechts, der gleichen Altersklasse und der gleichen Nationalität sind verheirathet, und wie viele unverheirathet? Diese Frage wird durch nachstehende Tabelle beantwortet.

Das numerische Verhältniss der Verheiratheten und Unverheiratheten bei Schweizerbürgern und Ausländern nach Altersklassen.

Tab. XVI.

Altersklassen	Männliches Geschlecht				Weibliches Geschlecht			
	Von je 1000 Personen gleichen Geschlechts und gleicher Altersklasse sind							
	Verheirathet		Unverheirathet		Verheirathet		Unverheirathet	
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer
Unter 20 Jahr	3	4	997	996	12	22	988	978
von 20—24 J.	96	74	904	926	212	241	788	759
„ 25—29 „	483	343	517	657	557	543	443	457
„ 30—34 „	692	587	308	413	700	655	300	345
„ 35—39 „	800	713	200	287	744	695	256	305
„ 40—44 „	818	743	182	257	727	682	273	318
„ 45—49 „	837	767	163	233	707	653	293	347
„ 50—54 „	821	749	179	251	639	527	361	473
„ 55—59 „	808	742	192	258	564	452	436	548
„ 60—64 „	744	686	256	314	469	386	531	614
„ 65—69 „	647	671	353	329	359	237	641	763
70 Jahre und darüber	429	388	571	612	186	110	814	890
Durchschnitt	594	445	406	555	501	457	499	543

Die Unterschiede, die hier zu Tage treten, sind noch beträchtlicher, als diejenigen die zwischen Stadt- und Landbevölkerung beobachtet wurden und sie sind beim männlichen Geschlecht fast dreimal so gross als beim weiblichen Geschlecht, am stärksten bei den Männern im Alter von 25—34 Jahren, wo auf je 1000 Personen in der ersten Altersklasse 140, in der zweiten 105 weniger Ausländer verheirathet waren,

als Schweizerbürger der gleichen Altersklassen. Beim weiblichen Geschlecht sind die Unterschiede im Alter von 50—59 Jahren am grössten, doch sind hier die absoluten Zahlen nicht gross, so dass keine Schlüsse von Bedeutung daraus abgeleitet werden können.

Zur Ergänzung dieser Darstellung dient noch eine andere, die einestheils Aufschluss gibt über die Stärke, in der bei den Personen beider Geschlechter und Heimatskategorien die einzelnen Altersklassen im heirathsfähigen Alter vertreten sind, andernteils das Geschlechtsverhältniss beider Kategorien nach Altersklassen anzeigt.

Das Stärkeverhältniss der Altersklassen und das Geschlechtsverhältniss nach der Nationalität.

Tab. XVII.

Altersklassen	Je 1000 Personen gleichen Geschlechts vertheilen sich auf die Altersklassen				Auf je 1000 weibliche Personen gleicher Nationalität und Altersklasse kommen männliche	
	Männliche		Weibliche			
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	bei Schweizern	bei Ausländern
Unter 20 Jahr	61	80	104	114	496	741
von 20—24 Jahr	132	187	127	217	869	911
„ 25—29 „	113	202	109	172	865	1244
„ 30—34 „	106	169	106	152	841	1170
„ 35—39 „	107	127	99	114	903	1166
„ 40—44 „	101	96	95	86	882	1175
„ 45—49 „	90	55	85	49	879	1189
„ 50—54 „	82	36	78	32	883	1167
„ 55—59 „	71	22	70	27	853	861
„ 60—64 „	53	12	52	17	851	747
„ 65—69 „	40	7	37	10	892	777
70 Jahre und darüber	44	7	38	10	961	736
Total und Durchschnitt	1000	1000	1000	1000	836	1055

Auch hier zeigen sich ganz bedeutende Unterschiede, die wiederum bei den Männern im Alter von 25—39 Jahren am

stärksten hervortreten. Das Alter der grössten Produktivität, von 20—39 Jahren, ist bei der ausländischen Bevölkerung unseres Kantons viel stärker vertreten, als bei den schweizerbürgerlichen, wogegen letztere in den höheren Altersklassen eine zunehmend stärkere Vertretung aufweist.

Noch interessanter aber sind die Unterschiede im Geschlechtsverhältniss. Es sind hierbei alle Personen im heirathsfähigen Alter (also Verheirathete und Unverheirathete) zusammengekommen. Bei gleicher Annahme kommen auf 1000 weibliche Personen im ganzen Kanton 845 männliche, in den Städten nur 833, auf dem Lande dagegen 862 männliche Personen. Wenn wir nun sehen, dass bei der schweizerbürgerlichen Bevölkerung auf 1000 weibliche Personen 836 und bei den Ausländern 1055 männliche Personen kommen und ein stärkerer Ueberschuss sich bei den Ausländern von 25—54 Jahren zeigt, so lässt dies kaum einen andern Schluss zu, als den, dass die Einwanderung von Ausländern noch überboten werde durch den Zuzug von weiblichen Personen des eigenen Landes nach den städtischen Gemeinden. Allerdings liesse sich auch ein schwächerer Geburtenüberschuss von Knaben in den Städten annehmen, doch ist dies noch nicht genügend beobachtet worden und aus den Bezirkszahlen lässt es sich auch keineswegs schliessen. Würde bei der Volkszählung jeweilen nicht nur der Heimatsort, sondern auch der Geburtsort erhoben, so liesse sich leicht konstatiren, ob und in welchem Umfange ein solcher Zuzug des weiblichen Geschlechts nach den städtischen Gemeinden vorhanden ist. Jedenfalls liegt hier eine Erscheinung vor, deren nähere Untersuchung von Wichtigkeit ist.

Ausgeprägter noch stellen sich die Unterschiede im Geschlechtsverhältniss bei Schweizern und Ausländern dar, wenn man nur die unverheiratheten Personen im heirathsfähigen Alter in's Auge fasst. Es kommen dann auf 1000 weibliche Personen im Alter von

bis 29 Jahren bei Schweizerbürgern	795,	bei Ausländern	1149	männl.	Personen
30—49 „ „ „	673,	„ „ „	1149	„ „	„
50 Jahren und darüber bei „	479,	„ „ „	465	„ „	„

Es ist zu vermuthen, dass sich in der Ziffer der Schweizerbürger, worunter hier die Bürger des eigenen Kantons und die anderer Kantone verstanden sind, auch noch beträchtliche Differenzen verstecken, nämlich diejenigen zwischen den beiden

Kategorien, die in der Ziffer zusammengefasst sind. Leider wurde bei der kantonalen Bearbeitung der Volkszählungsergebnisse in dieser Beziehung nichts ausgeschieden, aber die Zahlen der eidgenössischen Statistik lassen diese Vermuthung zu. Es wurden gezählt am 1. Dezember 1880

117,906 männliche Kantonsbürger, Geschlechtsverhältniss	913,
129,191 weibliche	1000,
21,153 männliche Schweizerbürger,	963,
21,975 weibliche	1000,
13,976 männliche Ausländer,	1045,
13,375 weibliche	1000.

Der Unterschied im Geschlechtsverhältniss ist zwar zwischen Kantons- und Schweizerbürgern nicht so gross, wie der zwischen letzteren und den Ausländern, aber er ist immerhin beträchtlich. Sodann ist wohl zu beachten, dass hier alle Altersklassen vertreten sind und dass die Geschlechtsproportion der Männer bis zum heirathsfähigen Alter um so mehr sinkt, als die untersten Altersklassen stärker vertreten sind, was ohne Zweifel bei den Kantonsbürgern der Fall ist. Eine Ausscheidung der Kantons- und Schweizerbürger im heirathsfähigen Alter würde also wahrscheinlich eine grössere Differenz im Geschlechtsverhältniss dieser beiden Heimatskategorien erzeugen, als sie in obigen Zahlen zu Tage tritt. Diese Ausscheidung lässt sich aber jetzt nicht mehr wohl machen und bleibt daher abzuwarten, wie sich die Ergebnisse der Volkszählung von 1890 stellen werden.

\* \* \*

Die letztjährige Publikation brachte eine Uebersicht der Trauungen, Geburten, Sterbefälle und Geburtenüberschüsse in Jahrfünf-Durchschnitten und in's Verhältniss gesetzt zur berechneten Bevölkerungszahl. Es mag nun am Platze sein, diesmal die bezügliche Darstellung der drei Jahrzehnte, die sich um die Volkszählungen von 1860, 1870 und 1880 gruppieren, zu geben und die Durchschnittszahlen in's Verhältniss zur wirklichen Bevölkerungszahl zu setzen.

	1856/65	1866/75	1876/85
Bevölkerungszahl	266265	284786	317576
Trauungen, durchschnittlich	2227	2384	2720
„ auf 10,000 Personen	84	84	86
Geburten, durchschnittlich	8065	8726	9597
„ auf 10,000 Personen	303	306	302
Sterbefälle (mit Todtgeburten), durchschnittlich	6421	7351	7316
„ auf 10,000 Personen	241	258	230
Geburtenüberschüsse, durchschn.	1644	1375	2281
„ auf 10,000 Personen	62	48	72

Bei den Sterbefällen mussten auch für das letzte Jahrzehnt die Todtgeburten mitgezählt werden, da dieselben in den früheren Jahrzehnten nicht ausgeschieden wurden. Am kleinsten sind die Differenzen zwischen den Jahrzehnten in den Ziffern der Geburten und der Trauungen, grösser in den Ziffern der Sterbefälle und Geburtenüberschüsse, diejenigen des letzten Jahrzehnts sind entschieden die günstigsten.

Wie stellen sich nun im letzten Jahrzehnt die einzelnen Bezirke zu diesen Kantonsdurchschnitten? Darüber gibt nachfolgende Tabelle Auskunft.

Trauungen, Geburten, Sterbefälle und Geburtenüberschüsse in den Bezirken durchschnittlich jährlich von 1876 bis 1885.

Tab XVIII.

Bezirke	Bevölkerungszahl 1. Dez. 1880	1876—1885 durchschnittlich per Jahr							
		Trauungen		Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschüsse	
		Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰
Zürich . . .	95254	929	98	3179	334	2293	241	714	75
Affoltern . . .	13038	96	73	329	252	247	189	63	48
Horgen . . .	28640	254	89	882	308	596	208	228	80
Meilen . . .	19783	151	76	485	245	389	197	68	34
Hinweil . . .	30346	262	86	871	287	636	210	187	62
Uster . . .	17569	137	78	443	253	333	190	83	47
Pfäffikon . . .	18051	142	79	479	265	376	208	78	43
Winterthur . . .	41949	372	89	1322	315	819	195	438	105
Andelfingen . . .	17475	109	62	489	280	366	209	100	57
Bülach . . .	21518	165	77	694	323	448	208	207	96
Dielsdorf . . .	13953	103	74	424	305	288	207	115	83
Kanton Zürich	<b>317576</b>	<b>2720</b>	<b>86</b>	<b>9597</b>	<b>302</b>	<b>6791</b>	<b>214</b>	<b>2281</b>	<b>72</b>



Stellt man die günstigste — also bei Trauungen, Geburten und Geburtenüberschüssen die höchste, bei Sterbefällen die niedrigste Ziffer — voran, so ergibt sich für die Bezirke folgende Rangordnung:

Trauungen	Geburten	Sterbefälle	Geburten- überschüsse
Zürich	Zürich	Affoltern	Winterthur
Horgen	Bülach	Uster	Bülach
Winterthur	Winterthur	Winterthur	Dielsdorf
Hinweil	Horgen	Meilen	Horgen
Pfäffikon	Dielsdorf	Dielsdorf	Zürich
Uster	Hinweil	Horgen	Hinweil
Bülach	Andelfingen	Pfäffikon	Andelfingen
Meilen	Pfäffikon	Bülach	Affoltern
Dielsdorf	Uster	Andelfingen	Uster
Affoltern	Affoltern	Hinweil	Pfäffikon
Andelfingen	Meilen	Zürich	Meilen.

Die Differenzen zwischen dem Anfang und dem Ende dieser Rangordnungen sind sehr bedeutend. Die allgemeine Eheziffer stand im abgelaufenen Jahrzehnt im Bezirk Andelfingen um 33,7% tiefer als im Bezirk Zürich, die allgemeine Geburtenziffer im Bezirk Meilen um 26,6% tiefer als im Bezirk Zürich, die allgemeine Sterbeziffer stand im Bezirk Zürich um 27,5% höher als im Bezirk Affoltern und die Ziffer der Geburtenüberschüsse stand im Bezirk Meilen sogar um 67,6% niedriger als im Bezirk Winterthur. Zum Theil ist der hohe Stand der Geburten- und Sterbeziffer im Bezirk Zürich auf die Fälle in der Gebäranstalt und in den Krankenanstalten zurückzuführen, von denen ein beträchtlicher Theil auf Personen kommt, die vorher in andern Bezirken wohnten.

Damit mögen die einleitenden Bemerkungen abgeschlossen werden. Manches hätte noch zu weiteren Berechnungen benützt werden können, wären nicht die früheren Bearbeitungen der kantonalen Bevölkerungsstatistik zu knapp gehalten gewesen und mangelte nicht die Zeit, Alles früher Versäumte nachzuholen. Möge die Einsicht, dass die genaue Beobachtung des Bevölkerungsstandes und der Bevölkerungsbewegung von grosser Wichtigkeit ist, immer mehr Boden gewinnen und damit auch unter Behörden und Privaten die Bereitwilligkeit wachsen, durch möglichst genaue Angaben an dieser wichtigen Aufgabe mitzuarbeiten.

## 1. Die Bevölkerung.

Als Massstab für die allgemeinen Verhältnissziffern der Trauungen, Geburtenüberschüsse und Sterbefälle stellen wir die Zahlen der Bevölkerung voran, wie sie gemäss der Veränderung von 1870 auf 1880 auf die Mitte jedes Jahres berechnet wurde. Der verstorbene F. von Taur, welcher der amtlichen Statistik stets eine grosse Aufmerksamkeit widmete, hat in seiner „Schweiz. Handelszeitung“ den Modus dieser Berechnung der Bevölkerung scharf kritisirt. Er betrachtete die Vermuthung, dass die Bevölkerung vom 1. Dezember 1880 ab sich in der gleichen arithmetischen Progression, wie vom 1. Dezember 1870 bis zum Volkszählungstage von 1880 vermehrt habe, als willkürlich und wies speziell darauf hin, dass der Geburtenüberschuss von 1881—85 kleiner sei als derjenige von 1876—80, so dass also bei der Muthmassung einer im allgemeinen gleich starken Vermehrung der Bevölkerung im letzten, wie im vorhergehenden Jahrfünft angenommen werden müsste, der Einwanderungsüberschuss sei im letzten Jahrfünft um so stärker gewesen. Eine solche Annahme aber sei nicht haltbar. Man sollte also, um jede Willkür zu vermeiden, nur das bekannte Element der Bevölkerungszunahme, den Ueberschuss der Gebornen über die Gestorbenen in Berechnung ziehen.

Die Bedeutung dieser Argumente lässt sich nicht bestreiten und da die Auswanderung nach 1880 eine sehr starke war, ist ein grösserer Ueberschuss der Einwanderung über die Auswanderung in dem letzten Jahrfünft allerdings unwahrscheinlich und vielleicht käme man deshalb der Wirklichkeit näher, wenn man nur die Geburtenüberschüsse in Rechnung brächte. Indess kann einerseits auch diese Rechnungsweise nicht Anspruch auf Sicherheit machen, anderseits ist es auch für ein kantonales statistisches Bureau geboten, sich an die Rechnungszahlen des eidgen. statistischen Bureau zu halten, sofern es nicht mit absoluter oder wenigstens grosser Sicherheit andere Zahlen aufstellen kann. Dies würde aber erst dann möglich sein, wenn von den Gemeindevorständen resp. Kontrollbüreaux genaue Angaben über die ein- und ausziehenden Personen erhältlich wären, so dass die Wanderung der Bevölkerung gemessen werden könnte. Noch besser wäre es freilich, wenn der Bestand der Bevölkerung öfter als nur von zehn zu zehn

Jahren durch Zählung ermittelt würde, wie dies in andern Staaten und auch in einigen Kantonen geschieht. So lange dies nicht der Fall ist, können wir uns nur dem Berechnungsmodus des eidgen. statistischen Bureau anschliessen.

Tab. 1.

Bezirke	Bevölkerungszahl									
	berechnet je auf Mitte der Jahre									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich . .	85710	87872	90032	92193	94354	96514	98675	100836	102997	105158
Affoltern .	12941	12963	12985	13007	13029	13051	13073	13095	13117	13139
Horgen . .	27885	28056	28227	28398	28569	28740	28911	29082	29253	29424
Meilen . .	19785	19784	19784	19784	19783	19783	19782	19782	19781	19780
Hinweil . .	29166	29436	29707	29978	30238	30497	30756	31015	31275	31534
Uster . . .	17447	17475	17503	17530	17558	17585	17613	17641	17668	17696
Pfäffikon .	18111	18094	18076	18059	18053	18048	18042	18036	18030	18025
Winterthur	39277	39882	40487	41092	41697	42302	42907	43512	44117	44722
Andelfingen	17497	17492	17487	17482	17477	17472	17467	17461	17456	17451
Bülach . .	21150	21233	21317	21400	21483	21567	21650	21734	21818	21901
Dielsdorf .	14125	14086	14047	14008	13969	13930	13892	13853	13814	13775
Kt. Zürich	303094	306373	309652	312931	316210	319489	322768	326047	329326	332605

## 2. Eheschliessungen und Ehelösungen.

Tab. 2. Die Trauungen nach den Monaten.

Bezirke	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Zürich . .	45	66	75	92	90	74	71	62	88	129	83	67
Affoltern .	4	6	7	13	12	8	7	7	2	7	10	6
Horgen . .	11	16	18	27	25	19	15	14	15	24	33	24
Meilen . .	5	8	17	15	14	12	19	10	15	12	20	5
Hinweil . .	15	14	25	18	38	18	20	22	36	26	26	14
Uster . . .	7	3	6	5	17	20	15	6	14	16	16	5
Pfäffikon .	7	7	13	16	24	15	11	9	13	23	13	5
Winterth.	13	27	23	34	57	30	32	39	29	20	46	30
Andelfing.	13	7	17	12	14	7	2	2	8	5	8	10
Bülach . .	7	13	19	15	18	12	13	12	3	14	14	12
Dielsdorf .	5	4	12	5	9	12	5	—	5	8	18	10
Kanton Zürich	132	171	232	252	318	227	210	183	228	284	287	188
1884	135	187	223	203	351	208	215	192	238	285	237	176
1883	142	151	198	267	368	210	236	193	191	253	236	187

Fasst man das Ergebniss der drei Jahre 1883, 1884 und 1885, in denen die Trauungen nach den Monaten ausgeschieden wurden, zusammen und nimmt man das Tagesmittel für das Jahr auf 100 an, so ergibt sich für die Monate nach der Trauungshäufigkeit folgende Reihenfolge: Mai 153, Oktober 121, November 116, April 112, September 100, Juni 98, Juli 97, März 96, August 84, Februar 83, Dezember 81 und Januar 60. Die gleiche Berechnung auf die Quartale angewandt erzeugt folgende Reihenfolge: Zweites Quartal (April, Mai, Juni) 121, viertes Quartal (Oktober, November, Dezember) 106, drittes Quartal (Juli, August, September) 94 und erstes Quartal (Januar, Februar, März) 79.

Wie man sieht, behauptet im Durchschnitt des ganzen Kantons der Mai in der Heirathshäufigkeit den Vorrang, wohl hauptsächlich weil auf dem Lande Maitag (und Martini) als Antrittstermine für Wohnungen gelten. Für den Bezirk Zürich, resp. dessen städtisches Zentrum, tritt der Oktober und April in den Vordergrund, da hier diese Termine für den Wohnungsantritt eingeführt sind. In den katholischen Kantonen stehen Februar und November im ersten, März und Dezember im letzten Range, weil öffentliche Hochzeitsfeiern sieben Wochen vor Ostern und vier Wochen vor Weihnachten kirchlich untersagt sind.

Tab. 3.

Bezirke	Zahl der Trauungen									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich .	987	1073	877	852	899	853	900	946	958	942
Affoltern .	105	99	94	101	96	104	102	81	90	89
Horgen .	326	286	253	287	234	252	233	218	212	241
Meilen .	177	160	165	118	138	165	126	169	140	152
Hinweil .	253	299	268	251	235	249	264	266	261	272
Uster .	153	147	129	137	141	112	146	121	155	130
Pfäffikon.	152	162	139	123	141	116	141	145	145	156
Winterth.	398	452	382	355	373	312	365	347	352	380
Andelfing.	121	120	126	108	100	104	105	96	108	105
Bülach .	181	194	185	177	165	153	158	153	134	152
Dielsdorf.	109	130	126	107	92	98	95	90	95	93
Kanton Zürich	2962	3122	2744	2616	2614	2518	2635	2632	2650	2712

## Allgemeine Eheziffer.

Tab. 4.

Bezirke	Es kamen Trauungen auf 10,000 Einwohner									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich . . .	115	122	97	92	95	88	91	94	93	90
Affoltern . .	81	76	72	78	74	80	78	58	69	68
Horgen . . .	116	102	90	101	82	88	81	75	72	82
Meilen . . .	89	81	83	60	70	83	64	85	71	77
Hinweil . . .	87	102	90	84	78	82	86	86	83	86
Uster . . .	88	84	74	78	80	64	83	69	88	73
Pfäffikon . .	84	90	77	68	78	64	78	80	81	86
Winterth. . .	101	113	94	86	89	74	85	80	80	86
Andelfing. .	69	69	72	62	57	60	60	55	62	60
Bülach . . .	86	91	87	83	77	71	73	70	61	69
Dielsdorf . .	77	106	90	76	66	70	68	65	69	67
Kanton Zürich	98	102	89	84	83	79	82	81	81	82

Die Durchschnittsberechnung für alle 10 Jahre wurde in Tab. XVIII der Einleitung gegeben.

## Zivilstand der im Jahre 1885 Getrauten.

Tab. 5.

Bezirke	Ledige Männer mit			Wittwer mit			Geschiedene Männer mit		
	Jung-frauen	Witt-wen	ge-schie-denen Frauen	Jung-frauen	Witt-wen	ge-schie-denen Frauen	Jung-frauen	Witt-wen	ge-schie-denen Frauen
Zürich . . .	678	31	29	105	33	10	38	9	9
Affoltern . .	71	3	—	9	2	3	1	—	—
Horgen . . .	180	12	5	20	8	9	4	1	2
Meilen . . .	109	3	5	19	7	1	8	—	—
Hinweil . . .	210	10	4	26	10	3	5	3	1
Uster . . .	106	2	2	10	4	3	2	—	1
Pfäffikon . .	119	1	—	22	9	1	3	1	—
Winterthur .	300	11	8	28	10	6	10	3	4
Andelfingen .	86	1	1	10	4	—	2	1	—
Bülach . . .	117	1	3	15	6	4	3	3	—
Dielsdorf . .	77	4	—	7	3	—	1	—	1
Kant. Zürich	2053	79	57	271	96	40	77	21	18

Tab. 6.

Bezirke	Zahl der Trau- ungen	Es traten in die Ehe					
		Ledige		Verwitwete		Geschiedene	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zürich . . . .	942	738	821	148	73	56	48
Affoltern . . . .	89	74	81	14	5	1	3
Horgen . . . .	241	197	204	37	21	7	16
Meilen . . . .	152	117	136	27	10	8	6
Hinweil . . . .	272	224	241	39	23	9	8
Uster . . . .	130	110	118	17	6	3	6
Pfäffikon . . . .	156	120	144	32	11	4	1
Winterthur . . . .	380	319	338	44	24	17	18
Andelfingen . . . .	105	88	98	14	6	3	1
Bülach . . . .	152	121	135	25	10	6	7
Dielsdorf . . . .	93	81	85	10	7	2	1
Kanton Zürich	<b>2712</b>	<b>2189</b>	<b>2401</b>	<b>407</b>	<b>196</b>	<b>116</b>	<b>115</b>

Das Ergebniss des ganzen Kantons, in Verhältnisszahlen berechnet, zeigt folgende Darstellung:

Tab. 7.

mit	Von 1000 Ehen waren solche zwischen					
	Ledigen Männern	Wittvern	Ge- schiedenen Männern	Total Frauen 1885	1884	1883
Jungfrauen . . . .	757	100	28	<b>885</b>	879	875
Wittwen . . . . .	29	35	8	<b>72</b>	82	77
Geschiedenen Frauen	21	15	7	<b>43</b>	39	48
Total Männer 1885	<b>807</b>	<b>150</b>	<b>43</b>	<b>1000</b>	—	—
1884	815	146	39	—	1000	—
1883	797	163	40	—	—	1000

Zählt man die Ergebnisse aller zehn Jahre zusammen, so waren von je 1000 Ehen solche zwischen

mit	Ledigen Männern	Wittvern	Geschiedenen Männern	Total Frauen
Jungfrauen	756	107	25	888
Wittwen	34	36	7	77
Geschiedenen Frauen	18	12	5	35
Total Männer	<b>808</b>	<b>155</b>	<b>37</b>	<b>1000</b>

Die Abweichungen der einzelnen Jahre von diesem zehnjährigen Durchschnitt sind unbedeutend.

### Zivilstand der von 1876—1885 Getrauten.

Tab. 8.

Jahre	Zahl der Trauungen	Es traten in die Ehe								
		Ledige			Verwitwete			Geschiedene		
		M.	W.	Total	M.	W.	Total	M.	W.	Total
1876	2962	2371	2660	5031	499	212	711	92	90	182
1877	3122	2509	2790	5299	510	245	755	103	87	190
1878	2744	2256	2450	4706	396	224	620	92	70	162
1879	2616	2138	2310	4448	393	216	609	85	90	175
1880	2614	2089	2329	4418	423	182	605	102	103	205
1881	2518	2017	2239	4256	390	200	590	111	79	190
1882	2635	2144	2346	4490	380	200	580	111	89	200
1883	2632	2097	2303	4400	428	203	631	107	126	233
1884	2650	2161	2330	4491	387	218	605	102	102	204
1885	2712	2189	2401	4590	407	196	603	116	115	231
Total	<b>27205</b>	<b>21971</b>	<b>24158</b>	<b>46129</b>	<b>4213</b>	<b>2096</b>	<b>6309</b>	<b>1021</b>	<b>951</b>	<b>1972</b>

Aus diesen Zahlen lässt sich leicht die Heirathsfrequenz der einzelnen Zivilstandskategorien berechnen, dadurch dass man die Zahl der durchschnittlich jährlichen Trauungen jeder derselben in's Verhältniss zur Personenzahl der bei der Volkszählung ermittelten Zivilstandskategorien setzt. Eine solche Berechnung ergibt folgendes Bild:

	Es waren 1880 im heirathsfähigen Alter	Es heiratheten von 1876—1885 jährlich durchschnittlich absolut	auf je 10,000 Personen jeder Kategorie
Ledig	{männl. 34,793 weibl. 42,064	2,197 2,416	631 574
Verwitwet	{männl. 5,887 weibl. 14,349	421 210	715 147
Geschieden	{männl. 662 weibl. 1,469	102 95	1,541 647
Unverheirathet überhaupt	{männl. 41,342 weibl. 57,882	2,720 2,720	658 471

Es wurde schon bei Tab. III der Einleitung darauf hingewiesen, dass die Zahl der Geschiedenen nicht als zuverlässig betrachtet werden kann, sie ist wahrscheinlich zu niedrig, deshalb ist auch die ausserordentlich hohe Heirathsziffer namentlich der geschiedenen Männer unwahrscheinlich. Sieht man von dieser ab, so weisen die Wittwer die stärkste Heirathsfrequenz auf, während hinwieder die Wittwen eine ausserordentlich schwache Ziffer zeigen, offenbar nur, weil bei ihnen die höhern Altersklassen am stärksten vertreten sind. Es wäre interessant gewesen, die Heirathsfrequenz auch nach den Altersklassen zu berechnen, aber die kantonale Statistik der Trauungen enthält darüber vor 1883 keine Angaben. Dieselbe wurde früher nur nach den Jahrestabellen der Zivilstandsbeamten zusammengestellt. Erst seit 1883 werden aus den Eheregistern Zählblättchen herausgeschrieben, vermittelt deren eine weitergehende Klassifizierung der Trauungen, so auch nach dem Alter der Getrauten, möglich ist.

### Heimatsangehörigkeit der 1885 Getrauten.

Tab. 9.

Bezirke	Kantonsbürger mit			Schweizerbürger mit			Ausländer mit		
	Kan- tons- bürger- innen	Schwei- zer- bürger- innen	Aus- länder- innen	Kan- tons- bürger- innen	Schwei- zer- bürger- innen	Aus- länder- innen	Kan- tons- bürger- innen	Schwei- zer- bürger- innen	Aus- länder- innen
Zürich . .	312	115	65	112	93	27	60	58	100
Affoltern . .	64	13	2	5	1	2	1	1	—
Horgen . .	139	23	12	28	25	2	9	2	1
Meilen . .	105	11	2	16	6	—	9	—	3
Hinweis . .	174	34	9	24	19	1	4	6	1
Uster . .	89	10	4	8	5	1	7	5	1
Pfäffikon . .	122	12	6	10	3	1	2	—	—
Winterthur . .	199	43	14	61	15	5	26	5	12
Andelfingen . .	70	15	3	7	3	1	2	1	3
Bülach . .	114	12	2	12	4	3	4	1	—
Dielsdorf . .	79	4	2	2	1	—	5	—	—
<b>Kanton Zürich</b>	<b>1467</b>	<b>292</b>	<b>121</b>	<b>285</b>	<b>175</b>	<b>43</b>	<b>129</b>	<b>79</b>	<b>121</b>



Tab. 10.

Bezirke	Zahl der Trau- ungen	Es traten in die Ehe					
		Kantonsbürger		Schweizerbürger		Ausländer	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zürich . .	942	492	484	232	266	218	192
Affoltern . .	89	79	70	8	15	2	4
Horgen . .	241	174	176	55	50	12	15
Meilen . .	152	118	130	22	17	12	5
Hinweil . .	272	217	202	44	59	11	11
Uster . . .	130	103	104	14	20	13	6
Pfäffikon . .	156	140	134	14	15	2	7
Winterthur .	380	256	286	81	63	43	31
Andelfingen .	105	88	79	11	19	6	7
Bülach . .	152	128	130	19	17	5	5
Dielsdorf . .	93	85	86	3	5	5	2
Kant. Zürich	<b>2712</b>	<b>1880</b>	<b>1881</b>	<b>503</b>	<b>546</b>	<b>329</b>	<b>285</b>

In Verhältnisszahlen umgerechnet, ergibt sich Folgendes :

Tab. 11.

mit	Von 1000 Ehen waren solche zwischen					
	Kantons- bürgern	Schweizer- bürgern	Aus- ländern	Total Frauen 1885	1884	1883
Kantonsbürgerinnen .	541	105	48	<b>694</b>	681	670
Schweizerbürgerinnen	107	65	29	<b>201</b>	215	223
Ausländerinnen . .	45	16	44	<b>105</b>	104	107
Total Männer 1885	<b>693</b>	<b>186</b>	<b>121</b>	<b>1000</b>	—	—
1884	697	175	128	—	1000	—
1883	676	202	122	—	—	1000

Die Ergebnisse des Jahrzehnts von 1876—1885 zeigen folgenden Durchschnitt: Es waren von je 1000 Ehen solche zwischen

mit	Kantons- bürgern	Schweizer- bürgern	Aus- ländern	Total Frauen
Kantonsbürgerinnen	551	92	51	<b>694</b>
Schweizerbürgerinnen	106	69	32	<b>207</b>
Ausländerinnen	37	19	43	<b>99</b>
Total Männer	<b>694</b>	<b>180</b>	<b>126</b>	<b>1000</b>

Auch hier zeigen die Zahlen der einzelnen Jahre nur geringe Abweichungen, obgleich gerade hier die Regelmässigkeit sonst nicht vorausgesetzt werden und man annehmen sollte, es spiele der Zufall bei dem Zusammenkommen von Brautleuten verschiedener Heimatskategorien eine gewichtige Rolle.

### Heimatsangehörigkeit der von 1876—1885 Getrauten.

Tab. 12.

Jahre	Zahl der Trauungen	Es traten in die Ehe								
		Kantonsbürger			Schweizerbürger			Ausländer		
		M.	W.	Total	M.	W.	Total	M.	W.	Total
1876	2962	2052	2052	4104	580	631	1211	330	279	609
1877	3122	2163	2228	4391	553	610	1163	406	284	690
1878	2744	1905	1969	3874	492	541	1033	347	234	581
1879	2616	1828	1834	3662	443	527	970	345	255	600
1880	2614	1850	1810	3660	429	539	968	335	265	600
1881	2518	1792	1724	3516	427	542	969	299	252	551
1882	2635	1807	1810	3617	480	543	1023	348	282	630
1883	2632	1778	1763	3541	533	587	1120	321	282	603
1884	2650	1846	1806	3652	464	568	1032	340	276	616
1885	2712	1880	1881	3761	503	546	1049	329	285	614
Total	27205	18901	18877	37778	4904	5634	10538	3400	2694	6094

Leider sind, wie schon erwähnt, bei Bearbeitung des Volkszählungsmaterials Kantons- und Schweizerbürger nicht je für sich nach Altersklassen und Zivilstandskategorien ausgeschieden worden, so dass es auch nicht möglich ist, die Heirathsfrequenz für jede dieser beiden Heimatsgruppen zu berechnen, obgleich vielleicht nicht unbedeutende Differenzen dabei zu Tage träten. Man muss also die Schweizer als eine Gruppe zusammenfassen und nur die Ausländer ausscheiden, um die Heirathsfrequenz berechnen zu können.

Es waren 1880 unverheirathet im heirathsfähigen Alter		Es heiratheten von 1876—1885 durchschnittlich jährlich absolut		von 1876—1885 auf je 10000 Personen jeder Kategorie	
Schweizer	männlich	35921	2380	663	
	weiblich	52849	2450	464	
Ausländer	männlich	5421	340	627	
	weiblich	5033	270	537	

Dass die Ausländerinnen eine bedeutend stärkere Heirathsfrequenz aufweisen, als die Schweizerinnen erklärt sich daraus, dass von je 1000 der ersteren 769 im Alter unter 40 Jahren stehen, von den letzteren aber nur 545, die Heirathsfrequenz der höhern Altersklassen ist aber naturgemäss nur eine schwache. Ob die gleichen Altersklassen bei den Ausländerinnen eine höhere Heirathsfrequenz zeigen, als bei den Schweizerinnen, liesse sich erst dann sagen, wenn man das Alter der Getrauten auch nach Heimatskategorien ausschiede, was bis jetzt noch nicht geschehen ist.

Die Heirathsfrequenz der männlichen Ausländer ist nach obigen Ziffern nicht gerade beträchtlich schwächer, als die der Schweizer. In einer andern Beleuchtung erscheinen jedoch diese Ziffern, wenn man berücksichtigt, dass von je 1000 Ausländern 765 unter 40 Jahre alt sind, von den Schweizern aber nur 519. Die Erscheinung, welche bei den weiblichen Personen die Differenz milderte, verstärkt sie bei den männlichen Personen und drückt die spezifische Heirathsziffer bei den Ausländern herab.

### Altersverhältnisse der 1885 getrauten Ehepaare.

Tab. 13.

		Zurückgelegte Altersjahre des Mannes											Total der Frauen		
		18	19	20—	25—	30—	35—	40—	45—	50—	55—	60—		70— ω	
Zurückgelegte Altersjahre der Frau	16	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
	17	—	—	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8
	18	—	1	23	12	4	2	—	—	—	—	—	—	—	42
	19	1	3	33	29	11	3	—	—	—	—	—	—	—	80
	20—	4	15	383	445	144	47	14	4	3	1	1	—	—	1061
	25—	—	2	160	372	160	72	36	12	5	4	3	—	—	826
	30—	—	—	25	74	69	53	22	19	11	7	7	—	—	287
	35—	—	—	8	24	41	32	32	21	15	5	3	—	—	181
	40—	—	—	4	5	10	22	13	19	11	15	7	1	—	107
	45—	—	—	1	3	5	4	9	7	13	7	12	1	—	62
	50—	—	—	1	1	1	1	2	3	7	5	5	—	—	26
	55—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	2	7	2	—	18
	60—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	2	5	—	—	11
70— ω	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tot. d. Männer		5	21	644	969	446	237	130	87	71	48	50	4	2712	

Da diese Altersverhältnisse erst seit drei Jahren für den Kanton Zürich beobachtet wurden, lässt sich vorläufig nur eine Gegenüberstellung in grösseren Gruppen geben.

Tab. 13a.

Es traten in die Ehe												
Altersklassen	1883				1884				1885			
	Männliche		Weibliche		Männliche		Weibliche		Männliche		Weibliche	
	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰
Bis 25 Jahre	613	233	1111	422	702	265	1217	459	670	246	1194	441
25-40 „	1585	603	1258	478	1556	587	1219	460	1652	610	1294	477
Ueber 40 „	434	164	263	100	392	148	214	81	390	144	224	82
Total	2632	1000	2632	1000	2650	1000	2650	1000	2712	1000	2712	1000

Die Unterschiede zwischen den drei Jahren im Verhältniss der drei Altersklassen sind nicht bedeutend, es lässt sich also auch hier eine gewisse Regelmässigkeit konstatiren.

Altersunterschiede zwischen den 1885 Getrauten.

Tab. 14.

Altersklassen der Männer	Mann älter als die Frau				Mann und Frau gleich alt	Mann jünger als die Frau				
	Zahl der Fälle	Durchschnittlich				Zahl der Fälle	Durchschnittlich			Unter- schiede
		Alter		Unter- schiede			Alter		Unter- schiede	
		des Mannes	der Frau				des Mannes	der Frau		
Unter 20 Jahren	1	19,0	18,0	1,0	3	22	18,8	22,0	3,2	
Von 20—25 „	237	22,9	20,5	2,4	98	309	22,8	26,8	4,0	
„ 25—30 „	650	26,8	22,8	4,0	86	233	26,4	30,4	4,0	
„ 30—35 „	355	31,8	25,1	6,7	15	76	31,8	36,9	5,1	
„ 35—40 „	195	36,6	27,9	8,7	4	38	36,8	40,8	4,0	
„ 40—45 „	108	41,0	30,9	10,1	3	19	41,6	47,9	6,3	
„ 45—50 „	76	46,9	34,9	12,0	3	8	46,5	52,8	6,3	
„ 50—55 „	62	52,0	39,5	12,5	2	7	52,6	57,0	4,4	
„ 55—60 „	46	57,1	40,9	16,2	—	2	56,5	60,5	4,0	
„ 60—70 „	48	63,6	44,5	19,1	—	2	61,5	63,0	1,5	
„ 70—w „	4	71,0	47,5	23,5	—	—	—	—	—	
Total	1782	32,9	26,2	6,7	214	716	26,6	30,8	4,2	
1884	1789	32,5	25,9	6,6	191	670	26,4	31,1	4,7	
1883	1726	33,5	26,3	7,2	194	712	27,4	32,1	4,7	

Unter je 1000 Trauungen war	1883	1884	1885
der Mann älter als die Frau bei	656	675	657
Mann und Frau gleich alt bei	74	72	79
der Mann jünger als die Frau bei	270	253	264

Auch hier zeigen die einzelnen Jahre wenige Abweichungen.

### Die im Jahre 1885 Getrauten nach Zivilstand und Altersgruppe.

Tab. 15.

Zivilstand		Zurückgelegte Altersjahre										
		Unter 20	20—	25—	30—	35—	40—	45—	50—	55—	60—	70— ω
Ledige	Männer	26	640	924	354	158	47	24	8	4	4	—
	Frauen	133	1053	789	229	116	35	30	8	8	—	—
Verwitwete	Männer	—	3	30	64	55	66	49	53	41	42	4
	Frauen	—	—	15	34	42	45	25	16	8	11	—
Geschiedene	Männer	—	1	15	23	24	17	14	10	3	4	—
	Frauen	—	8	22	24	23	27	7	2	2	—	—

Es wird noch einer längeren Beobachtungsdauer bedürfen, ehe man aus diesen Zahlen die spezifischen Ziffern der Heirathsfrequenz nach Zivilstand und Alter berechnen kann.

### Die im Jahre 1885 getrauten Männer nach Hauptberufs- und Altersgruppen.

Tab. 16.

Hauptberufsgruppen	Zurückgelegte Altersjahre des Mannes										
	Unter 20	20—	25—	30—	35—	40—	45—	50—	55—	60—	70— ω
1. Urproduktion . . . . .	6	145	236	116	72	30	25	18	14	21	2
2. Industrie . . . . .	18	374	499	214	106	69	35	26	22	16	2
3. Handel . . . . .	1	48	102	33	30	13	15	11	3	7	—
4. Verkehr . . . . .	1	31	62	39	17	10	6	10	4	2	—
5. Verwaltung, Wissenschaften, Künste . . . . .	—	29	51	26	10	5	3	1	2	—	—
6. Persönliche Dienste . . . . .	—	3	4	9	—	2	3	2	—	2	—
7. Ohne Beruf oder Angabe . . . . .	—	14	15	9	2	1	—	3	3	2	—

In den drei beobachteten Jahren heiratheten aus den Hauptberufsgruppen

	1883	1884	1885
der Urproduktion	671	697	685
der Industrie	1342	1346	1381
des Handels	246	272	263
des Verkehrs	186	157	182
der öffentl. Verwaltung, Wissen- schaften und Künste	117	120	127
der persönlichen Dienste	18	18	25
Ohne Beruf oder Angabe	52	40	49

Gewiss ist es interessant zu sehen, wie selbst diese absoluten Zahlen nur kleine Abweichungen zeigen; trotzdem ist es gerathen, mit der Berechnung von Verhältnisszahlen noch zuzuwarten.

### Legitimation von Kindern.

Tab. 17.

Bezirke	Durch Trauung der Eltern wurden legitimirt										
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	
	Kin- der	Kin- der	Kin- der	Kin- der	Kin- der	Kin- der	Kin- der	Kin- der	Kin- der	in Fällen	Kin- der
Zürich . . .	32	50	23	48	50	41	55	41	38	53	62
Affoltern . .	2	5	1	1	1	10	—	4	—	2	2
Horgen . . .	5	10	7	10	3	3	10	10	8	10	10
Meilen . . .	6	4	4	6	1	2	5	3	3	3	3
Hinweil . . .	7	6	10	3	3	5	8	6	7	1	1
Uster . . . .	3	5	—	4	6	5	2	6	5	4	4
Pfäffikon . .	2	10	1	3	1	1	1	7	5	3	3
Winterthur .	8	13	9	13	10	3	15	9	14	11	12
Andelfingen .	—	1	2	4	7	4	7	7	4	4	4
Bülach . . .	2	10	4	15	7	6	4	7	7	7	7
Dielsdorf . .	2	3	10	9	4	9	4	2	4	1	1
Kant. Zürich	69	117	71	116	93	89	111	102	95	99	109

Es ist dieser Tabelle vorläufig nichts beizufügen.

Zur Darstellung der Ehescheidungen mussten wir auch für 1885 noch einmal das Zählkartenmaterial benutzen, welches uns das eidgen. statistische Bureau freundlichst zur Verfügung stellte. Infolge der Umgestaltung der Formulare für die Erhebung der Statistik der Rechtspflege wird es uns das nächste Mal möglich sein, mit eigenem Materiale zu arbeiten und unsere Darstellungen noch etwas zu erweitern.

In dem Jahrzehnt 1876—1885 fanden folgende definitive Ehescheidungen statt:

1876	261 Ehescheidungen
1877	216
1878	212
1879	218
1880	221
1881	216
1882	241
1883	200
1884	201
1885	183

Die im Jahre 1885 geschiedenen Ehen nach ihrer Dauer, der Zahl der Kinder und den Berufsverhältnissen der Geschiedenen.

Tab. 18.

Dauer der Ehe		Zahl der Kinder			Berufsverhältnisse								
Jahre	Zahl der Fälle	Kin-der	in Fäl-len	Total der Kin-der	der Männer	der Frauen						Total der Männer	
						Urprod.	Industrie	Handel	Wissensch.	Persönl. Dienste	ohne Beruf od. Angabe		
weniger als 1	5												
1	9	1	43	43	Urproduktion . . .	5	9	1	—	—	23	38	
2	12	2	30	60	Industrie . . . . .	3	28	2	—	6	68	107	
3—5	48	3	16	48	Handel . . . . .	—	2	2	—	—	17	21	
6—10	44	4	6	24	Verkehr . . . . .	—	1	—	—	1	5	7	
11—20	50	5	7	35	Beamtung, Wissenschaft	—	—	—	—	—	5	5	
21—30	12	6	1	6	Persönliche Dienste .	—	—	—	—	—	1	1	
31 und mehr	3	mehr	2	15	Ohne Beruf oder Angabe	—	—	—	—	—	4	4	
Total	183	—	105	231	Total der Frauen	8	40	5	—	7	123	183	

Heimats- und Konfessionsverhältnisse der Geschiedenen.

Tab. 19.

Heimatsverhältnisse					Konfessionsverhältnisse				
der Männer	der Frauen vor der Ehe				der Männer	der Frauen			Total der Männer
	Kantonsbürgerinnen	Schweizerbürgerinnen	Ausländerinnen od. ohne Angabe	Total der Männer		Reformirte	Katholische	Ohne Angabe	
Kantonsbürger . . .	105	29	16	150	Reformirte .	156	9	2	167
Schweizerbürger . .	15	17	1	33	Katholische	8	8	—	16
Ausländer od. ohne Ang.	—	—	—	—	Ohne Angabe	—	—	—	—
Total der Frauen .	120	46	17	183	Tot.d.Frauen	164	17	2	183

## Altersverhältnisse der im Jahre 1885 Geschiedenen.

Tab. 20.

	Zurückgelegte Altersjahre des Mannes										Total der Frauen	
	20—	25—	30—	35—	40—	45—	50—	55—	60—	70— ω		?
Zurückgel. Altersjahre d. Frauen	20—	4	7	3	1	—	—	—	—	—	—	15
	25—	3	9	15	4	2	2	—	—	—	—	35
	30—	1	3	11	4	7	1	—	—	—	—	34
	35—	—	1	5	10	5	4	2	2	—	—	29
	40—	—	1	3	1	12	9	2	—	—	—	28
	45—	—	—	2	—	4	7	6	1	—	—	20
	50—	—	—	—	—	—	1	2	2	4	1	10
	55—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	1	7
	60—ω	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
	?	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Tot. d. Männer	8	21	39	20	30	31	15	8	9	2	—	183

Die bezüglichlichen Ausscheidungen werden für unsern Kanton erst seit drei Jahren gemacht und die Zahlen sind noch zu klein, um weitere Berechnungen daran knüpfen zu können.

Wir schliessen unsern Darstellungen auch diesmal wieder die Ehebilanz vom Jahre 1885 an.

## Ehebilanz vom Jahre 1885.

Tab. 21.

Bezirke	Zahl der Ehen zu Ende 1884	Ehe- schliessungen 1885	Ehelösungen 1885					Zu- nahme der Ehen
			durch den Tod			durch Schei- dung	Total	
			des Mannes	der Frau	Total			
Zürich . .	17097	942	414	300	714	76	790	152
Affoltern . .	2471	89	45	35	80	7	87	2
Horgen . . .	5280	241	138	85	223	15	238	3
Meilen . . .	3576	152	67	62	129	11	140	12
Hinweil . . .	6048	272	92	75	167	16	183	89
Uster . . . .	3376	130	69	38	107	7	114	16
Pfäffikon . .	3460	156	61	42	103	5	108	48
Winterthur .	7854	380	141	113	254	16	270	110
Andelfingen .	2960	105	45	57	102	8	110	—5
Bülach . . .	3860	152	80	52	132	11	143	9
Dielsdorf . .	2591	93	37	39	76	11	87	6
Kant. Zürich	58573	2712	1189	898	2087	183	2270	442



Man darf nicht übersehen, dass in dieser Ehebilanz von aus- oder eingewanderten Ehepaaren keine Notiz genommen werden konnte, da die Zahl derselben bis jetzt nicht zur amtlichen Kenntniss gelangte. Die Zahlen der Bezirke lassen sich desshalb auch erst dann mit einiger Sicherheit in's Verhältniss zu einander setzen, wenn eine nächste Volkszählung ermöglicht, den Abschluss der Ehebilanzen zu kontrolliren. Bringt man die kantonalen Zahlen von 1880 ab zu einander in Proportion, so ergibt sich folgende Darstellung:

Tab. 22.

Jahre	Auf 10,000 stehende Ehen kamen				Auf 1000 Einwohner kamen stehende Ehen zu Ende des Jahres
	Eheschliessungen	Ehelösungen		Zunahme der Ehen	
		durch den Tod	durch Scheidung		
1880	—	—	—	—	179
1881	442	352	38	52	179
1882	460	367	42	51	178
1883	457	340	35	82	178
1884	457	329	35	93	178
1885	463	356	31	76	177

In dem beobachteten Jahrfünft erfolgten auf je 100 natürliche Ehelösungen 56 durch den Tod des Mannes und 44 durch den Tod der Frau, die Sterblichkeit verheiratheter Männer war also um über 27% grösser, als die der verheiratheten Frauen.

#### Dauer der Ehelosigkeit bei Wiederheirathenden.

Tab. 23.

Wiederheirathende		Jahre seit Auflösung der früheren Ehe								Total
		0	1	2	3	4	5—9	10—	?	
Verwitwete	Männer	126	109	49	22	19	34	6	42	407
	Frauen	6	58	37	25	16	37	14	3	196
Geschiedene	Männer	40	18	16	12	12	14	1	3	116
	Frauen	7	52	16	9	6	22	2	1	115

Die Dauer der Ehelosigkeit zeigt sich auch diesmal wieder bei den wiederheirathenden Männern kürzer als bei den Frauen.

## 3. Geburten.

Tab. 24.

Bezirke	Zahl der Geburten									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich . . . . .	3023	3128	3141	3110	3183	3270	3213	3250	3281	3191
Affoltern . . . . .	423	364	344	362	299	328	303	282	305	284
Horgen . . . . .	944	942	913	919	883	896	829	832	839	822
Meilen . . . . .	543	550	510	491	472	491	451	458	432	454
Hinweil . . . . .	937	922	930	913	821	896	843	813	808	830
Uster . . . . .	485	490	450	425	451	455	402	446	412	411
Pfäffikon . . . . .	560	515	517	467	479	503	442	426	454	422
Winterth. . . . .	1389	1422	1422	1363	1304	1255	1342	1246	1241	1233
Andelfing. . . . .	524	527	548	513	490	501	464	446	416	463
Bülach . . . . .	768	713	755	682	751	687	699	609	649	631
Dielsdorf. . . . .	494	493	459	460	375	407	404	401	375	374
Kanton Zürich	10090	10066	9989	9705	9508	9689	9392	9209	9212	9115

## Allgemeine Geburtenziffer.

Tab. 25.

Bezirke	Es kamen Geburten auf 10,000 Einwohner									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich . . . . .	353	356	349	337	337	339	326	322	319	304
Affoltern . . . . .	327	281	265	279	229	251	232	216	233	217
Horgen . . . . .	337	336	323	324	309	312	287	286	287	280
Meilen . . . . .	274	278	258	248	239	248	228	232	219	230
Hinweil . . . . .	321	313	313	305	272	294	274	262	258	263
Uster . . . . .	279	280	257	243	257	259	228	253	233	232
Pfäffikon . . . . .	309	285	287	259	266	279	245	236	252	234
Winterthur . . . . .	354	357	351	333	313	297	313	286	282	276
Andelfingen . . . . .	299	301	313	293	280	286	266	255	239	265
Bülach . . . . .	363	336	354	319	350	319	323	280	298	288
Dielsdorf . . . . .	350	350	327	328	268	292	291	289	272	271
Kanton Zürich	333	329	322	310	301	303	291	283	280	274

Die Durchschnittszahlen und Ziffern der Bezirke für das ganze Jahrzehnt wurden auf Tab. XVIII der Einleitung gegeben. Wenn die Annahmen für die Berechnung der Bevölke-

rungszahlen (s. die Bemerkungen vor Tab. 1) richtig sind, dann ist die allgemeine Geburtenziffer im Jahre 1885 wieder zurückgegangen. Das Jahr 1885 wies auch absolut 97 Geburten weniger auf, als das Jahr 1884. — Auf die spezifische Geburtenziffer (Verhältniss der Zahl der Gebornen zur Zahl der gebärfähigen weiblichen Personen) treten wir später ein.

Tab. 26.

Bezirke	Ueberschuss der Geburten über die Sterbefälle									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich . . . . .	623	903	795	477	617	650	528	899	869	775
Affoltern . . . . .	105	46	121	93	—7	89	42	50	63	27
Horgen . . . . .	198	344	229	212	241	207	186	225	271	168
Meilen . . . . .	33	133	93	97	20	104	48	63	35	55
Hinweil . . . . .	154	229	161	232	142	242	136	160	227	191
Uster . . . . .	86	99	103	43	65	141	20	118	100	60
Pfäffikon . . . . .	92	73	81	77	88	115	35	62	99	54
Winterth. . . . .	388	392	570	488	409	382	444	452	448	412
Andelfing. . . . .	86	123	84	82	106	150	122	65	70	108
Bülach . . . . .	199	227	271	142	261	173	165	213	258	157
Dielsdorf. . . . .	143	135	158	145	32	130	110	91	114	97
Kanton Zürich	<b>2107</b>	<b>2704</b>	<b>2666</b>	<b>2088</b>	<b>1974</b>	<b>2383</b>	<b>1836</b>	<b>2398</b>	<b>2554</b>	<b>2104</b>

Tab. 27.

Bezirke	Zunahme der Bevölkerung durch Geburtenüberschuss auf je 10,000 Einwohner									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich . . . . .	73	103	88	52	65	67	53	89	84	74
Affoltern . . . . .	81	35	93	71	—1	68	32	36	48	21
Horgen . . . . .	71	123	81	75	84	72	64	77	93	57
Meilen . . . . .	17	67	47	49	10	53	24	32	18	28
Hinweil . . . . .	53	78	54	77	47	79	44	52	73	61
Uster . . . . .	49	57	59	25	37	80	11	67	56	34
Pfäffikon . . . . .	51	40	45	43	49	64	19	34	55	30
Winterthur . . . . .	99	98	141	119	98	90	103	104	102	92
Andelfingen . . . . .	49	70	48	47	61	86	70	37	40	62
Bülach . . . . .	94	107	127	66	121	80	76	98	118	72
Dielsdorf . . . . .	101	96	112	104	23	93	79	66	86	70
Kanton Zürich	<b>69</b>	<b>88</b>	<b>86</b>	<b>67</b>	<b>62</b>	<b>74</b>	<b>57</b>	<b>74</b>	<b>78</b>	<b>63</b>

Auch hier zeigt das Jahr 1885 ein Zurückgehen, allerdings wiesen in Folge grösserer Sterblichkeit die Jahre 1880 und 1882 noch niedrigere absolute und relative Zahlen auf.

### Die 1885 Gebornen nach dem Geschlecht.

Tab. 28.

Bezirke	Lebendgeburten			Totdgeburten			Total aller Geburten		
	Kna- ben	Mäd- chen	Total	Kna- ben	Mäd- chen	Total	Kna- ben	Mäd- chen	Total
Zürich . . .	1506	1507	<b>3013</b>	97	81	<b>178</b>	1608	1588	<b>3191</b>
Affoltern . . .	129	136	<b>265</b>	11	8	<b>19</b>	140	144	<b>284</b>
Horgen . . .	379	397	<b>776</b>	33	13	<b>46</b>	412	410	<b>822</b>
Meilen . . .	215	215	<b>430</b>	12	12	<b>24</b>	227	227	<b>454</b>
Hinweil . . .	403	384	<b>787</b>	26	17	<b>43</b>	429	401	<b>830</b>
Uster . . .	191	200	<b>391</b>	10	10	<b>20</b>	201	210	<b>411</b>
Pfäffikon . . .	202	191	<b>393</b>	17	12	<b>29</b>	219	203	<b>422</b>
Winterthur . . .	612	565	<b>1177</b>	35	21	<b>56</b>	647	586	<b>1233</b>
Andelfingen . . .	215	232	<b>447</b>	9	7	<b>16</b>	224	239	<b>463</b>
Bülach . . .	305	293	<b>598</b>	22	11	<b>33</b>	327	304	<b>631</b>
Dielsdorf . . .	192	168	<b>360</b>	10	4	<b>14</b>	202	172	<b>374</b>
Kanton Zürich	<b>4349</b>	<b>4288</b>	<b>8637</b>	<b>282</b>	<b>196</b>	<b>478</b>	<b>4631</b>	<b>4484</b>	<b>9115</b>

Zieht man die Ergebnisse aller 10 Jahre zusammen, so ergibt sich nach den Bezirken folgendes Geschlechtsverhältniss:

	Es wurden 1876—1885 geboren		auf je 1000 Mädchen- Knaben
	Knaben	Mädchen	
Zürich	16286	15504	1050
Affoltern	1686	1608	1011
Horgen	4516	4303	1049
Meilen	2482	2370	1047
Hinweil	4405	4308	1022
Uster	2233	2194	1018
Pfäffikon	2484	2301	1080
Winterthur	6806	6411	1061
Andelfingen	2485	2407	1032
Bülach	3674	3270	1123
Dielsdorf	2126	2116	1005
Kanton Zürich	<b>49183</b>	<b>46792</b>	<b>1051</b>

Die grossen Differenzen in der Ziffer des Geschlechtsverhältnisses, die sich keineswegs durch den verschiedenartigen Charakter der Bezirke erklären lassen, zeigen sofort, dass selbst die Zahlen eines Jahrzehnts für die Bezirke noch zu klein sind, um zu irgendwelchen Schlüssen benützt zu werden. Sie können demnach nur als Sammelzahlen betrachtet werden.

Die 1885 Gebornen nach Geschlecht u. Legitimität.

Tab. 29.

Bezirke	Ehelich Geborne							Unehelich Geborne						
	Lebend		Todt		Total			Lebend		Todt		Total		
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Total	M.	W.	M.	W.	Total		
Zürich	1354	1351	83	72	1437	1423	2860	152	156	14	9	166	165	331
Affoltern	127	134	11	8	138	142	280	2	2	—	—	2	2	4
Horgen	367	377	31	13	398	390	788	12	20	2	—	14	20	34
Meilen	212	209	12	12	224	221	445	3	6	—	—	3	6	9
Hinweil	397	377	26	17	423	394	817	6	7	—	—	6	7	13
Uster	182	193	8	10	190	203	393	9	7	2	—	11	7	18
Pfäffikon	198	179	17	12	215	191	406	4	12	—	—	4	12	16
Winterth.	590	535	35	20	625	555	1180	22	30	—	1	22	31	53
Andelfing.	211	225	9	7	220	232	452	4	7	—	—	4	7	11
Bülach	291	287	22	11	313	298	611	14	6	—	—	14	6	20
Dielsdorf	186	167	9	4	195	171	366	6	1	1	—	7	1	8
Kanton Zürich	4115	4034	263	186	4378	4220	8598	234	254	19	10	253	264	517

Die von 1876—1885 Gebornen nach Geschlecht und Legitimität.

Tab. 30.

Jahre	Ehelich Geborne							Unehelich Geborne						Total aller Geburten	
	Lebend		Todt		Total			Lebend		Todt		Total			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Total	M.	W.	M.	W.	Tot.			
1876	4607	4349	336	215	4943	4564	9507	242	287	32	22	274	309	583	10090
1877	4622	4363	320	234	4942	4597	9539	237	234	27	29	264	263	527	10066
1878	4542	4369	340	222	4882	4591	9473	257	222	25	12	282	234	516	9989
1879	4449	4262	295	223	4744	4485	9229	216	223	26	11	242	234	476	9705
1880	4283	4234	288	186	4571	4420	8991	241	245	20	11	261	256	517	9508
1881	4407	4289	284	215	4691	4504	9195	240	208	30	16	270	224	494	9639
1882	4242	4213	243	201	4485	4414	8899	249	217	14	13	263	230	493	9392
1883	4205	4062	233	172	4438	4234	8672	245	257	21	14	266	271	537	9209
1884	4228	4056	228	166	4456	4222	8678	258	233	20	23	278	256	534	9212
1885	4115	4034	263	186	4378	4220	8598	234	254	19	10	253	264	517	9115
Total	43700	42231	2830	2020	46330	44251	90781	2419	2380	234	161	2653	2541	5194	95975

Auf 1000 Fälle jeder Kategorie und auf 1000 Geburten überhaupt kommen

Tab. 31.

Jahre	Ehelich Geborne						Unehelich Geborne						Total aller Ge- burten		
	Lebend		Todt		Total		Lebend		Todt		Total				
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Total	M.	W.	M.	W.	M.		W.	Total
1876	485	457	35	23	520	480	1000	415	492	55	38	470	530	1000	1000
	457	431	33	21	490	452	942	24	29	3	2	27	31	58	
1877	485	457	33	25	518	482	1000	450	444	51	55	501	499	1000	1000
	459	434	32	23	491	457	948	23	23	3	3	26	26	52	
1878	479	461	36	24	515	485	1000	498	430	49	23	547	453	1000	1000
	455	437	34	22	489	459	948	26	22	3	1	29	23	52	
1879	482	462	32	24	514	486	1000	454	469	54	23	508	492	1000	1000
	458	440	30	23	488	463	951	22	23	3	1	25	24	49	
1880	476	471	32	21	508	492	1000	466	474	39	21	505	495	1000	1000
	451	445	30	20	481	465	946	25	26	2	1	27	27	54	
1881	479	467	31	23	510	490	1000	486	421	61	32	547	453	1000	1000
	455	443	29	22	484	465	949	25	21	3	2	28	23	51	
1882	477	473	27	23	504	496	1000	505	440	28	27	533	467	1000	1000
	452	449	26	21	478	470	948	27	23	1	1	28	24	52	
1883	485	468	27	20	512	488	1000	456	479	39	26	495	505	1000	1000
	457	441	25	19	482	460	942	27	28	2	1	29	29	58	
1884	487	468	26	19	513	487	1000	483	437	37	43	520	480	1000	1000
	459	440	25	18	484	458	942	28	25	2	3	30	28	58	
1885	479	469	31	21	510	490	1000	453	491	37	19	490	510	1000	1000
	451	443	29	20	480	463	943	26	28	2	1	28	29	57	
Total	482	465	31	22	513	487	1000	466	458	45	31	511	489	1000	1000
	455	440	30	21	485	461	946	25	25	2	2	27	27	54	

Wichtiger noch, als die Darstellung der bezüglichen Verhältnisse des kantonalen Ergebnisses ist die Ermittlung der spezifischen Geburtenziffer der Ehelichen und Unehelichen nach dem Durchschnitt des ganzen Jahrzehnts für die Bezirke. Unter spezifischer Geburtenziffer versteht man die Zahl, welche anzeigt, wieviel Geburten durchschnittlich jährlich auf je 1000 weibliche Personen beider Kategorien im gebärfähigen Alter von 15—49 Jahren kommen. Die bezügliche Darstellung wird von nachfolgender Tabelle gegeben.

Spezifische Geburtenziffer der Ehelichen und Unehelichen. Durchschnitt 1876—1885.

Tab. 31a.

Bezirke	Eheliches Geburtenverhältniss			Uneheliches Geburtenverhältniss			Durchschnittliche jährliche Zahl der Gebornen auf 1000 Frauen von 15—49 Jahren
	Verheirathete Frauen im Alter von 15—49 Jahren	Durchschnittliche jährliche Zahl der ehelich Gebornen		Unverheirathete Frauen im Alter von 15—49 Jahren	Durchschnittliche jährliche Zahl der unehelich Gebornen		
		absolut	auf 1000 verheirathete 15—49 Jahre alte Frauen		absolut	auf 1000 unverheirathete 15—49 Jahre alte Frauen	
Zürich . .	13071	2853	218	15671	326	21	111
Affoltern .	1774	321	181	1724	8	5	94
Horgen . .	3951	854	216	4278	28	7	107
Meilen . .	2507	474	189	2969	11	4	89
Hinweil . .	4297	851	198	4103	20	5	104
Uster . .	2353	428	182	2602	15	6	90
Pfäffikon .	2393	465	194	2456	13	5	99
Winterthur	5688	1275	224	5343	47	9	120
Andelfingen	2062	474	230	2053	15	7	119
Bülach . .	2732	674	247	2589	21	8	131
Dielsdorf .	1735	409	236	1432	15	10	134
Kant.Zürich	<b>42563</b>	<b>9078</b>	<b>213</b>	<b>45221</b>	<b>519</b>	<b>11</b>	<b>109</b>

Auch diese Zahlen sind wohl noch zu klein, um aus den Ziffern Schlüsse von Bedeutung zu erlauben. Was die grosse Ziffer der unehelichen Geburten im Bezirk Zürich anbelangt, so ist zu bemerken, dass auf durchschnittlich 326 uneheliche Geburten per Jahr je 49 solcher in der Gebäranstalt waren, wo die Gebärenden von ausserhalb des Bezirks in die Anstalt kamen; rechnet man diese ab, so kommen immerhin auf je 1000 unverheirathete weibliche Personen im Bezirk Zürich durchschnittlich im Jahre noch 18 uneheliche Geburten. Die spezifische Ziffer der letzteren steht also erheblich höher als der kantonale Durchschnitt und die Ziffern der andern Bezirke. Um übrigens einen Massstab zur Vergleichung dieser Ziffern zu bieten, geben wir nachstehend, nach den Berechnungen und Zusammenstellungen des eidgen. statistischen Bureau die bezügl. Ziffern aller Kantone für den Durchschnitt der acht Jahre 1877—84.

Spezifische Geburtenziffer der Ehelichen und  
Unehelichen. Durchschnitt 1877—1884.  
Nach Kantonen.

Tab. 31b.

Kantone	Spezifische Ziffer der		Kantone	Spezifische Ziffer der	
	ehe-lichen	unehe-lichen		ehe-lichen	unehe-lichen
	Geburten			Geburten	
Zürich . . . . .	213	11	Schaffhausen . . . . .	253	11
Bern . . . . .	279	15	Appenzell A.-Rh. . . . .	249	10
Luzern . . . . .	248	10	Appenzell J.-Rh. . . . .	264	6
Uri . . . . .	284	9	St. Gallen . . . . .	244	8
Schwyz . . . . .	255	7	Graubünden . . . . .	237	7
Unterwalden ob d. W.	262	5	Aargau . . . . .	252	8
Unterwalden nidd. W.	284	5	Thurgau . . . . .	237	9
Glarus . . . . .	184	4	Tessin . . . . .	248	6
Zug . . . . .	245	4	Waadt . . . . .	232	12
Freiburg . . . . .	304	15	Wallis . . . . .	280	8
Solothurn . . . . .	275	12	Neuenburg . . . . .	269	10
Basel-Stadt . . . . .	230	19	Genf . . . . .	157	17
Basel-Land . . . . .	286	8	Schweiz . . . . .	248	11

Aus dieser Darstellung ersieht man zunächst, dass der Kanton Zürich mit seiner spezifischen Ziffer der ehelichen Geburten beträchtlich unter dem schweizerischen Durchschnitt steht, dass selbst die höchste Bezirksziffer, die von Bülach denselben nicht ganz erreicht. In der spezifischen Ziffer der unehelichen Geburten steht der Kanton Zürich gleich dem schweizerischen Durchschnitt.

Berechnet man aus den absoluten Zahlen der Tabelle 30 das Geschlechtsverhältniss der Gebornen des Jahrzehnts nach den verschiedenen Kategorien, so kamen bei den

Ehelich Gebornen überhaupt	1051	Knaben	auf	1000	Mädchen
„ „ lebend	1035	„	„	„	„
„ „ todt	1401	„	„	„	„
Unehelich „ überhaupt	1044	„	„	„	„
„ „ lebend	1016	„	„	„	„
„ „ todt	145, <sup>s</sup>	„	„	100	„



Es ist hier auch beizufügen, dass von den 4799 unehelichen Lebendgeborenen des Jahrzehnts 972 also über 20% im gleichen Zeitraum durch die nachfolgende Ehe ihrer Eltern legitimirt wurden.

Tab. 32.

Bezirke	Zahl der Todtgeburtten									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich . . . . .	180	165	183	171	164	197	162	158	167	178
Affoltern . . . . .	27	28	17	19	21	19	19	11	14	19
Horgen . . . . .	70	68	70	68	53	66	50	50	42	46
Meilen . . . . .	30	37	37	27	33	25	14	23	26	24
Hinweil . . . . .	45	50	64	56	39	50	50	45	37	43
Uster . . . . .	30	39	34	21	23	30	30	18	15	20
Pfäffikon . . . . .	24	33	20	21	20	39	19	21	20	29
Winterthur . . . . .	76	81	77	73	65	46	56	54	63	56
Andelfingen . . . . .	37	29	28	32	30	11	16	15	19	16
Bülach . . . . .	53	49	47	38	41	46	39	26	21	33
Dielsdorf . . . . .	33	31	22	29	16	16	16	19	13	14
Kanton Zürich	605	610	599	555	505	545	471	440	437	478

Tab. 33.

Bezirke	Es kamen Todtgeburtten auf 1000 Geburtten									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich . . . . .	60	53	58	55	52	60	50	49	51	56
Affoltern . . . . .	64	77	49	52	70	58	63	39	46	67
Horgen . . . . .	74	72	77	74	60	74	60	60	50	61
Meilen . . . . .	55	67	73	55	70	51	31	50	60	53
Hinweil . . . . .	48	54	69	61	47	56	59	55	46	52
Uster . . . . .	62	80	76	49	51	66	75	40	36	49
Pfäffikon . . . . .	43	64	39	45	42	78	43	49	44	69
Winterthur . . . . .	55	57	54	54	50	37	42	43	51	46
Andelfingen . . . . .	71	55	51	62	61	22	34	34	46	35
Bülach . . . . .	69	69	62	56	55	67	56	43	32	52
Dielsdorf . . . . .	67	63	48	63	43	39	40	47	35	37
Kanton Zürich	60	61	60	57	53	56	50	48	47	52

Zieht man aus den Ergebnissen des Jahrzehnts den geometrischen Durchschnitt, so kommen auf je 1000 Geburten im Bezirk Andelfingen 48 Todtgeburten

„	„	Winterthur	49	„
„	„	Dielsdorf	49	„
„	„	Pfäffikon	51	„
„	„	Zürich	54	„
„	„	Kanton Zürich	55	„
„	„	Hinweil	55	„
„	„	Meilen	57	„
„	„	Bülach	57	„
„	„	Affoltern	59	„
„	„	Uster	59	„
„	„	Horgen	66	„

Diese Ziffern der Todtgeburten übersteigen das schweizerische Mittel, welches 38 beträgt, ganz beträchtlich und der Kanton Zürich weist unter allen Kantonen verhältnissmässig die meisten Todtgeburten auf. Bei den ehelichen Geburten kommen auf je 1000 53 Todtgeburten, bei den unehelichen je 76. Letztere Ziffer wird von einigen Kantonen überschritten, bei den ehelichen Geburten hat aber der Kanton Zürich die verhältnissmässig grösste Zahl von Todtgeburten.

Die Heimatsangehörigkeit und Legitimität der im Jahre 1885 Gebornen.

Tab. 34.

Bezirke	Kantonsbürger			Schweizerbürger			Ausländer		
	Ehe-liche Ge-burten	Un-eheliche Ge-burten	Total	Ehe-liche Ge-burten	Un-eheliche Ge-burten	Total	Ehe-liche Ge-burten	Un-eheliche Ge-burten	Total
Zürich . . .	1511	108	1619	707	94	801	642	129	771
Affoltern . . .	225	2	227	44	2	46	11	—	11
Horgen . . .	560	14	574	159	17	176	69	3	72
Meilen . . .	358	7	365	60	1	61	27	1	28
Hinweil . . .	619	8	627	140	5	145	58	—	58
Uster . . .	310	10	320	57	4	61	27	3	30
Pfäffikon . . .	344	12	356	38	3	41	24	1	25
Winterthur . . .	813	25	838	229	10	239	138	18	156
Andelfingen . . .	362	8	370	56	2	58	34	1	35
Bülach . . .	533	17	550	53	—	53	25	3	28
Dielsdorf . . .	326	6	332	27	1	28	13	1	14
Kt. Zürich	5961	217	6178	1570	139	1709	1068	160	1228

## Auf je 1000 Geburten jeder Kategorie kommen eheliche und uneheliche

Tab. 35.

Bezirke	Kantonsbürger			Schweizerbürger			Ausländer		
	Ehe- liche Ge- burten	Un- eheliche Ge- burten	Total	Ehe- liche Ge- burten	Un- eheliche Ge- burten	Total	Ehe- liche Ge- burten	Un- eheliche Ge- burten	Total
Zürich . . .	933	67	1000	883	117	1000	833	167	1000
Affoltern . .	991	9	1000	957	43	1000	1000	—	1000
Horgen . . .	976	24	1000	903	97	1000	958	42	1000
Meilen . . .	981	19	1000	984	16	1000	964	36	1000
Hinweil . . .	987	13	1000	966	34	1000	1000	—	1000
Uster . . . .	969	31	1000	918	82	1000	900	100	1000
Pfäffikon . .	966	34	1000	927	73	1000	960	40	1000
Winterthur .	970	30	1000	958	42	1000	885	115	1000
Andelfingen .	978	22	1000	966	34	1000	971	29	1000
Bülach . . .	969	31	1000	1000	—	1000	893	107	1000
Dielsdorf . .	982	18	1000	964	36	1000	929	71	1000
Kant. Zürich	965	35	1000	918	82	1000	870	130	1000
1884 . . .	963	37	1000	914	86	1000	876	124	1000
1883 . . .	963	37	1000	909	91	1000	877	123	1000

Da erst seit drei Jahren im Kanton Zürich die Geburten nach der Heimatsgehörigkeit und Legitimität ausgeschieden werden, lässt sich die spezifische Geburtenziffer nach den beiden Kategorien nicht berechnen.

## Die von 1876—1885 Gebornen nach der Heimats- angehörigkeit und dem Geschlecht.

Tab. 36.

Jahre	Kantonsbürger			Schweizerbürger			Ausländer			Total aller Ge- burten
	Knaben	Mädch.	Total	Knab.	Mädch.	Total	Knab	Mäd.	Total	
1876	3880	3538	<b>7418</b>	790	788	<b>1578</b>	547	547	<b>1094</b>	<b>10090</b>
1877	3767	3542	<b>7309</b>	847	798	<b>1645</b>	592	520	<b>1112</b>	<b>10066</b>
1878	3746	3497	<b>7243</b>	827	778	<b>1605</b>	591	550	<b>1141</b>	<b>9989</b>
1879	3534	3355	<b>6889</b>	841	798	<b>1639</b>	611	566	<b>1177</b>	<b>9705</b>
1880	3433	3246	<b>6679</b>	807	852	<b>1659</b>	592	578	<b>1170</b>	<b>9508</b>
1881	3516	3299	<b>6815</b>	803	811	<b>1614</b>	642	618	<b>1260</b>	<b>9689</b>
1882	3330	3217	<b>6547</b>	814	829	<b>1643</b>	604	598	<b>1202</b>	<b>9392</b>
1883	3193	3117	<b>6310</b>	882	796	<b>1678</b>	629	592	<b>1221</b>	<b>9209</b>
1884	3256	3029	<b>6285</b>	843	830	<b>1673</b>	635	619	<b>1254</b>	<b>9212</b>
1885	3169	3009	<b>6178</b>	847	862	<b>1709</b>	615	613	<b>1228</b>	<b>9115</b>
Total	<b>34824</b>	<b>32849</b>	<b>67673</b>	<b>8301</b>	<b>8142</b>	<b>16443</b>	<b>6058</b>	<b>5801</b>	<b>11859</b>	<b>95975</b>

Tab. 37. Von je 1000 Geburten kamen auf

Jahre	Kantonsbürger			Schweizerbürger			Ausländer			Total aller Geburten
	Kna- ben	Mäd- chen	Total	Kna- ben	Mäd- chen	Total	Kna- ben	Mäd- chen	Total	
1876	523	477	1000	501	499	1000	500	500	1000	1000
			<b>736</b>			<b>156</b>			<b>108</b>	
1877	515	485	1000	515	485	1000	532	468	1000	1000
			<b>727</b>			<b>163</b>			<b>110</b>	
1878	517	483	1000	515	485	1000	518	482	1000	1000
			<b>725</b>			<b>161</b>			<b>114</b>	
1879	513	487	1000	513	487	1000	519	481	1000	1000
			<b>710</b>			<b>169</b>			<b>121</b>	
1880	514	486	1000	486	514	1000	506	494	1000	1000
			<b>702</b>			<b>175</b>			<b>123</b>	
1881	516	484	1000	498	502	1000	509	491	1000	1000
			<b>703</b>			<b>167</b>			<b>130</b>	
1882	509	491	1000	495	505	1000	502	498	1000	1000
			<b>697</b>			<b>175</b>			<b>128</b>	
1883	506	494	1000	526	474	1000	515	485	1000	1000
			<b>685</b>			<b>182</b>			<b>133</b>	
1884	518	482	1000	504	496	1000	507	493	1000	1000
			<b>683</b>			<b>181</b>			<b>136</b>	
1885	513	487	1000	496	504	1000	501	499	1000	1000
			<b>678</b>			<b>187</b>			<b>135</b>	
	515	485	1000	505	495	1000	511	489	1000	1000
			<b>705</b>			<b>171</b>			<b>124</b>	

Nach den Heimatskategorien ist das Geschlechtsverhältniss für die Gebornen des ganzen Jahrzehnts Folgendes: Es kamen bei den

Kantonsbürgern	1060 Knaben auf 1000 Mädchen
Schweizerbürgern	1019 " " 1000 "
Ausländern	1044 " " 1000 "

Die jährlichen Geburtenüberschüsse nach Heimat und Geschlecht.

Tab. 38.

Jahre	Kantonsbürger			Schweizerbürger			Ausländer		
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total
1876	489	453	942	323	361	684	185	300	485
1877	682	727	1409	380	412	792	253	262	515
1878	769	595	1364	401	360	761	236	318	554
1879	467	395	862	343	338	681	260	292	552
1880	359	415	774	322	378	700	212	299	511
1881	659	528	1187	304	350	654	260	293	553
1882	315	345	660	274	348	622	254	308	562
1883	565	405	970	412	378	790	334	304	638
1884	664	514	1178	379	375	754	273	349	622
1885	380	336	716	315	413	728	310	350	660
Total	5349	4713	10062	3453	3713	7166	2577	3075	5652

Bringt man die bezüglichen Zahlen des Jahrzehnts in's Verhältniss zu den Bevölkerungszahlen von 1880, so ergibt sich folgende Darstellung:

Tab. 38a.

	Kantons- bürger	Schweizer- bürger	Ausländer
Zahl am 1. Dezember 1880 . . . . .	<b>247097</b>	<b>43128</b>	<b>27351</b>
Durchschnittl. jährl. Geburten incl. Todtgeburten 1876—1885	Zahl 6767	1644	1186
	‰ 274	381	434
Durchschnittl. jährl. Sterbefälle ohne Todtgeburten 1876—1885	Zahl 5388	842	561
	‰ 218	195	205
Durchschnittlich. jährlicher Ge- burten-Ueberschuss 1876—1885	Zahl 1006	717	565
	‰ 41	166	207

Der Geburtenüberschuss ist also bei den Schweizerbürgern viermal, bei den Ausländern sogar fünfmal so gross als bei den Kantonsbürgern. Wenn die Geburtenziffer bei den Schweizerbürgern und Ausländern beträchtlich höher, die Sterbeziffern dagegen niedriger sind als bei den Kantonsbürgern, so kommt dies wesentlich daher, dass die mittleren Altersklassen bei ersteren bedeutend stärker vertreten sind, als bei letzteren, was wenigstens für die Ausländer in der Einleitung nachgewiesen wurde.

### Die Geburten von 1885 nach den Monaten.

Tab. 39.

Bezirke	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Zürich . . . . .	272	250	289	271	275	286	291	273	255	237	245	247
Affoltern . . . . .	22	19	23	29	29	29	22	35	22	17	18	19
Horgen . . . . .	72	61	71	64	73	63	63	84	74	77	69	51
Meilen . . . . .	39	35	46	51	37	28	41	37	36	37	31	36
Hinweil . . . . .	68	53	68	74	81	78	84	69	58	66	71	60
Uster . . . . .	46	30	35	40	37	40	31	30	33	30	33	26
Pfäffikon . . . . .	39	26	33	37	40	37	27	44	37	39	36	27
Winterth. . . . .	99	95	132	88	92	110	105	100	105	116	83	108
Andelfing . . . . .	39	40	45	31	39	36	40	37	38	45	40	33
Bülach . . . . .	43	50	54	59	59	56	47	60	51	47	50	55
Dielsdorf . . . . .	28	34	37	30	35	35	28	23	34	28	36	26
<b>Kanton Zürich</b>	<b>767</b>	<b>693</b>	<b>833</b>	<b>774</b>	<b>797</b>	<b>798</b>	<b>779</b>	<b>792</b>	<b>743</b>	<b>739</b>	<b>712</b>	<b>688</b>

## Die Geburten von 1876—1885 nach den Monaten.

Tab. 40.

Jahre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1876	794	885	923	831	896	823	918	852	791	823	778	776
1877	767	699	794	864	902	887	919	951	841	861	799	782
1878	874	740	865	865	879	810	825	849	844	850	819	769
1879	743	736	868	851	843	840	854	805	806	769	781	809
1880	769	742	775	781	836	860	873	899	749	731	718	775
1881	924	723	841	815	885	779	850	793	751	807	738	783
1882	753	699	854	834	836	797	779	824	805	773	721	717
1883	794	700	765	793	818	743	818	816	749	775	726	712
1884	746	712	797	819	810	739	737	770	783	768	759	772
1885	767	693	833	774	797	798	779	792	743	739	712	688
Total	7931	7329	8315	8227	8502	8076	8352	8351	7862	7896	7551	7583

## Die Knabengeburtten von 1876—1885 nach den Monaten.

Tab. 41.

Jahre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1876	405	477	473	427	475	419	468	439	422	428	383	401
1877	410	363	398	437	463	481	486	485	429	452	413	389
1878	434	387	453	452	460	431	419	426	438	450	428	386
1879	372	388	448	451	407	439	427	411	410	403	398	432
1880	403	370	409	390	425	434	445	473	372	375	353	383
1881	476	357	426	405	484	397	414	406	393	421	391	391
1882	398	331	461	417	415	389	409	405	402	396	375	350
1883	404	352	388	407	409	374	407	428	393	410	370	362
1884	389	369	414	448	416	394	364	393	403	368	377	399
1885	388	351	429	375	416	405	402	409	368	370	359	359
Total	4079	3745	4299	4209	4370	4163	4241	4275	4030	4073	3347	3852

## Die Mädchengeburten von 1876—1885 nach den Monaten.

Tab. 42.

Jahre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1876	389	408	450	404	421	404	450	413	369	395	395	375
1877	357	336	396	427	439	406	433	466	412	409	386	393
1878	440	353	412	413	419	379	406	423	406	400	391	383
1879	371	348	420	400	436	401	427	394	396	366	383	377
1880	366	372	366	391	411	426	428	426	377	356	365	392
1881	448	366	415	410	401	382	436	387	358	386	347	392
1882	355	368	393	417	421	408	370	419	403	377	346	367
1883	390	348	377	386	409	369	411	388	356	365	356	350
1884	357	343	383	371	394	345	373	377	380	400	382	373
1885	379	342	404	399	381	393	377	383	375	369	353	329
<b>Total</b>	<b>3852</b>	<b>3584</b>	<b>4016</b>	<b>4018</b>	<b>4132</b>	<b>3913</b>	<b>4111</b>	<b>4076</b>	<b>3832</b>	<b>3823</b>	<b>3704</b>	<b>3731</b>

## Die Geburtenhäufigkeit nach Monaten.

Tab. 43.

Das durchschnittliche Tagesmittel der Geburten von 1876—1885 zu 100 angenommen, ergibt sich folgende Rangordnung der Monate nach der Geburtenhäufigkeit jeder Kategorie

Geburten überhaupt	Tagesmittel	Knaben-Geburten	Tagesmittel	Mädchen-Geburten	Tagesmittel
April . . . .	104	April . . . .	104	April . . . .	105
Mai . . . . .	104	Mai . . . . .	104	Mai . . . . .	104
März . . . . .	102	März . . . . .	103	Juli . . . . .	104
Juni . . . . .	102	Juni . . . . .	103	August . . . .	103
Juli . . . . .	102	August . . . .	102	Juni . . . . .	102
August . . . .	102	Juli . . . . .	101	März . . . . .	101
Februar . . . .	100	Februar . . . .	99	Februar . . . .	100
September . . .	100	September . . .	99	September . . .	100
Januar . . . . .	97	Januar . . . . .	98	Januar . . . . .	97
Oktober . . . .	97	Oktober . . . .	97	Oktober . . . .	96
November . . . .	96	November . . . .	95	November . . . .	96
Dezember . . . .	93	Dezember . . . .	92	Dezember . . . .	94

## Vertheilung der Geburten nach Tageszeiten.

Tab. 44.

Tageszeiten	Knaben				Mädchen				Total			
	1885		1876-1885		1885		1876-1885		1885		1876-1885	
	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰
Vm.												
12-2 h.	449	97	5018	102	402	90	4608	99	851	94	9626	100
2-4 "	454	98	4587	93	494	110	4663	100	948	104	9250	96
4-6 "	447	97	4679	95	430	96	4608	98	877	96	9287	97
6-8 "	439	95	4452	91	428	96	4216	90	867	95	8668	90
8-10 "	407	88	4044	82	390	87	3968	85	797	87	8012	83
10-12 "	368	79	3694	75	325	72	3473	74	693	76	7167	75
Nm.												
12-2 h.	336	72	3491	71	328	73	3296	70	664	73	6787	71
2-4 "	332	72	3634	74	327	73	3349	72	659	72	6983	73
4-6 "	343	74	3658	74	318	71	3432	73	661	72	7090	74
6-8 "	350	76	3762	77	322	72	3521	75	672	74	7283	76
8-10 "	347	75	4171	85	376	84	3986	85	723	80	8157	85
10-12 "	357	77	3986	81	342	76	3665	79	699	77	7651	80
?	2	—	44	—	2	—	15	—	4	—	59	—
Total	4631	1000	49220	1000	4484	1000	46800	1000	9115	1000	96020	1000

Nach dem Geschlechtsverhältniss der Gebornen im ganzen Jahrzehnt bilden die Monate folgende Reihenfolge:

März	1070	Knaben auf 1000 Mädchen
Oktober	1065	" " " "
Juni	1064	" " " "
Januar	1059	" " " "
Mai	1058	" " " "
September	1052	" " " "
August	1049	" " " "
April	1047	" " " "
Februar	1045	" " " "
November	1039	" " " "
Dezember	1032	" " " "
Juli	1031	" " " "

Es scheint nach dieser durcheinandergewürfelten Reihenfolge nicht, dass die Jahreszeit der Geburt, resp. der Konzeption einen Einfluss auf das Geschlechtsverhältniss ausübe. Bei einer Gesamtzahl von 95,975 Geburten sollte sich wenigstens ein solcher Einfluss, wenn er bestünde, schon sichtbar machen.



Die im Jahre 1885 Gebornen nach dem Berufe des Vaters, resp. die Unehelichen nach dem Berufe der Mutter.

Tab. 45.

Haupt-Berufsgruppen	Eheliche Geburten nach dem Beruf des Vaters			Uneheliche Geburten nach dem Beruf der Mutter			Total	Auf 1000	
	M.	W.	Total	M.	W.	Total		Geburten kommen solche in	Einwohner kommen solche in
1. Urproduktion . . . . .	1266	1201	2467	13	6	19	2486	273	303
2. Industrie . . . . .	2236	2132	4368	112	114	226	4594	504	461
3. Handel . . . . .	376	386	762	10	9	19	781	86	93
4. Verkehr . . . . .	271	286	557	—	—	—	557	61	43
5. Beamtung, Wissenschaft etc.	196	185	381	1	2	3	384	42	36
6. Persönliche Dienste . . . . .	22	18	40	87	92	179	219	24	14
7. Ohne Beruf oder Angabe . . . . .	11	12	23	30	41	71	94	10	50
Total . . . . .	4378	4220	8598	253	264	517	9115	1000	1000

Die 1883, 1884 u. 1885 Gebornen nach den Hauptberufsgruppen des Vaters, resp. bei Unehelichen denen der Mutter.

Tab. 45a.

Haupt-Berufsgruppen	Eheliche Geburten nach dem Beruf des Vaters			Uneheliche Geburten nach dem Beruf der Mutter			Total aller Geburten nach Haupt-Berufsgruppen			Vertheilung der Geburten nach Berufsgruppen in ‰		
	1883	1884	1885	1883	1884	1885	1883	1884	1885	1883	1884	1885
Urproduktion . . . . .	2451	2457	2467	16	17	19	2467	2474	2486	268	268	273
Industrie . . . . .	4426	4487	4368	254	236	226	4680	4723	4594	509	513	504
Handel . . . . .	785	760	762	30	38	19	815	798	781	88	87	86
Verkehr . . . . .	600	553	557	1	—	—	601	553	557	65	60	61
Beamtung, Wissenschaft etc.	318	355	381	7	1	3	325	356	384	35	39	42
Persönl. Dienste	59	35	40	154	161	179	213	196	219	23	21	24
Ohne Beruf oder Angabe . . . . .	33	31	23	75	81	71	108	112	94	12	12	10
Total . . . . .	8672	8678	8598	537	534	517	9209	9212	9115	1000	1000	1000

Die Zusammenstellung der Ergebnisse der drei beobachteten Jahre zeigt, dass die Abweichungen in den absoluten wie in

den relativen Zahlen unbedeutend sind. Eine Berechnung der Geburtenfrequenz wird sich jedoch erst später machen lassen, namentlich wenn bei Bearbeitung der Volkszählungsmaterials von 1890 die Angehörigen der Berufsarten auch nach dem Zivilstand ausgeschieden werden.

Die ehelichen Geburten von 1885 nach dem Alter der Eltern.

Tab. 46.

		Zurückgelegte Altersjahre des Vaters											Total
		18	19	20—	25—	30—	35—	40—	45—	50—	55—	60— ω	
Zurückgelegte Altersjahre der Mutter	17	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	4
	18	1	—	4	5	1	1	—	—	—	—	—	12
	19	—	—	23	20	8	2	3	—	—	—	—	56
	20—	1	7	375	696	303	68	21	6	6	1	1	1485
	25—	—	—	188	1022	888	360	127	41	15	5	7	2653
	30—	—	—	37	308	847	589	292	97	38	12	6	2226
	35—	—	—	4	69	245	500	391	170	58	29	9	1475
	40—	—	—	—	10	40	94	220	143	53	18	15	593
	45—	—	—	—	—	2	3	15	20	10	3	2	55
	Ueber 50	—	—	—	—	—	1	1	3	1	—	—	6
Total	.	2	7	632	2132	2335	1618	1070	480	181	68	40	8565

Die ehelichen Knabengeburt von 1885 nach dem Alter der Eltern.

Tab. 47.

		Zurückgelegte Altersjahre des Vaters											Total
		18	19	20—	25—	30—	35—	40—	45—	50—	55—	60— ω	
Zurückgelegte Altersjahre der Mutter	17	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3
	18	1	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	7
	19	—	—	10	9	6	2	—	—	—	—	—	27
	20—	—	3	190	360	152	29	11	3	4	1	1	754
	25—	—	—	97	517	440	182	69	17	7	3	4	1336
	30—	—	—	18	168	422	304	145	46	22	5	4	1134
	35—	—	—	1	33	116	266	197	102	34	13	9	771
	40—	—	—	—	6	23	43	119	65	27	10	8	301
	45—	—	—	—	—	1	1	7	10	5	3	—	27
	Ueber 50	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	4
Total	.	1	3	319	1097	1162	828	549	244	100	35	26	4364

## Die ehelichen Mädchengeburtten von 1885 nach dem Alter der Eltern.

Tab. 48.

		Zurückgelegte Altersjahre des Vaters										Total	
		18	19	20—	25—	30—	35—	40—	45—	50—	55—		60— ω
Zurückgelegte Altersjahre der Mutter	17	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
	18	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	5
	19	—	—	13	11	2	—	3	—	—	—	—	29
	20—	1	4	185	336	151	39	10	3	2	—	—	731
	25—	—	—	91	505	448	178	58	24	8	2	3	1317
	30—	—	—	19	140	425	285	147	51	16	7	2	1092
	35—	—	—	3	36	129	234	194	68	24	16	—	704
	40—	—	—	—	4	17	51	101	78	26	8	7	292
	45—	—	—	—	—	1	2	8	10	5	—	2	28
Ueber 50	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	
Total		1	4	313	1035	1173	790	521	236	81	33	14	4201

Die Zahlen dieser Tabellen werden erst später zu weiteren Darstellungen dienen können. Verweisend auf die Erörterungen auf S. 193 u. ff. der letztjährigen Bevölkerungsstatistik setzen wir unsere Untersuchungen über den Einfluss der Altersunterschiede von Vater und Mutter auf das Geschlechtsverhältniss der Gebornen fort.

Das Geschlechtsverhältniss bei den ehelichen Geburten von 1876—1885 nach dem Alter der Mütter und den Altersunterschieden zwischen Vater und Mutter.

1885.

Tab. 49.

Altersklassen der Mütter	Vater älter als die Mutter			Vater gleich alt oder jünger als die Mutter		
	Knaben	Mädchen	Geschlechtsverhältniss	Knaben	Mädchen	Geschlechtsverhältniss
Unter 20 Jahr	36	35	—	1	—	—
Von 20—25	655	633	103,5	99	98	101,0
„ 25—30	984	956	102,9	352	361	97,5
„ 30—35	704	716	98,3	430	376	114,4
„ 35—40	484	418	115,8	287	286	100,3
„ 40—45	168	178	94,4	133	114	116,7
„ 45—50	14	12	—	13	16	—
„ Ueber 50	1	—	—	3	2	—
Total	3046	2948	103,3	1318	1253	105,2

## Zusammenzug 1876—1885.

Tab. 50.

Altersklassen der Mütter	Vater älter als die Mutter			Vater gleich alt oder jünger als die Mutter		
	Knaben	Mäd- chen	Geschlechts- verhältniss	Knaben	Mäd- chen	Geschlechts- verhältniss
Unter 20 Jahr	366	322	113,7	12	4	—
Von 20—25 "	6821	6521	104,6	1022	997	102,5
" 25—30 "	10230	9538	107,3	3781	3708	102,0
" 30—35 "	7960	7556	105,3	4387	4245	103,3
" 35—40 "	4954	4624	107,1	3145	3119	100,8
" 40—45 "	1836	1789	102,6	1527	1414	108,0
" 45—50 "	148	169	87,6	174	176	98,9
Ueber 50 "	5	3	—	13	14	—
Total .	<b>32320</b>	<b>30522</b>	105,89	<b>14061</b>	<b>13677</b>	102,81

Tab. 50a.

Jahre	Vater älter als die Mutter			Vater gleich alt oder jünger als die Mutter		
	Knaben	Mädchen	Geschlechts- verhältniss	Knaben	Mädchen	Geschlechts- verhältniss
1876	3389	3155	107,4	1532	1440	106,4
1877	3432	3122	109,9	1485	1477	100,5
1878	3352	3184	105,3	1527	1393	109,6
1879	3293	3065	107,4	1437	1400	102,6
1880	3203	3083	103,9	1366	1348	101,3
1881	3276	3058	107,1	1408	1434	98,2
1882	3172	3097	102,4	1301	1305	99,7
1883	3078	2921	105,7	1347	1305	103,2
1884	3079	2889	106,6	1340	1322	101,4
1885	3046	2948	103,3	1318	1253	105,2
Total .	<b>32320</b>	<b>30522</b>	105,89	<b>14061</b>	<b>13677</b>	102,81

Die Resultate des Jahres 1885 entsprechen freilich nicht der Hofacker-Sadler'schen Hypothese, dagegen findet dieselbe im Ergebnisse des ganzen Jahrzehnts, das 90,580 beobachtete

Geburten umfasst, doch eine Bestätigung und von 10 Jahren sind es nur zwei (1878 und 1885), welche abweichende Resultate geben.

Der Einfluss des Alters der Mutter allein auf das Geschlechtsverhältniss der Gebornen wird in folgender Darstellung gezeigt:

Alter der Mutter	Knaben	Mädchen	Geschlechtsverhältniss
Unter 20 Jahr	378	326	116, <sub>0</sub>
20—25 "	7843	7518	104, <sub>3</sub>
25—30 "	14011	13246	105, <sub>8</sub>
30—35 "	12347	11801	104, <sub>6</sub>
35—40 "	8099	7743	104, <sub>6</sub>
Ueber 40 "	3703	3565	103, <sub>9</sub>

### Zwillingsgeburten und Geburten in der Gebäranstalt.

Tab. 51.

Bezirke	Zwillingsgeburten						Geburten in der Gebäranstalt Oberstrass nach dem frühern Wohnort des Vaters, resp. der Mutter						
	Kna- ben- paare	Mäd- chen- paare	Ge- mischte Paare	Total Kinder			Eheliche		Uneheliche		Total		
				M.	W.	Total	M.	W.	M.	W.	Total		
Zürich . .	13	16	9	35	41	76	41	45	45	51	86	96	182
Affoltern . .	3	—	—	6	—	6	2	1	1	2	3	3	6
Horgen . .	3	3	—	6	6	12	2	1	7	3	9	4	13
Meilen . .	1	—	2	4	2	6	2	—	1	1	3	1	4
Hinweil . .	4	—	2	10	2	12	2	3	2	4	4	7	11
Uster . . .	1	1	2	4	4	8	1	3	3	2	4	5	9
Pfäffikon . .	—	—	2	2	2	4	3	—	—	—	3	—	3
Winterthur .	4	4	5	13	13	26	9	4	2	5	11	9	20
Andelfingen .	2	—	5	9	5	14	—	1	1	—	1	1	2
Bülach . . .	3	2	—	6	4	10	1	3	4	3	5	6	11
Dielsdorf . .	1	2	—	2	4	6	2	2	2	1	4	3	7
Ausser dem Kanton	—	—	—	—	—	—	1	1	7	4	8	5	13
Total . .	35	28	27	97	83	180	66	64	75	76	141	140	281

## Die Zwillingsgeburten nach Alter, Beruf und Heimat der Eltern.

Tab. 52.

Zurückgelegte Altersjahre des Vaters	Zurückgelegte Altersjahre der Mutter					Total der Zwillingsgeburten	Hauptberufsgruppen der Eltern und Heimatskategorien derselben	Zahl der Paare
	20—	25—	30—	35—	40—45			
Von 20—25 Jahr	4	2	1	—	—	7	1. Urproduktion . . . .	23
„ 25—30 „	2	6	3	1	—	12	2. Industrie . . . . .	40
„ 30—35 „	3	7	12	2	—	24	3. Handel . . . . .	8
„ 35—40 „	1	2	9	8	1	21	4. Verkehr . . . . .	10
„ 40—45 „	1	—	6	6	1	14	5. Beamtung, Wissensch. etc.	5
„ 45—50 „	—	—	1	1	2	4	6. Persönliche Dienste . .	3
„ 50—55 „	—	—	—	—	1	1	7. Ohne Beruf oder Angabe .	1
„ 55—60 „	—	—	—	—	—	—	Total .	90
Ueber 60 „	—	—	1	—	—	1	Kantonsbürger . .	57
Uneheliche . .	1	1	—	4	—	6	Schweizerbürger .	23
Ohne Angabe .	—	—	—	—	—	—	Ausländer . . . .	10
<b>Total d. Zwillingsgeburten</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>33</b>	<b>22</b>	<b>5</b>	<b>90</b>	Total .	<b>90</b>

## Mehrgeburten-Frequenz und Geschlechtsverhältniss derselben. 1876—1885.

Tab. 53.

Jahre	In Berechnung fallende Geburtenzahl	Mehrgeburten-Frequenz						Geschlechtsverhältniss der							
		Zwillingsgeburten	Drillingsgeburten	Vierlinge	Auf 1000 Geburten kamen solche von		Zwillinge			Drillinge		Total			
					Zwillingen	Drillingen	Knaben-Paare	Mädchen-Paare	Gemischte Paare	3 Knaben	3 Mädchen	2 Kn., 1 M.	1 Kn., 2 M.	Knaben	Mädchen
1876	9956	132	1	—	13,3	0,1	42	40	50	—	—	—	1	135	132
1877	9928	136	1	—	13,7	0,1	50	40	46	—	1	—	—	146	129
1878	9851	131	2	1	13,3	0,2	44	49	38	1	—	1	—	135	137
1879	9565	138	1	—	14,4	0,1	52	47	39	—	1	—	—	143	136
1880	9400	106	1	—	11,3	0,1	29	35	42	—	1	—	—	100	115
1881	9591	96	1	—	10,0	0,1	27	29	40	—	—	—	1	95	100
1882	9268	122	1	—	13,2	0,1	38	39	45	—	—	—	1	122	125
1883	9095	114	—	—	12,6	—	34	43	37	—	—	—	—	105	123
1884	9110	102	—	—	11,2	—	30	35	37	—	—	—	—	97	107
1885	9025	90	—	—	10,0	—	35	28	27	—	—	—	—	97	83
<b>Total</b>	<b>94789</b>	<b>1167</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>12,3</b>	<b>0,1</b>	<b>381</b>	<b>385</b>	<b>401</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1175</b>	<b>1187</b>

Weitere Bemerkungen sind diesen Tabellen vorläufig nicht beizufügen, dagegen wird uns eine etwelche Erweiterung des Fragenschema's in den Geburts-(Hebammen-)scheiden ermöglichen, künftig auch den Einfluss der Erst- oder Spätergeburt auf verschiedene Erscheinungen zu beobachten.

#### 4. Sterbefälle.

(Ohne Todtgeburten).

Die in den Jahren 1876—1885 Gestorbenen.

Tab. 54.

Bezirke	Zahl der Sterbefälle (ohne Todtgeburten)									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich .	2220	2060	2163	2462	2402	2423	2523	2193	2245	2238
Affoltern .	291	290	206	250	285	220	242	221	228	238
Horgen .	676	530	614	639	589	623	593	557	526	608
Meilen .	480	380	380	367	419	362	389	372	371	375
Hinweil .	738	643	705	625	640	604	657	608	544	596
Uster .	369	352	313	361	363	284	352	310	297	331
Pfäffikon .	444	409	416	369	371	349	388	343	335	339
Winterth.	925	949	775	802	830	827	842	740	730	765
Andelfing.	401	375	436	399	354	340	326	366	327	339
Bülach .	516	437	437	502	449	468	495	370	370	441
Dielsdorf	318	327	279	286	327	261	278	291	248	263
Kanton Zürich	<b>7378</b>	<b>6752</b>	<b>6724</b>	<b>7062</b>	<b>7029</b>	<b>6761</b>	<b>7085</b>	<b>6371</b>	<b>6221</b>	<b>6533</b>

#### Allgemeine Sterbeziffer.

Tab. 55.

Bezirke	Es kamen Sterbefälle auf 10,000 Einwohner									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich . . . . .	259	234	240	267	255	251	256	217	218	213
Affoltern . . . . .	225	224	159	192	219	169	185	169	174	181
Horgen . . . . .	242	189	218	225	206	217	205	186	180	207
Meilen . . . . .	243	192	192	185	212	183	197	188	188	190
Hinweil . . . . .	253	218	237	208	212	198	214	196	174	189
Uster . . . . .	211	201	179	206	207	161	200	176	168	187
Pfäffikon . . . . .	245	226	230	205	205	193	215	190	186	188
Winterthur . . . . .	236	238	191	195	199	195	196	170	166	171
Andelfingen . . . . .	214	214	249	228	203	194	187	209	187	194
Bülach . . . . .	207	206	205	235	209	217	229	170	170	201
Dielsdorf . . . . .	231	232	199	204	234	187	200	210	180	191
Kanton Zürich	<b>243</b>	<b>221</b>	<b>217</b>	<b>225</b>	<b>222</b>	<b>212</b>	<b>219</b>	<b>195</b>	<b>189</b>	<b>196</b>

Die absoluten und relativen Zahlen des zehnjährigen Durchschnitts findet man in Tab. XVIII der Einleitung. Die allgemeine Sterbeziffer ist zwar im Jahre 1885 gegenüber der sehr niedrigen des Vorjahres etwas gestiegen, steht jedoch noch beträchtlich unter der Durchschnittsziffer des Jahrzehnts.

### Heimatsangehörigkeit der 1885 Gestorbenen.

Tab. 56.

Bezirke	Kantonsbürger			Schweizerbürger			Ausländer		
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total
Zürich . . .	761	719	1480	243	206	449	162	147	309
Affoltern . .	111	99	210	15	7	22	2	4	6
Horgen . . .	240	237	477	57	41	98	21	12	33
Meilen . . .	168	165	333	14	15	29	8	5	13
Hinweil . . .	238	256	494	40	34	74	17	11	28
Uster . . .	155	136	291	12	12	24	11	5	16
Pfäffikon . .	156	156	312	8	7	15	6	6	12
Winterthur .	300	297	597	54	55	109	31	28	59
Andelfingen .	134	167	301	14	9	23	5	10	15
Bülach . . .	202	206	408	16	12	28	2	3	5
Dielsdorf . .	124	113	237	13	6	19	4	3	7
Kant. Zürich	2589	2551	5140	486	404	890	269	234	503

### Die von 1876—1885 Gestorbenen nach Heimat und Geschlecht.

Tab. 57.

Jahre	Kantonsbürger			Schweizerbürger			Ausländer			Total aller Gestorbenen
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	
1876	3129	2914	6043	410	392	802	315	218	533	7378
1877	2827	2617	5444	414	346	760	314	234	548	6752
1878	2717	2733	5450	372	383	755	315	204	519	6724
1879	2841	2783	5624	442	427	869	315	254	569	7062
1880	2852	2692	5544	436	439	875	352	258	610	7029
1881	2646	2614	5260	446	422	868	341	292	633	6761
1882	2833	2730	5563	500	434	934	320	268	588	7085
1883	2457	2572	5029	424	391	815	258	269	527	6371
1884	2416	2368	4784	426	427	853	328	256	584	6221
1885	2589	2551	5140	486	404	890	269	234	503	6533
Total	27307	26574	53881	4356	4065	8421	3127	2487	5614	67916



## Von je 1000 Sterbefällen kamen auf

Tab. 58.

Jahre	Kantonsbürger			Schweizerbürger			Ausländer			Total aller Sterbe- fälle
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	
1876	518	482	1000	511	489	1000	591	409	1000	
			<b>819</b>			<b>109</b>			<b>72</b>	<b>1000</b>
1877	519	481	1000	545	455	1000	573	427	1000	
			<b>806</b>			<b>113</b>			<b>81</b>	<b>1000</b>
1878	499	501	1000	493	507	1000	607	393	1000	
			<b>811</b>			<b>112</b>			<b>77</b>	<b>1000</b>
1879	505	495	1000	509	491	1000	554	446	1000	
			<b>796</b>			<b>123</b>			<b>81</b>	<b>1000</b>
1880	514	486	1000	498	502	1000	577	423	1000	
			<b>789</b>			<b>124</b>			<b>87</b>	<b>1000</b>
1881	503	497	1000	514	486	1000	539	461	1000	
			<b>778</b>			<b>128</b>			<b>94</b>	<b>1000</b>
1882	509	491	1000	535	465	1000	544	456	1000	
			<b>785</b>			<b>132</b>			<b>83</b>	<b>1000</b>
1883	489	511	1000	520	480	1000	490	510	1000	
			<b>789</b>			<b>128</b>			<b>83</b>	<b>1000</b>
1884	505	495	1000	499	501	1000	562	438	1000	
			<b>769</b>			<b>137</b>			<b>94</b>	<b>1000</b>
1885	504	496	1000	546	454	1000	535	465	1000	
			<b>787</b>			<b>136</b>			<b>77</b>	<b>1000</b>
Total	507	493	1000	517	483	1000	557	443	1000	
			<b>793</b>			<b>124</b>			<b>83</b>	<b>1000</b>

Die durchschnittliche allgemeine Sterbeziffer des Jahrzehnts ist für die Kantonsbürger 218 (der Gesamtdurchschnitt ist 214), für die Schweizerbürger 195 und für die Ausländer 205 jährlich auf je 10,000 Personen der gleichen Heimatskategorie.

## Die Sterbefälle von 1885 nach den Monaten.

Tab. 59.

Bezirke	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Dezbr.
Zürich .	192	214	246	215	200	181	176	196	138	147	157	176
Affoltern .	23	24	27	27	32	11	18	14	18	11	17	16
Horgen .	49	69	50	46	53	44	43	55	40	50	51	58
Meilen .	37	28	35	32	47	34	28	18	25	27	36	28
Hinweil .	45	53	64	57	61	61	52	37	37	39	44	46
Uster . .	35	42	35	43	30	23	25	18	23	17	17	23
Pfäffikon .	33	33	50	25	30	22	32	19	16	22	26	31
Winterth.	78	68	117	73	75	49	48	53	47	49	48	60
Andelfing.	45	32	40	27	23	33	17	25	15	25	30	27
Bülach .	35	36	53	58	33	27	24	37	23	42	36	37
Dielsdorf .	31	25	27	25	29	19	15	16	14	13	26	23
<b>Kanton Zürich</b>	<b>603</b>	<b>624</b>	<b>744</b>	<b>628</b>	<b>613</b>	<b>504</b>	<b>478</b>	<b>488</b>	<b>396</b>	<b>442</b>	<b>488</b>	<b>525</b>

## Die Sterbefälle von 1876—1885 nach den Monaten.

Tab. 60.

Jahre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1876	728	693	666	669	678	663	610	603	539	464	536	529
1877	652	596	666	661	649	570	511	532	482	495	433	505
1878	630	527	621	589	581	548	537	600	479	459	557	596
1879	607	605	636	694	673	618	581	499	561	481	471	636
1880	711	735	840	691	625	544	493	486	450	447	496	511
1881	624	594	734	693	635	593	511	485	430	474	431	552
1882	733	719	822	719	670	550	465	415	438	436	498	620
1883	658	581	699	616	580	503	476	409	393	450	472	529
1884	569	517	641	605	623	561	486	451	410	427	415	516
1885	603	624	744	628	613	504	478	488	396	442	488	525
<b>Total</b>	<b>6515</b>	<b>6191</b>	<b>7069</b>	<b>6565</b>	<b>6327</b>	<b>5664</b>	<b>5148</b>	<b>4968</b>	<b>4578</b>	<b>4575</b>	<b>4797</b>	<b>5519</b>

Die Sterbefälle männlicher Personen von  
1876—1885 nach Monaten.

Tab. 61.

Jahre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1876	387	324	357	355	354	355	317	321	272	240	284	288
1877	336	304	344	359	326	309	293	294	254	258	213	265
1878	300	268	315	294	305	280	298	304	241	237	287	275
1879	292	325	313	340	363	331	294	262	314	242	225	297
1880	359	364	436	353	316	278	277	267	234	234	246	276
1881	297	286	378	359	335	309	287	264	213	221	220	264
1882	375	366	421	367	354	298	248	228	225	211	259	301
1883	340	262	346	300	283	272	230	206	190	228	224	258
1884	282	271	335	307	323	292	227	245	207	223	205	253
1885	303	311	381	315	327	276	257	241	217	210	249	257
Total	3271	3081	3626	3349	3286	3000	2728	2632	2367	2304	2412	2734

Die Sterbefälle weiblicher Personen von  
1876—1885 nach Monaten.

Tab. 62.

Jahre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Dezbr.
1876	341	369	309	314	324	308	293	232	267	224	252	241
1877	316	292	322	302	323	261	218	238	228	237	220	240
1878	330	259	306	295	276	268	239	296	238	222	270	321
1879	315	280	323	354	310	287	287	237	247	239	246	339
1880	352	371	404	338	309	266	216	219	216	213	250	235
1881	327	308	356	334	300	289	224	221	217	253	211	288
1882	358	353	401	352	316	252	217	187	213	225	239	319
1883	318	319	353	316	297	236	246	203	203	222	248	271
1884	287	246	306	298	300	269	259	206	203	204	210	263
1885	300	313	363	313	286	228	221	247	179	232	239	268
Total	3244	3110	3443	3216	3041	2664	2420	2336	2211	2271	2385	2785

## Die Sterbefall-Häufigkeit nach Monaten.

Tab. 63.

Das durchschnittliche Tagesmittel der Sterbefälle von 1876—1885 zu 100 angenommen, ergibt sich folgende Rangordnung der Monate nach der Sterbefall-Häufigkeit jeder Kategorie					
Sterbefälle überhaupt	Tagesmittel	Sterbefälle männl. Personen	Tagesmittel	Sterbefälle weibl. Personen	Tagesmittel
März . . . .	123	März . . . .	123	Februar . . . .	122
Februar . . . .	119	April . . . .	117	März . . . .	122
April . . . .	118	Februar . . . .	115	April . . . .	118
Januar . . . .	113	Januar . . . .	111	Januar . . . .	115
Mai . . . .	110	Mai . . . .	111	Mai . . . .	108
Juni . . . .	102	Juni . . . .	105	Dezember . . . .	99
Dezember . . . .	96	Dezember . . . .	93	Juni . . . .	98
Juli . . . .	89	Juli . . . .	92	November . . . .	88
August . . . .	86	August . . . .	89	Juli . . . .	86
November . . . .	86	November . . . .	84	August . . . .	83
September . . . .	82	September . . . .	83	September . . . .	81
Oktober . . . .	79	Oktober . . . .	78	Oktober . . . .	81

Die Sterbehäufigkeit der Monate wird, wie wir in der letztjährigen Publikation nachgewiesen, hauptsächlich durch die Sterbefälle beeinflusst, welche in den Krankheiten der Athmungsorgane ihre Ursache haben.

## Vertheilung der Sterbefälle nach Tageszeiten.

Tab. 64.

Tageszeiten	Männliche				Weibliche				Total			
	1885		1876-1885		1885		1876-1885		1885		1876-1885	
	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰
Vm.												
12—2h.	279	83	2730	79	268	84	2742	83	547	84	5472	81
2—4 „	300	90	2984	86	287	90	2937	89	587	90	5921	87
4—6 „	293	88	3262	94	270	85	3087	93	563	86	6349	94
6—8 „	295	88	3047	88	278	87	2942	89	573	88	5989	88
8—10 „	262	78	2975	86	292	91	2766	83	554	85	5741	85
10—12 „	281	84	2926	84	264	83	2733	82	545	83	5659	83
Nm.												
12—2h.	279	83	2822	82	245	77	2666	81	524	80	5488	81
2—4 „	298	89	3041	88	285	89	2837	86	583	89	5878	87
4—6 „	287	86	3006	87	277	87	2801	85	564	86	5807	86
6—8 „	267	80	2682	77	256	80	2597	78	523	80	5279	78
8—10 „	231	69	2534	73	219	69	2541	77	450	69	5075	75
10—12 „	226	68	2510	72	216	68	2388	72	442	68	4898	72
?	46	14	123	4	32	10	79	2	78	12	202	3
Total	3344	1000	34642	1000	3189	1000	33116	1000	6533	1000	67758	1000

Die Gestorbenen nach dem Alter.  
a. Männlichen Geschlechts bis zu 15 Jahren.

Tab. 65.

Gestorben	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinweil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Total
Vor oder bei der Geburt	97	11	33	12	26	10	17	35	9	22	10	282
Im Alter von												
Unter 1 Monat	109	9	31	16	37	15	10	43	10	17	16	313
von 1—2 "	50	—	5	6	11	6	3	11	4	7	8	111
" 2—3 "	21	2	7	2	7	3	5	11	4	7	3	72
" 3—4 "	16	2	5	1	5	3	6	7	3	4	—	52
" 4—5 "	13	3	6	2	10	1	7	8	4	2	2	58
" 5—6 "	11	2	5	5	2	—	1	4	5	3	5	43
" 6—7 "	13	—	—	—	7	3	—	3	1	1	3	31
" 7—8 "	9	—	1	1	1	—	5	3	—	3	2	25
" 8—9 "	8	—	2	1	1	2	2	4	—	—	—	20
" 9—10 "	8	—	3	—	3	1	3	1	3	3	2	27
" 10—11 "	6	2	1	1	2	1	1	5	—	2	1	22
" 11—12 "	11	3	3	1	2	—	1	5	2	1	1	30
Total bis 1 Jahr	275	23	69	36	88	35	44	105	36	50	43	804
Von 1—2 Jahr	47	5	11	3	8	8	5	12	3	9	4	115
" 2—3 "	19	2	9	6	3	3	1	5	2	10	—	60
" 3—4 "	14	2	2	2	6	1	1	3	1	3	5	40
" 4—5 "	16	1	4	2	4	—	1	6	2	2	—	38
" 5—6 "	6	2	1	1	—	1	—	2	1	2	2	18
" 6—7 "	5	1	1	—	1	1	—	2	3	3	—	17
Total von 1—7 Jahr	107	13	28	14	22	14	8	30	12	29	11	288
Von 7—8 Jahr	5	—	—	2	1	—	1	—	1	1	2	13
" 8—9 "	3	1	1	—	1	—	1	2	—	1	—	10
" 9—10 "	5	—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	10
" 10—11 "	4	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	9
" 11—12 "	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6
" 12—13 "	—	1	—	—	1	—	—	2	—	1	1	6
" 13—14 "	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	4
" 14—15 "	1	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	6
Total von 7—15 Jahr	23	2	4	4	9	2	3	6	4	4	3	64

## Die Gestorbenen nach dem Alter.

## a. Männlichen Geschlechts von 15—50 Jahren.

Tab. 66.

Gestorben im Alter von	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Total
15—16 Jahr	1	1	2	1	—	1	1	1	—	2	1	11
16—17 "	3	—	1	—	—	—	—	1	—	2	2	9
17—18 "	2	1	2	—	2	—	—	3	1	—	—	11
18—19 "	7	1	—	1	2	—	—	1	—	—	—	12
19—20 "	4	—	—	1	1	1	—	1	—	2	—	10
20—21 "	1	—	1	1	2	2	1	1	—	—	1	10
21—22 "	8	—	1	—	—	2	—	2	—	1	—	14
22—23 "	10	1	1	1	3	—	1	2	1	1	2	23
23—24 "	9	—	—	3	—	1	—	—	2	2	2	19
24—25 "	5	1	—	2	2	—	—	2	—	2	—	14
Total von 15—25 Jahr	50	5	8	10	12	7	3	14	4	12	8	133
25—26 Jahr	11	1	3	1	2	4	3	2	2	—	—	29
26—27 "	4	—	1	—	1	—	—	3	1	1	2	13
27—28 "	13	1	—	—	2	1	—	—	—	1	—	18
28—29 "	10	—	2	1	2	3	—	3	—	—	1	22
29—30 "	4	—	3	—	2	4	—	2	1	1	1	18
30—31 "	6	1	2	—	2	—	—	4	1	1	—	17
31—32 "	5	—	2	1	1	1	1	5	—	—	—	16
32—33 "	10	1	—	1	1	1	—	—	—	3	2	19
33—34 "	11	—	—	—	2	—	1	4	1	3	—	22
34—35 "	9	—	1	3	1	1	1	3	1	—	—	20
35—36 "	11	—	1	2	1	4	—	2	—	1	1	23
36—37 "	14	—	3	1	2	—	—	1	—	—	—	21
37—38 "	10	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	14
38—39 "	17	—	2	—	3	1	2	1	1	1	1	29
39—40 "	10	—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	15
Total von 25—40 Jahr	145	5	21	12	25	21	8	31	8	12	8	296
40—41 Jahr	11	2	1	2	1	1	2	4	3	1	1	29
41—42 "	14	1	3	4	1	1	1	3	—	—	2	30
42—43 "	13	2	2	1	1	—	3	6	2	—	1	31
43—44 "	13	3	2	—	—	—	1	2	—	1	—	22
44—45 "	14	1	—	2	1	1	1	3	—	—	2	25
45—46 "	10	—	2	—	2	1	2	2	—	1	1	21
46—47 "	14	1	2	1	5	3	2	1	2	2	1	34
47—48 "	15	1	2	1	1	—	1	3	1	3	1	29
48—49 "	12	1	2	—	2	1	2	1	1	1	—	23
49—50 "	15	1	3	3	2	2	1	5	—	1	1	34
Total von 40—50 Jahr	131	13	19	14	16	10	15	31	9	10	10	278

## Die Gestorbenen nach dem Alter.

a. Männlichen Geschlechts von 50— $\infty$  Jahren.

Tab. 67.

Gestorben im Alter von	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Total
50—51 Jahr	19	1	10	2	4	2	2	8	1	1	2	52
51—52 "	14	2	3	1	2	1	2	6	—	3	1	35
52—53 "	14	5	6	1	2	1	3	3	—	5	—	40
53—54 "	14	3	4	1	2	2	—	5	1	1	3	36
54—55 "	14	2	9	2	2	3	3	10	1	2	2	50
55—56 "	15	—	2	2	—	1	2	1	1	4	1	34
56—57 "	19	—	5	—	5	1	3	3	2	7	—	45
57—58 "	15	2	3	3	4	—	5	6	—	1	3	42
58—59 "	10	1	4	5	4	2	4	4	3	3	2	42
59—60 "	15	1	2	3	2	5	1	8	1	3	—	41
<b>Total von 50—60 Jahr</b>	<b>149</b>	<b>17</b>	<b>48</b>	<b>20</b>	<b>32</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	<b>54</b>	<b>10</b>	<b>30</b>	<b>14</b>	<b>417</b>
60—61 Jahr	12	1	6	3	5	3	1	4	3	2	5	45
61—62 "	15	—	5	5	1	1	3	4	2	3	5	44
62—63 "	11	3	5	2	7	1	2	7	5	2	2	47
63—64 "	10	2	9	5	4	1	2	8	4	4	4	53
64—65 "	21	1	7	5	2	4	—	6	2	5	—	53
65—66 "	16	2	7	3	6	3	3	5	4	1	—	50
66—67 "	15	7	10	5	2	4	4	4	4	4	1	60
67—68 "	8	—	4	1	2	2	2	2	5	2	—	28
68—69 "	17	3	1	1	7	3	3	3	3	5	—	43
69—70 "	14	4	6	4	2	1	3	7	3	5	2	54
70—71 "	16	4	8	4	3	3	5	9	1	9	1	63
71—72 "	16	3	3	7	5	4	1	2	1	4	2	48
72—73 "	11	3	5	2	6	6	6	7	3	2	3	54
73—74 "	12	1	12	6	2	6	1	3	2	1	1	47
74—75 "	7	3	4	5	1	2	3	8	2	3	—	38
75—76 "	11	1	3	3	3	2	6	4	3	1	2	39
76—77 "	4	4	2	3	1	6	1	6	4	1	1	33
77—78 "	12	2	2	—	8	4	3	4	2	3	3	43
78—79 "	3	1	3	2	3	2	1	3	1	3	2	24
79—80 "	11	1	4	3	5	5	4	1	4	2	3	43
<b>Total von 60—80 Jahr</b>	<b>242</b>	<b>46</b>	<b>106</b>	<b>69</b>	<b>75</b>	<b>63</b>	<b>54</b>	<b>97</b>	<b>58</b>	<b>62</b>	<b>37</b>	<b>909</b>
80—85 Jahr	26	4	10	4	12	7	6	10	5	10	3	97
85—90 "	10	—	5	5	3	1	3	7	5	1	2	42
90—95 "	1	—	—	2	1	—	1	—	—	—	1	6
Ueber 95 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Total von 80—<math>\infty</math> Jahr</b>	<b>37</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>145</b>
Unbekannten Alters .	7	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	10

Die Gestorbenen nach dem Alter.  
b. Weiblichen Geschlechts bis zu 15 Jahren.

Tab. 68.

Gestorben	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinweil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Total
Vor oder bei der Geburt	81	8	13	12	17	10	12	21	7	11	4	—
Im Alter von												
Unter 1 Monat	97	5	20	9	18	6	11	20	18	13	8	225
von 1—2 "	25	1	6	5	10	2	3	12	5	3	3	75
" 2—3 "	18	3	—	1	8	1	3	11	5	4	—	54
" 3—4 "	15	—	6	—	3	3	1	9	1	2	1	41
" 4—5 "	13	2	3	—	—	1	2	7	1	2	—	31
" 5—6 "	13	—	1	1	4	1	5	5	1	4	2	37
" 6—7 "	11	1	3	1	5	1	3	6	—	3	2	36
" 7—8 "	17	1	2	—	2	3	2	5	—	1	1	34
" 8—9 "	5	—	2	—	1	2	1	5	—	1	1	18
" 9—10 "	10	1	4	—	—	—	3	6	1	—	2	27
" 10—11 "	10	—	2	1	2	1	2	3	—	2	—	23
" 11—12 "	2	—	—	—	1	—	1	5	2	—	—	11
Total bis 1 Jahr	236	14	49	18	54	21	37	94	34	35	20	612
Von 1—2 Jahr	46	1	11	7	10	4	5	13	3	11	4	115
" 2—3 "	14	2	3	2	6	1	—	6	4	6	1	45
" 3—4 "	13	1	4	—	3	2	1	2	3	4	3	36
" 4—5 "	13	1	6	1	2	2	1	5	—	2	1	34
" 5—6 "	5	—	2	1	4	1	—	3	—	3	1	20
" 6—7 "	9	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	14
Total von 1—7 Jahr	100	5	26	11	25	10	8	32	10	27	10	264
Von 7—8 Jahr	1	—	1	—	1	2	1	4	—	1	2	13
" 8—9 "	3	—	1	1	1	—	2	—	—	1	—	9
" 9—10 "	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6
" 10—11 "	3	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—	8
" 11—12 "	3	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	7
" 12—13 "	3	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	7
" 13—14 "	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6
" 14—15 "	4	—	—	3	1	—	—	1	—	—	2	11
Total von 7—15 Jahr	13	1	4	5	7	4	4	10	1	3	5	67



## Die Gestorbenen nach dem Alter.

## b. Weiblichen Geschlechts von 15—50 Jahren.

Tab. 69.

Gestorben im Alter von	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Total
15—16 Jahr	5	1	1	1	1	2	—	4	2	2	—	19
16—17 "	4	1	1	1	1	—	1	2	1	1	1	14
17—18 "	3	—	1	1	3	4	—	2	2	—	—	17
18—19 "	2	2	3	—	3	—	1	—	—	1	—	13
19—20 "	7	2	1	—	2	—	—	—	—	2	—	14
20—21 "	13	3	1	1	—	1	2	1	1	—	—	23
21—22 "	9	—	2	—	5	3	2	3	1	—	—	25
22—23 "	10	1	2	1	3	—	—	—	1	1	1	20
23—24 "	8	—	1	3	3	—	1	1	—	—	—	17
24—25 "	6	—	3	—	1	—	3	4	1	3	—	21
<b>Total von 15—25 Jahr</b>	<b>67</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>183</b>
25—26 Jahr	10	—	3	2	3	2	1	3	2	2	1	29
26—27 "	5	—	2	—	—	—	2	4	2	1	1	17
27—28 "	12	2	3	1	2	1	—	2	2	—	—	25
28—29 "	5	—	1	1	1	2	2	1	3	2	—	18
29—30 "	4	—	3	1	4	—	—	1	3	2	—	18
30—31 "	8	—	—	—	2	1	1	1	—	3	—	16
31—32 "	10	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	16
32—33 "	6	—	2	—	—	—	—	7	—	—	—	15
33—34 "	11	—	2	2	2	—	—	1	—	—	—	18
34—35 "	7	1	2	3	1	—	—	5	1	2	1	23
35—36 "	8	—	2	3	3	3	—	4	1	1	1	26
36—37 "	14	—	2	1	2	3	—	1	3	1	—	27
37—38 "	13	—	—	1	1	—	1	—	1	—	1	18
38—39 "	10	1	3	—	2	—	1	2	3	2	—	24
39—40 "	6	1	3	2	3	1	—	1	1	—	1	19
<b>Total von 25—40 Jahr</b>	<b>129</b>	<b>5</b>	<b>28</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>35</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>309</b>
40—41 Jahr	9	—	2	1	2	—	1	4	—	—	—	20
41—42 "	9	—	2	—	—	—	2	4	—	—	—	17
42—43 "	7	—	2	—	—	2	2	3	1	2	—	19
43—44 "	9	2	4	—	2	1	1	5	1	1	—	26
44—45 "	11	—	—	3	3	2	—	4	1	—	1	25
45—46 "	10	—	1	3	1	—	2	2	1	1	1	22
46—47 "	6	—	2	4	4	1	1	6	3	2	3	32
47—48 "	9	1	2	2	2	1	—	2	1	1	—	21
48—49 "	8	2	1	1	2	2	1	4	2	2	1	26
49—50 "	10	—	2	1	3	—	—	5	1	2	—	24
<b>Total von 40—50 Jahr</b>	<b>88</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>39</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>232</b>

Die Gestorbenen nach dem Alter.  
b. Weiblichen Geschlechts von 50— $\infty$  Jahren.

Tab. 70.

Gestorben im Alter von	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinweil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Total
50—51 Jahr	9	—	2	4	2	2	—	1	1	—	—	21
51—52 "	15	2	1	—	—	1	2	3	4	2	—	30
52—53 "	11	1	5	3	3	3	3	4	1	—	3	38
53—54 "	10	—	1	—	—	8	1	4	4	3	—	31
54—55 "	8	2	2	3	2	2	1	1	3	—	2	26
55—56 "	10	2	3	4	1	5	—	3	2	2	3	35
56—57 "	13	—	5	3	5	1	—	2	3	1	2	35
57—58 "	15	1	5	1	3	1	4	4	4	2	2	42
58—59 "	15	2	5	2	3	—	3	5	—	6	2	43
59—60 "	23	1	3	2	4	—	—	4	1	5	1	44
Total von 50—60 Jahr	129	11	32	22	31	16	13	31	23	22	15	345
60—61 Jahr	21	1	6	8	5	5	6	3	5	2	1	63
61—62 "	13	3	4	4	4	2	2	8	4	2	3	49
62—63 "	15	1	8	3	3	5	3	7	4	4	3	56
63—64 "	13	4	9	2	6	9	1	8	3	4	2	61
64—65 "	27	2	10	5	2	5	4	6	2	7	3	73
65—66 "	9	5	7	7	5	2	2	6	4	6	2	55
66—67 "	16	3	6	3	7	4	7	7	4	5	5	67
67—68 "	11	—	4	1	4	—	2	2	3	5	5	37
68—69 "	12	4	9	4	8	3	5	5	3	3	2	58
69—70 "	12	1	5	5	6	1	2	2	3	6	2	45
70—71 "	19	2	4	5	5	4	2	3	5	4	3	56
71—72 "	14	3	4	4	3	2	4	1	2	3	2	42
72—73 "	9	7	4	6	5	2	3	9	4	4	4	57
73—74 "	16	3	4	5	4	4	5	8	5	2	4	60
74—75 "	9	2	7	1	3	—	4	6	2	2	1	37
75—76 "	17	5	2	2	3	—	3	2	1	5	—	40
76—77 "	6	3	6	6	5	3	1	5	—	2	2	39
77—78 "	7	2	2	—	1	1	3	5	1	4	2	28
78—79 "	10	1	2	7	5	1	4	4	—	4	—	38
79—80 "	13	1	1	1	7	4	4	4	5	6	5	51
Total von 60—80 Jahr	269	53	104	79	91	57	67	101	60	80	51	1012
80—85 Jahr	24	6	13	5	20	7	10	17	11	9	5	127
85—90 "	3	—	—	3	4	4	2	3	4	4	2	29
90—95 "	3	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	6
Ueber 95 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total von 80— $\infty$ Jahr	30	6	13	8	26	11	12	20	15	14	7	162
Unbekannten Alters .	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3

## Die Gestorbenen nach Altersklassen.

## a. Männliches Geschlecht.

Tab. 71.

Gestorben im Alter von	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinweil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Total
Bis zu 1 Jahr	275	23	69	36	88	35	44	105	36	50	43	804
von 1—7 "	107	13	28	14	22	14	8	30	12	29	11	288
" 7—15 "	23	2	4	4	9	2	3	6	4	4	3	64
" 15—25 "	50	5	8	10	12	7	3	14	4	12	8	133
" 25—40 "	145	5	21	12	25	21	8	31	8	12	8	296
" 40—50 "	131	13	19	14	16	10	15	31	9	10	10	278
" 50—60 "	149	17	48	20	32	18	25	54	10	30	14	417
" 60—80 "	242	46	106	69	75	63	54	97	58	62	37	909
" 80—∞ "	37	4	15	11	16	8	10	17	10	11	6	145
Unbekannten Alters .	7	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	10
Total .	1166	128	318	190	295	178	170	385	153	220	141	3344

## b. Weibliches Geschlecht.

Tab. 72.

Gestorben im Alter von	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinweil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach.	Dielsdorf	Total
Bis zu 1 Jahr	236	14	49	18	54	21	37	94	34	35	20	612
von 1—7 "	100	5	26	11	25	10	8	32	10	27	10	264
" 7—15 "	23	1	4	5	7	4	4	10	1	3	5	67
" 15—25 "	67	10	16	8	22	10	10	18	9	11	2	183
" 25—40 "	129	5	28	19	26	15	8	35	22	16	6	309
" 40—50 "	88	5	18	15	19	9	10	39	11	12	6	232
" 50—60 "	129	11	32	22	31	16	13	31	23	22	15	345
" 60—80 "	269	53	104	79	91	57	67	101	60	80	51	1012
" 80—∞ "	30	6	13	8	26	11	12	20	15	14	7	162
Unbekannten Alters .	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3
Total .	1072	110	290	185	301	153	169	380	186	221	122	3189

## Die von 1876—1885 Gestorbenen nach Altersklassen.

## a. Männliches Geschlecht.

Tab. 73.

Altersklassen	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Bis zu 1 Jahr	1100	1011	970	1007	1003	959	904	734	793	804
von 1—7 "	286	347	300	350	388	371	422	257	259	288
" 7—15 "	84	94	86	78	113	82	88	60	88	64
" 15—25 "	179	160	160	150	181	148	169	143	161	133
" 25—40 "	355	295	289	306	306	299	316	261	293	296
" 40—50 "	318	277	256	291	262	260	301	258	271	278
" 50—60 "	420	372	375	384	386	358	376	358	358	417
" 60—80 "	977	871	819	885	854	825	905	905	805	909
" 80—∞ "	129	112	142	144	145	123	163	151	131	145
Unbekannten Alters	6	9	7	3	2	8	9	12	11	10
Total .	3854	3548	3404	3598	3640	3433	3653	3139	3170	3344

## b. Weibliches Geschlecht.

Tab. 74.

Altersklassen	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Bis zu 1 Jahr	941	750	780	806	756	762	737	646	594	612
von 1—7 "	300	322	291	334	378	396	385	273	269	264
" 7—15 "	72	90	74	89	91	89	75	82	85	67
" 15—25 "	159	166	178	195	168	165	166	174	184	183
" 25—40 "	387	308	350	361	338	327	334	316	304	309
" 40—50 "	274	255	235	233	213	248	248	227	226	232
" 50—60 "	343	363	356	361	330	347	362	366	331	345
" 60—80 "	936	847	907	950	979	874	968	991	927	1012
" 80—∞ "	110	81	148	135	133	120	153	153	129	162
Unbekannten Alters	2	—	1	—	3	—	4	4	2	3
Total .	3524	3182	3320	3464	3389	3328	3432	3232	3051	3189



## Spezifische Sterbeziffer nach Geschlecht und Altersklassen.

Tab. 76b.

Altersklassen	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht		
	Bevölkerungszahl am 1. Dez. 1880	Sterbefälle 1876/85 durchschn. jährlich		Bevölkerungszahl am 1. Dez. 1880	Sterbefälle 1876/85 durchschn. jährlich	
		Zahl	‰		Zahl	‰
Bis zu 1 Jahr	3479	929	267	3556	739	208
Von 1—7 "	20172	327	16	20343	321	16
" 7—15 "	22339	84	4	22810	81	4
" 15—25 "	28553	158	6	30228	174	6
" 25—40 "	33659	302	9	37194	333	9
" 40—50 "	18309	277	15	20362	239	12
" 50—60 "	14140	380	27	16168	351	22
" 60—80 "	11796	876	74	13382	939	70
" 80—∞ "	588	138	235	498	132	265
Kanton Zürich	<b>153035</b>	<b>3471</b>	<b>23</b>	<b>164541</b>	<b>3309</b>	<b>20</b>

Es ist darauf aufmerksam zu machen, dass hauptsächlich die Ziffer der bis zu 1 Jahr Gestorbenen nicht als Ziffer der Kindersterblichkeit gelten kann, die für eine solche viel zu hoch ist. Die bezüglichen Bevölkerungszahlen geben die männlichen und weiblichen Personen des Geburtsjahrganges 1880, die am 1. Dezember des gleichen Jahres lebten, an. Zu einem vollständigen Geburtsjahrgang fehlt also zunächst noch die Zahl der im Dezember lebend Gebornen. Sodann ist aber am 1. Dezember die Zahl der im gleichen Jahrgang lebend Gebornen schon bedeutend reduziert, denn nach der schweizerischen Bevölkerungsstatistik sterben von je 100 lebend Gebornen schon im ersten Monat je 7—8 Personen, von den Ueberlebenden sodann im zweiten Monat je 4 Personen von 100 etc. Aus diesen Gründen haben wir anstatt 4,524 lebend gebornen männlichen Personen des Jahrganges 1880 in unserer Tabelle nur 3,479 und anstatt 4,479 weiblichen Personen deren 3,556, also hier sogar schon einen Ueberschuss über die männlichen, der durch die grössere Sterblichkeit der in den 11 Monaten lebend gebornen männlichen Personen zu Stande gebracht wurde.

Wenn wir trotzdem obige Zahlen in die Tabelle setzten, so geschah das nur, um nicht durch verschiedenartige Zahlen Verwirrung zu stiften und weil zur Berechnung eines Gesamtdurchschnittes nach Geschlechtern eben die ganze Bevölkerungszahl, wie sie am Tage der Zählung vorhanden war, gehört. Für die spezielle Berechnung der Kindersterblichkeit aber lassen sich diese Zahlen nicht verwenden, dafür bedarf es der Zahlen der Lebendgeborenen eines Jahrganges und der davon im gleichen und dem folgenden Jahrgang unter einem Altersjahre Gestorbenen, wie dies in der nächsten Tabelle dargestellt wird.

### Die Kindersterblichkeit nach Geschlecht und Legitimität.

Tab. 77.

	Von den im Jahre 1884 lebend Geborenen								
	Ehelichen			Unehelichen			Total		
	Kna- ben	Mäd- chen	Total	Kna- ben	Mäd- chen	Total	Kna- ben	Mäd- chen	Total
Lebend Geborne . .	4228	4056	8284	258	233	491	4486	4289	8775
Davon starben									
Unter 1 Monat	295	196	491	30	23	53	325	219	544
von 1—2 "	112	88	200	16	8	24	128	96	224
" 2—3 "	73	55	128	2	5	7	75	60	135
" 3—4 "	44	49	93	6	5	11	50	54	104
" 4—5 "	54	31	85	1	1	2	55	32	87
" 5—6 "	38	31	69	6	1	7	44	32	76
" 6—7 "	24	33	57	—	1	1	24	34	58
" 7—8 "	27	29	56	—	1	1	27	30	57
" 8—9 "	16	16	32	2	—	2	18	16	34
" 9—10 "	27	27	54	1	2	3	28	29	57
" 10—11 "	19	22	41	—	—	—	19	22	41
" 11—12 "	28	11	39	3	—	3	31	11	42
Total im 1. Jahr .	757	588	1345	67	47	114	824	635	1459
Von 1000 jeder Kategorie starben	179	145	162	260	202	232	184	148	166
Sterbeziffern der 1883 Geborenen	160	143	152	302	210	255	168	147	158
" " 1882 "	178	150	164	293	277	286	185	156	171

Zur Beurtheilung der Ziffern unseres Kantons folgen nachstehend die Kindersterblichkeits-Ziffern aller Kantone für die Geburtsjahrgänge 1878—80, 1881, 1882 und 1883.

Die Kindersterblichkeit in den Kantonen  
betreffend die Geburtsjahrgänge 1876—1880,  
1881, 1882 und 1883.

(Rangordnung nach der Sterblichkeit von 1876—80.)

Tab. 78.

Von je 1000 Lebendgeborenen 1876—80, 1881, 1882 und 1883 starben im 1. Jahre									
In den Kantonen	1876 bis 1880	1881	1882	1883	In den Kantonen	1876 bis 1880	1881	1882	1883
Unterwalden o. d. W.	133	158	122	154	Schaffhausen .	199	168	123	169
Graubünden .	149	165	125	116	Solothurn . .	199	199	164	156
Unterwalden n. d. W.	156	190	121	115	Tessin . . .	201	218	178	173
Bern . . .	159	163	149	140	Basel-Stadt .	207	200	170	164
Genf . . .	163	141	158	185	Schwyz . .	208	187	178	163
Wallis . . .	167	144	142	137	Uri . . . .	216	197	142	160
Waadt . . .	170	155	156	167	Freiburg . .	218	214	202	194
Glarus . . .	177	153	139	143	Basel-Land .	222	221	203	184
Luzern . . .	182	178	158	145	Zug . . . .	225	185	155	172
Aargau . . .	191	172	163	140	St. Gallen .	230	230	201	191
Neuenburg .	192	207	154	175	Appenzell A.-Rh. .	248	251	233	190
Thurgau . .	196	199	177	159	Appenzell I.-Rh. .	275	302	257	274
Zürich . . .	197	192	171	158	<b>Schweiz . .</b>	<b>188</b>	<b>185</b>	<b>166</b>	<b>160</b>

Man wird mit Genugthuung bemerken, dass die Ziffer der Kindersterblichkeit ziemlich beträchtlich herabgegangen ist und zwar sowohl in der ganzen Schweiz, als noch mehr im Kanton Zürich; während letzterer bis zum Jahre 1883 über dem schweizerischen Durchschnitte (also ungünstiger) stand, ist er seither unter denselben herabgegangen. Der Zusammenhang zwischen der Höhe der allgemeinen Geburtenziffer und derjenigen der Ziffer der Kindersterblichkeit ist übrigens leicht zu bemerken.



Die im Jahre 1885 Gestorbenen von 15 Jahren und darüber nach Geschlecht, Zivilstand und Altersklassen.

Tab. 79.

## a. Nach Bezirken.

Es starben		Zürich	Affoltern	Horgen	Mellen	Hinweil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Total	
Männliches Geschlecht	Ledige	15-25 Jahr	45	5	8	9	12	6	3	14	4	11	8	125
		25-40 "	61	5	9	6	8	9	4	16	8	5	4	135
		40-50 "	29	6	2	5	3	3	3	9	2	4	4	70
		50-60 "	21	2	5	3	4	4	—	6	2	4	3	54
		Ueber 60 "	18	3	12	2	8	2	6	5	10	10	5	81
	Verheirathete	15-25 Jahr	5	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8
		25-40 "	79	—	12	5	15	11	4	15	—	7	4	152
		40-50 "	87	7	17	8	9	7	12	21	6	6	6	186
		50-60 "	105	13	40	15	26	11	22	43	7	23	9	314
		Ueber 60 "	138	25	69	38	42	39	23	62	32	43	18	529
	Witwen	15-25 Jahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		25-40 "	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6
		40-50 "	8	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	12
		50-60 "	18	2	2	1	2	3	2	1	1	2	1	35
		Ueber 60 "	115	20	39	40	41	29	35	43	26	20	20	428
	Geschiedene	15-25 Jahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25-40 "		2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	
40-50 "		7	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	10	
50-60 "		5	—	1	1	—	—	1	4	—	1	1	14	
Ueber 60 "		8	2	1	—	—	1	—	4	—	—	—	16	
Weibliches Geschlecht	Ledige	15-25 Jahr	55	8	14	7	17	10	7	13	7	9	2	149
		25-40 "	36	2	8	6	8	6	4	5	6	5	—	86
		40-50 "	15	1	2	5	6	2	1	4	3	1	—	40
		50-60 "	23	—	2	5	5	1	1	3	6	2	1	49
		Ueber 60 "	33	9	14	14	9	3	12	10	12	10	3	129
	Verheirathete	15-25 Jahr	12	2	2	1	5	—	3	5	2	2	—	34
		25-40 "	82	3	20	12	17	8	4	29	16	11	6	208
		40-50 "	65	4	16	9	8	6	9	23	7	11	5	168
		50-60 "	62	8	19	13	16	10	8	19	13	5	11	184
		Ueber 60 "	79	18	28	27	29	14	18	32	19	23	17	304
	Witwen	15-25 Jahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		25-40 "	8	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	11
		40-50 "	5	—	—	—	5	1	—	7	1	—	—	19
		50-60 "	38	3	10	4	9	5	4	8	4	13	3	101
		Ueber 60 "	175	30	74	42	78	47	48	78	44	59	36	711
	Geschiedene	15-25 Jahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25-40 "		3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	
40-50 "		3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	5	
50-60 "		6	—	1	—	1	—	—	1	—	2	—	11	
Ueber 60 "		12	2	1	4	1	4	1	1	—	2	2	30	

## b. Kantons-Zusammenzug.

Tab. 80.

1885 Es starben im Alter	Ledige		Ver- heirathete		Verwittwete		Ge- schiedene	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
Von 15—25 Jahr	125	149	8	34	—	—	—	—
„ 25—40 „	135	86	152	208	6	11	3	4
„ 40—50 „	70	40	186	168	12	19	10	5
„ 50—60 „	54	49	314	184	35	101	14	11
Ueber 60 „	81	129	529	304	428	711	16	30
Total	465	453	1189	898	481	842	43	50

Da die Ausscheidung der Gestorbenen nach Zivilstand und Altersklassen für den Kanton Zürich erst seit drei Jahren geschieht, lassen sich hiefür noch keine spezifischen Sterbeziffern berechnen.

Die im Jahre 1885 Gestorbenen von 15 Jahren und darüber nach dem Geschlecht, den Hauptberufsgruppen und Altersklassen.

Tab. 81.

Haupt-Berufsgruppen	Es starben im Alter von Jahren										Total
	15—25		25—40		40—50		50—60		Ueber 60		
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Urproduktion . . . .	21	13	45	23	64	25	143	49	536	232	1151
Industrie . . . . .	69	99	158	102	137	57	162	69	284	143	1280
Handel . . . . .	14	3	45	2	31	4	53	6	80	16	254
Verkehr . . . . .	4	—	25	—	15	—	15	—	23	2	84
Beamtung, Wissenschaft und Kunst . . . .	9	1	8	—	10	2	23	—	35	10	98
Persönliche Dienste .	2	5	5	17	6	7	4	7	6	17	76
Ohne Beruf od. Berufs- angabe . . . . .	14	62	10	165	15	137	17	214	90	754	1478
Total	133	183	296	309	278	232	417	345	1054	1174	4421

Die Zahlen dieser Tabelle sind gleichfalls vorläufig als Sammelzahlen zu betrachten, die erst später zu Berechnungen verwendet werden können.

Die Sterbefälle von 1885 in den Krankenanstalten nach dem frühern Wohnbezirk der Gestorbenen.

Tab. 82.

Früherer Wohnbezirk	Kantons- spital Fluntern		Gebär- anstalt Ober- strass		Kranken- asyl Hirs- landen		Kinder- spital Hot- tingen		Irren- anstalt Ries- bach		Total		
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Tot.
Zürich . . .	122	69	12	20	12	40	14	12	9	11	169	152	321
Affoltern . . .	5	3	1	—	—	—	—	1	—	—	6	4	10
Horgen . . .	15	8	3	1	—	1	3	2	1	5	22	17	39
Meilen . . .	4	5	—	—	—	1	—	—	2	2	6	8	14
Hinweil . . .	6	4	1	—	—	—	—	2	2	2	9	8	17
Uster . . .	—	3	—	2	—	—	1	—	2	1	3	6	9
Pfäffikon . . .	4	3	—	—	—	—	—	—	3	—	7	3	10
Winterthur . . .	9	5	—	6	—	—	—	—	2	1	11	12	23
Andelfingen . . .	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	5
Bülach . . .	19	5	—	1	—	1	—	1	2	—	21	8	29
Dielsdorf . . .	5	3	2	1	—	—	—	—	2	—	9	4	13
Ausser dem Kanton	29	5	2	3	1	—	3	1	2	—	37	9	46
Total . . .	218	116	21	34	13	45	21	19	27	22	300	236	536

Die Sterbefälle in den Krankenanstalten 1876—1885.

Tab. 83.

Jahre	Kantons- spital Fluntern		Gebär- anstalt Ober- strass		Kranken- asyl Hirs- landen		Kinder- spital Hot- tingen		Irren- anstalt Ries- bach		Total		
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Total
1876	229	102	30	39	16	34	10	13	23	8	308	196	504
1877	201	110	19	32	11	40	17	5	15	10	263	197	460
1878	199	95	29	38	10	45	19	12	18	17	275	207	482
1879	206	123	25	30	12	42	21	16	23	12	287	223	510
1880	229	114	18	34	14	31	30	22	17	9	308	210	518
1881	219	116	26	38	11	42	29	21	17	10	302	227	529
1882	272	140	31	43	13	44	27	23	19	7	362	257	619
1883	193	127	25	30	10	46	13	29	26	13	267	245	512
1884	216	115	24	54	7	48	22	20	25	10	294	247	541
1885	218	116	21	34	13	45	21	19	27	22	300	236	536
Total	2182	1158	248	372	117	417	209	180	210	118	2966	2245	5211

Setzt man die Zahlen der in den Anstalten Gestorbenen in's Verhältniss zur Gesamtzahl der Sterbefälle, so ergibt sich, dass von je 1000 Gestorbenen überhaupt in den Anstalten starben

	Männliche	Weibliche	Ueberhaupt
1876	80	56	68
1877	74	62	68
1878	81	62	72
1879	80	65	72
1880	85	62	74
1881	88	68	78
1882	99	75	87
1883	85	76	81
1884	93	81	87
1885	90	74	82

Die nachfolgenden Zahlen betreffend die Sterbefälle nach Todesursachen verdanken wir dem eidgenössischen statistischen Bureau.

Die Sterbefälle von 1885 nach den hauptsächlichsten Krankheiten.

a. Infektionskrankheiten.

Tab. 84.

Bezirke	Pocken		Masern		Scharlach		Diphtheritis und Croup		Keuchhusten		Rothlauf		Typhus		Infektiöse Kindbett- krankheiten	Total	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.		M.	W.
Zürich . . .	19	17	5	—	2	1	25	26	12	15	3	2	15	9	10	81	80
Affoltern . .	—	—	1	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	2	5	3
Horgen . . .	—	—	4	3	—	—	6	6	4	2	1	1	1	2	—	16	14
Meilen . . .	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	1	—	3	3
Hinweil . . .	—	—	1	1	—	—	5	9	6	5	—	1	2	—	7	14	23
Uster . . .	—	—	2	3	1	1	2	2	1	1	1	—	—	—	2	7	9
Pfäffikon . .	—	—	—	1	—	—	1	1	1	3	—	—	1	—	5	3	10
Winterthur .	—	—	—	—	—	1	4	6	7	13	1	—	3	1	6	15	27
Andelfingen .	—	—	—	—	—	—	2	5	—	4	—	—	—	1	6	2	16
Bülach . . .	—	—	—	—	—	1	14	10	1	6	—	—	1	—	2	17	18
Dielsdorf . .	—	—	—	—	1	1	2	2	4	4	1	—	—	—	2	8	9
Kant. Zürich	19	17	13	8	5	4	68	68	36	54	7	5	23	14	42	171	212

Tab. 85. b. Andere vorherrschende Krankheiten.

Bezirke	Lungenschwind-sucht		Akute Krankheiten der Athmungs-Organen		Organische Herz-krankheiten		Schlagfluss		Enteritis der kleinen Kinder		Total	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Zürich . .	156	146	135	112	34	47	51	41	78	63	454	409
Affoltern . .	20	12	17	16	6	6	6	3	3	5	52	42
Horgen . .	27	35	37	32	8	20	23	14	16	13	111	114
Meilen . .	22	18	20	23	5	9	15	13	11	5	73	68
Hinweis . .	29	39	40	37	5	7	15	14	15	13	104	110
Uster . .	22	22	29	21	4	10	5	8	10	3	70	64
Pfäffikon . .	17	18	27	27	—	1	8	9	16	8	68	63
Winterthur . .	48	43	62	59	16	20	17	13	26	23	169	158
Andelfingen . .	16	17	26	27	4	6	10	12	9	3	65	65
Bülach . .	21	16	26	27	3	6	5	6	10	8	65	63
Dielsdorf . .	12	10	28	20	1	9	4	5	12	—	57	44
Kant. Zürich	<b>390</b>	<b>376</b>	<b>447</b>	<b>401</b>	<b>86</b>	<b>141</b>	<b>159</b>	<b>138</b>	<b>206</b>	<b>144</b>	<b>1288</b>	<b>1200</b>

Die Sterbefälle von 1876—1885 nach den hauptsächlichsten Krankheiten.

Tab. 86. a. Infektionskrankheiten.

Jahre	Pocken		Masern		Scharlach		Diphtheritis und Croup		Keuchhusten		Rothlauf		Typhus		Infektiöse Kindbettkrankheiten	Total	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.			
1876	—	3	8	10	35	29	63	66	41	62	18	16	57	45	52	<b>222</b>	<b>283</b>
1877	1	1	24	13	89	71	99	94	41	36	11	11	38	43	33	<b>303</b>	<b>302</b>
1878	—	—	6	4	65	76	76	69	9	16	13	9	42	34	31	<b>211</b>	<b>239</b>
1879	—	1	34	35	47	29	80	93	42	50	6	9	38	43	35	<b>247</b>	<b>295</b>
1880	4	1	13	13	67	47	125	110	50	75	4	11	67	42	26	<b>330</b>	<b>325</b>
1881	2	4	26	26	11	14	167	162	54	61	7	9	29	32	28	<b>296</b>	<b>336</b>
1882	—	—	25	28	13	6	203	187	23	44	12	9	67	32	38	<b>343</b>	<b>344</b>
1883	2	1	5	5	3	1	93	106	34	53	9	2	27	24	16	<b>173</b>	<b>208</b>
1884	1	6	6	18	4	3	81	96	36	49	9	4	103	81	44	<b>240</b>	<b>301</b>
1885	19	17	13	8	5	4	68	68	36	54	7	5	23	14	42	<b>171</b>	<b>212</b>
Total	<b>29</b>	<b>34</b>	<b>160</b>	<b>160</b>	<b>339</b>	<b>280</b>	<b>1055</b>	<b>1051</b>	<b>366</b>	<b>500</b>	<b>96</b>	<b>85</b>	<b>491</b>	<b>390</b>	<b>345</b>	<b>2536</b>	<b>2845</b>

## b. Andere vorherrschende Krankheiten.

Tab. 87.

Jahre	Lungenschwindsucht		Akute Krankheiten der Athmungsorgane		Organische Herzkrankheiten		Schlagfluss		Enteritis der kleinen Kinder		Total	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
1876	369	336	563	462	72	109	108	144	349	317	1461	1368
1877	303	285	437	387	64	109	121	130	352	252	1277	1163
1878	310	303	392	407	64	104	134	131	338	322	1238	1267
1879	349	352	485	491	82	106	121	118	412	304	1449	1371
1880	341	306	519	479	64	107	135	131	333	223	1392	1246
1881	349	339	425	460	71	117	136	144	340	245	1321	1305
1882	369	355	512	515	82	124	130	149	268	212	1361	1355
1883	328	364	374	401	73	163	154	153	211	174	1140	1255
1884	352	328	340	316	76	156	163	142	216	187	1147	1129
1885	390	376	447	401	86	141	159	138	206	144	1288	1200
Total	3460	3344	4494	4319	734	1236	1361	1380	3025	2380	13074	12659

## Die Fälle gewaltsamen Todes im Jahre 1885.

Tab. 88.

Bezirke	Verunglückung			Selbstmord			Fremde strafbare Handlung			Zweifelhafte Ursprungs			Total		
	M.	W.	Tot.	M.	W.	Tot.	M.	W.	Tot.	M.	W.	Tot.	M.	W.	Total
Zürich . .	44	6	50	40	4	44	4	1	5	1	1	2	89	12	101
Affoltern . .	5	1	6	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	1	7
Horgen . .	21	6	27	8	—	8	—	—	—	—	—	—	29	6	35
Meilen . .	8	1	9	3	—	3	—	—	—	—	—	—	11	1	12
Hinweil . .	16	3	19	—	1	1	—	—	—	—	—	—	16	4	20
Uster . .	10	2	12	3	—	3	—	—	—	—	—	—	13	2	15
Pfäffikon . .	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
Winterthur . .	16	3	19	12	3	15	1	1	2	—	—	—	29	7	36
Andelfingen . .	6	2	8	2	—	2	—	—	—	—	1	1	8	3	11
Bülach . .	7	4	11	4	2	6	1	—	1	—	—	—	12	6	18
Dielsdorf . .	11	1	12	3	—	3	—	—	—	1	—	1	15	1	16
Kt. Zürich	149	29	178	75	10	85	7	2	9	2	2	4	233	43	276

## Die Fälle gewaltsamen Todes von 1876—1885.

Tab. 89.

Jahre	Verunglückung			Selbstmord			Fremde strafbare Handlung			Zweifelhaften Ursprungs			Total		
	M.	W.	Total	M.	W.	Total	M.	W.	Tot.	M.	W.	Tot.	M.	W.	Total
1876	202	44	246	50	12	62	10	—	10	5	3	8	267	59	326
1877	170	36	206	77	6	83	10	8	18	16	1	17	273	51	324
1878	167	35	202	87	17	104	12	4	16	16	1	17	282	57	339
1879	158	35	193	88	15	103	7	2	9	9	3	12	262	55	317
1880	122	30	152	72	18	90	15	5	20	14	—	14	223	53	276
1881	144	29	173	79	17	96	6	6	12	13	1	14	242	53	295
1882	149	32	181	84	14	98	8	4	12	6	1	7	247	51	298
1883	141	39	180	76	23	99	10	3	13	5	1	6	232	66	298
1884	158	42	200	78	11	89	9	—	9	4	1	5	249	54	303
1885	149	29	178	75	10	85	7	2	9	2	2	4	233	43	276
Total	1560	351	1911	766	143	909	94	34	128	90	14	104	2510	542	3052

Im Durchschnitt des ganzen Jahrzehnts umfassen die hier aufgeführten Todesursachen von je 1000 Sterbefällen beim männlichen Geschlecht 524, beim weiblichen 485 Sterbefälle, es sind also je 476 resp. 513 Sterbefälle auf 1000, die anderweitige Krankheiten und Schwächezustände als Todesursachen haben, nicht inbegriffen (auf je 1000 Sterbefälle kommen beim männlichen Geschlecht ungefähr 142, beim weiblichen 129, als deren Todesursache angeborene Lebensschwäche und Altersschwäche angegeben ist). Setzt man nun die hier angeführten Todesursachen im ganzen Jahrzehnt in's Verhältniss zur Gesamtzahl der Sterbefälle, so kamen von je 1000 Sterbefällen

auf folgende Todesursachen	bei männl.	bei weibl.
Gewaltsamer Tod . . . . .	73	16
(Davon Verunglückung) . . . . .	(45)	(11)
Infektions-Krankheiten . . . . .	73	86
(Davon Diptheritis und Croup) . . . . .	(31)	(32)
Lungenschwindsucht . . . . .	100	101
Akute Krankheiten der Athmungsorgane	130	131
Organische Herzkrankheiten . . . . .	21	37
Schlagfluss . . . . .	39	42
Enteritis der kleinen Kinder . . . . .	88	72





## Die Selbstmorde von 1876—1885 nach den Todesarten.

Tab. 91.

Todesarten	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885										
	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.										
Ertränken . . .	12	8	22	5	25	11	31	9	20	12	21	11	23	9	21	13	27	8	16	9
Vergiften . . .	—	2	1	—	3	1	6	3	1	—	3	1	3	3	5	—	2	—	3	—
Kohlenoxydgas . . .	—	—	—	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Erhängen . . .	26	2	26	1	25	2	32	2	29	4	24	2	35	2	25	5	26	2	29	—
Erschiessen . . .	8	—	23	—	23	1	16	—	16	1	24	—	17	—	20	2	14	1	20	—
Stechen oder Schneiden	4	—	3	—	5	—	2	—	3	—	4	2	1	—	4	1	3	—	3	—
Herabstürzen . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Eisenbahnlegen . . .	—	—	2	—	4	1	1	—	2	—	2	—	3	—	1	—	6	—	4	—
Ungenau Angabe . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Total . . .	50	12	77	6	87	17	88	15	72	18	79	17	84	14	76	23	78	11	75	10
Auf 10,000 Einwohner kamen Selbstmorde	2,1		2,8		3,5		3,3		2,5		3,0		3,0		3,0		2,7		2,6	

## Die Selbstmorde von 1876—1885 nach Altersklassen.

Tab. 92.

Altersklassen	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885										
	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.										
Bis 15 Jahr	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	1	—
von 15—20 "	4	1	4	1	4	1	3	2	2	1	4	—	4	1	2	2	4	—	2	1
" 20—30 "	6	4	20	1	18	7	11	5	11	1	21	2	8	3	15	7	21	3	16	1
" 30—40 "	9	1	15	2	14	4	21	2	14	9	10	3	16	3	19	2	13	1	11	2
" 40—50 "	14	3	13	—	15	3	19	4	13	1	15	4	18	1	13	2	15	3	13	3
" 50—60 "	8	1	5	—	16	1	17	1	15	3	12	3	22	4	14	8	13	2	13	2
" 60—70 "	4	1	10	2	12	1	9	1	14	1	9	3	14	2	8	2	7	1	16	1
Ueber 70 "	—	1	1	—	3	—	7	—	2	2	4	2	1	—	5	—	4	—	3	—
Unbekannten Alters	4	—	9	—	4	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Setzt man die Zahlen der Selbstmordfälle im Jahrzehnt von 1876—85 in's Verhältniss zu den Zahlen der Altersklassen beider Geschlechter, so ergibt sich Folgendes: Auf je 10,000 Personen des gleichen Geschlechts und der gleichen Klasse kamen durchschnittlich jährlich Selbstmordfälle

von 15—20 Jahren 2,2 beim männl., 0,7 beim weibl. Geschlecht  
 " 20—30 " 5,3 " " 1,2 " " "  
 " 30—40 " 6,5 " " 1,2 " " "  
 " 40—50 " 8,1 " " 1,2 " " "  
 " 50—60 " 9,5 " " 1,5 " " "  
 " 60—70 " 12,2 " " 1,5 " " "  
 über 70 " 7,6 " " 1,2 " " "

Das starke Anwachsen dieser Ziffer bei höherem Alter zeigt wohl, dass Sorge um die Existenz und zunehmende Hilflosigkeit einen starken Antheil an den Selbstmordursachen haben mag.

Die Trauungen, Geburten und Sterbefälle,  
sowie die Geburtenüberschüsse im Jahre 1885 in den Gemeinden  
mit über 2000 Einwohnern.

Tab. 93.

Politische Gemeinden	Bevölkerungs- zahl		Trau- ungen		Ge- burten		Sterbe- fälle		Ge- burten- Überschüsse	
	1. Dez. 1880	Mitte 1885	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰
Zürich . . . . .	25102	26858	277	10	562	21	376	14	186	7
Aussersihl . . . . .	14186	17191	199	12	670	39	356	21	314	18
Enge . . . . .	4475	5005	41	8	125	25	84	17	41	8
Fluntern . . . . .	3280	3446	18	5	75	22	379	110	27	8
Hirslanden . . . . .	3144	3478	27	8	91	26	122	35	20	6
Hottingen . . . . .	5942	6730	36	5	155	23	145	22	47	7
Oberstrass . . . . .	3316	3604	24	7	388	108	148	41	22	6
Riesbach . . . . .	9291	10393	91	9	265	25	220	21	91	9
Unterstrass . . . . .	3342	3580	33	9	90	25	66	18	24	7
Wiedikon . . . . .	3878	4339	38	9	144	33	70	16	74	17
Zürich und Ausgemeinden	75956	84624	784	9	2565	30	1966	23	846	10
Winterthur . . . . .	13595	15479	144	9	408	26	269	17	139	9
Uster . . . . .	6391	6653	55	8	179	27	138	21	41	6
Wädenswil . . . . .	6206	6277	44	7	151	24	134	21	17	3
Wald . . . . .	6048	6394	54	8	194	30	123	19	71	11
Horgen . . . . .	5268	5299	37	7	155	29	120	22	35	7
Wetzikon . . . . .	4841	5102	56	11	127	25	118	23	9	2
Stäfa . . . . .	3874	3888	43	11	90	23	90	23	—	—
Richterswil . . . . .	3826	3947	26	7	101	25	100	25	1	—
Thalweil . . . . .	3311	3661	37	10	105	29	60	17	45	12
Töss . . . . .	3050	3334	38	11	105	32	59	18	46	14
Bäretswil . . . . .	3033	3118	28	9	71	23	55	18	16	5
Meilen . . . . .	2962	2917	17	6	67	23	42	14	25	9
Pfäffikon . . . . .	2888	2947	27	9	68	23	71	24	-3	-1
Bauma . . . . .	2837	2780	21	8	75	27	48	17	27	10
Illnau . . . . .	2792	2819	27	10	69	25	50	18	19	7
Gossau . . . . .	2791	2768	22	8	66	24	48	17	18	7
Hinweil . . . . .	2771	2830	24	8	61	22	47	17	14	5
Küsnacht . . . . .	2750	2803	13	5	53	19	46	17	7	2
Rüti . . . . .	2617	2839	25	9	92	32	69	24	23	8
Männedorf . . . . .	2591	2594	28	11	60	23	61	23	-1	—
Hombrechtikon . . . . .	2513	2440	18	7	62	25	51	21	11	4
Oberwinterthur . . . . .	2493	2589	20	8	69	27	53	21	16	6
Wülflingen . . . . .	2420	2453	23	9	72	29	61	25	11	4
Seen . . . . .	2384	2560	25	10	88	34	58	22	30	12
Dübendorf . . . . .	2382	2359	15	6	62	26	57	24	5	2
Fischenthal . . . . .	2323	2364	10	4	59	25	47	20	12	5
Egg . . . . .	2274	2270	18	8	54	24	37	16	17	8
Dürnten . . . . .	2236	2309	29	13	87	38	70	30	17	8
Affoltern a. A. . . . .	2201	2282	19	8	55	24	48	21	7	3
Adliswil . . . . .	2179	2327	38	16	92	39	63	27	29	12
Turbenthal . . . . .	2158	2172	19	9	45	21	28	13	17	8
Veltheim . . . . .	2109	2526	14	6	102	40	43	17	59	23

Es erschien angezeigt, für diese 42 Gemeinden die Ergebnisse des ganzen Jahrzehnts nach den Jahrestabellen der Zivilstandsbeamten zusammenzustellen.

Die Trauungen in den Gemeinden mit über  
2000 Einwohnern. 1876—1885.

Tab. 94.

Politische Gemeinden	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich . . . . .	314	321	278	260	281	239	264	265	286	277
Aussersihl . . . . .	123	153	125	127	160	165	197	227	189	199
Enge . . . . .	49	55	31	40	44	50	31	28	36	41
Fluntern . . . . .	23	32	24	18	15	16	14	20	23	18
Hirslanden . . . . .	29	27	16	25	20	22	25	21	23	27
Hottingen . . . . .	56	55	49	42	50	36	37	42	49	36
Oberstrass . . . . .	42	25	26	34	24	30	36	28	32	24
Riesbach . . . . .	105	94	83	72	98	76	93	102	90	91
Unterstrass . . . . .	32	32	35	38	24	26	22	27	36	33
Wiedikon . . . . .	44	60	46	39	39	26	34	28	32	38
Zürich und Ausgemeinden	817	854	713	695	755	686	753	788	796	784
Winterthur . . . . .	194	200	171	161	148	138	129	133	126	144
Uster . . . . .	51	65	43	51	45	45	58	54	67	55
Wädensweil . . . . .	67	51	50	57	56	47	48	40	49	44
Wald . . . . .	49	57	64	55	46	39	42	47	63	54
Horgen . . . . .	61	57	36	40	29	40	51	31	33	37
Wetzikon . . . . .	48	44	41	46	44	50	49	58	42	56
Stäfa . . . . .	33	41	36	32	33	31	21	35	33	43
Richtersweil . . . . .	57	34	36	35	26	31	25	30	21	26
Thalweil . . . . .	38	33	36	34	32	30	26	31	25	37
Töss . . . . .	23	33	17	19	20	21	33	38	27	38
Bäretswil . . . . .	26	22	21	19	21	26	27	23	29	28
Meilen . . . . .	35	30	17	16	18	32	27	28	17	17
Pfäffikon . . . . .	13	30	23	13	17	14	20	28	26	27
Bauma . . . . .	31	24	25	20	35	17	23	25	28	21
Illnau . . . . .	22	25	24	17	23	18	15	18	11	27
Gossau . . . . .	17	21	25	26	16	21	24	21	19	22
Hinweil . . . . .	13	30	23	13	27	23	18	15	20	24
Küsnacht . . . . .	30	14	18	15	20	30	14	15	19	13
Rüti . . . . .	24	26	26	25	23	21	19	24	29	25
Männedorf . . . . .	26	29	23	19	22	19	16	26	25	28
Hombrechtikon . . . . .	15	21	21	19	14	26	15	25	19	18
Oberwinterthur . . . . .	16	27	25	11	17	20	21	16	25	20
Wülflingen . . . . .	28	28	23	21	22	24	19	18	20	23
Seen . . . . .	21	23	13	22	23	18	22	23	34	25
Dübendorf . . . . .	24	23	15	16	18	12	13	10	23	15
Fischenthal . . . . .	13	18	20	19	22	11	25	23	16	10
Egg . . . . .	23	22	19	22	18	17	25	22	21	18
Dürnten . . . . .	14	25	25	16	23	17	18	23	16	29
Affoltern a. A. . . . .	22	12	9	19	16	22	19	9	20	19
Adlisweil . . . . .	33	22	19	26	18	27	15	25	25	38
Turbenthal . . . . .	10	17	15	11	17	12	19	8	13	19
Veltheim . . . . .	16	17	14	14	14	15	11	19	16	14

Die Geburten in den Gemeinden mit über  
2000 Einwohnern. 1876—1885.

Tab. 95.

Politische Gemeinden	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich . . . . .	561	597	567	530	584	581	548	550	551	562
Aussersihl . . . . .	401	496	536	572	596	654	684	729	730	670
Enge . . . . .	139	145	137	136	149	147	164	133	139	125
Fluntern . . . . .	93	87	74	76	76	63	72	68	73	75
Hirslanden . . . . .	101	123	121	102	96	101	92	83	94	91
Hottingen . . . . .	162	161	178	189	178	136	160	177	155	155
Oberstrass . . . . .	374	294	322	317	325	374	370	396	406	388
Riesbach . . . . .	291	318	302	287	319	337	290	307	269	265
Unterstrass . . . . .	101	101	102	98	109	105	89	90	118	90
Wiedikon . . . . .	155	162	146	166	148	143	141	121	120	144
Zürich und Ausgemeinden	2378	2484	2485	2473	2580	2641	2610	2654	2655	2565
Winterthur . . . . .	405	439	456	448	441	401	461	408	441	408
Uster . . . . .	198	173	170	167	171	190	152	171	171	179
Wädenswil . . . . .	191	189	185	184	193	178	165	157	151	151
Wald . . . . .	210	191	204	213	196	189	165	184	174	194
Horgen . . . . .	169	185	186	168	146	161	138	152	160	155
Wetzikon . . . . .	137	139	136	132	112	143	129	129	138	127
Stäfa . . . . .	95	105	113	96	107	116	86	103	88	90
Richterswil . . . . .	149	165	114	121	144	126	130	103	105	101
Thalweil . . . . .	93	83	102	112	96	127	110	114	115	105
Töss . . . . .	119	120	113	102	119	103	97	113	88	105
Bäretswil . . . . .	95	78	78	89	71	80	75	69	66	71
Meilen . . . . .	93	89	68	68	64	72	81	63	58	67
Pfäffikon . . . . .	71	76	87	101	76	79	82	68	87	68
Bauma . . . . .	84	81	73	62	81	89	79	68	72	75
Illnau . . . . .	96	81	85	65	69	82	64	69	66	69
Gossau . . . . .	81	71	80	73	61	71	73	57	59	66
Hinweil . . . . .	81	89	68	74	73	87	76	73	71	61
Küsnacht . . . . .	70	80	66	65	67	64	61	60	59	53
Rüti . . . . .	94	90	98	81	89	85	97	78	82	92
Männedorf . . . . .	72	68	65	69	61	66	59	59	65	60
Hombrechtikon . . . . .	71	60	71	62	53	54	46	53	52	62
Oberwinterthur . . . . .	87	92	94	84	75	69	79	67	78	69
Wülflingen . . . . .	93	109	102	93	77	84	72	69	78	72
Seen . . . . .	100	80	82	87	88	80	101	74	71	88
Dübendorf . . . . .	72	77	65	56	64	57	45	59	41	62
Fischenthal . . . . .	83	79	90	79	66	63	63	67	66	59
Egg . . . . .	55	61	58	42	49	53	54	51	57	54
Dürnten . . . . .	59	71	80	68	68	94	69	82	74	87
Affoltern a. A. . . . .	75	64	60	68	55	48	62	52	57	55
Adliswil . . . . .	95	79	95	82	74	79	61	79	72	92
Turbenthal . . . . .	55	54	56	43	51	49	49	63	39	45
Veltheim . . . . .	90	110	99	90	90	83	98	84	76	102

Die Sterbefälle in den Gemeinden mit über  
2000 Einwohnern. 1876—1885.

Tab. 96.

Politische Gemeinden	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich . . . . .	410	410	427	430	466	460	447	404	426	376
Aussersihl . . . . .	247	260	306	377	392	434	436	358	384	356
Enge . . . . .	80	85	88	75	80	95	105	75	74	84
Fluntern . . . . .	379	347	346	372	395	395	469	365	382	379
Hirslanden . . . . .	122	105	120	129	115	126	116	115	113	122
Hottingen . . . . .	130	105	130	165	173	157	156	133	133	145
Oberstrass . . . . .	135	119	134	120	119	146	146	118	156	148
Riesbach . . . . .	213	180	188	248	216	242	221	219	209	220
Unterstrass . . . . .	90	66	67	108	78	80	79	72	70	66
Wiedikon . . . . .	90	83	92	101	87	78	87	86	76	70
Zürich und Ausgemeinden	1896	1760	1898	2125	2121	2213	2262	1945	2023	1966
Winterthur . . . . .	271	257	253	270	285	273	280	253	255	269
Uster . . . . .	145	144	129	147	136	126	136	121	143	138
Wädenswil . . . . .	168	132	170	165	144	136	133	121	118	134
Wald . . . . .	163	122	179	110	144	114	115	138	109	123
Horgen . . . . .	125	128	119	123	103	128	120	104	99	120
Wetzikon . . . . .	106	122	123	114	132	121	114	105	110	118
Stäfa . . . . .	104	61	103	100	103	104	72	76	90	90
Richterswil . . . . .	122	91	93	99	137	120	106	85	71	100
Thalweil . . . . .	82	55	70	72	53	97	72	77	68	60
Töss . . . . .	82	79	50	56	68	70	64	62	51	59
Bäretswil . . . . .	74	72	88	74	68	46	83	77	53	55
Meilen . . . . .	84	82	61	55	65	56	65	58	42	42
Pfäffikon . . . . .	63	60	63	56	48	61	67	54	60	71
Bauma . . . . .	98	74	84	60	65	63	76	66	50	48
Illnau . . . . .	78	55	51	45	54	59	54	54	48	50
Gossau . . . . .	86	42	55	69	67	65	69	61	47	48
Hinweil . . . . .	70	59	56	59	51	66	57	52	57	47
Küsnacht . . . . .	62	72	39	44	54	38	49	48	56	46
Rüti . . . . .	60	73	60	67	52	66	68	62	49	69
Männedorf . . . . .	73	49	56	60	68	53	57	59	67	61
Hombrechtikon . . . . .	53	51	47	43	58	50	57	44	44	51
Oberwinterthur . . . . .	65	85	40	64	43	46	41	41	44	53
Wülflingen . . . . .	84	70	54	57	65	64	60	54	45	61
Seen . . . . .	62	66	63	55	57	55	43	61	61	58
Dübendorf . . . . .	46	46	48	55	53	37	43	62	43	57
Fischenthal . . . . .	64	59	75	42	56	45	65	57	50	47
Egg . . . . .	50	48	37	45	64	36	48	35	30	37
Dürnten . . . . .	61	65	55	47	49	69	56	48	43	70
Affoltern a. A. . . . .	64	56	33	47	53	29	45	47	38	48
Adliswil . . . . .	57	49	63	39	40	42	49	44	40	63
Turbenthal . . . . .	49	41	59	36	35	44	61	33	38	28
Veltheim . . . . .	51	60	43	46	49	56	46	38	37	43

## Die Geburtenüberschüsse (— Defizite) in den Gemeinden mit über 2000 Einwohnern. 1876—1885.

Tab. 97.

Politische Gemeinden	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
Zürich . . . . .	151	187	140	100	118	131	101	146	125	186
Aussersihl . . . . .	154	236	230	195	204	220	248	371	346	314
Enge . . . . .	59	60	49	61	69	52	59	58	65	41
Fluntern . . . . .	34	42	16	27	9	— 2	8	13	12	27
Hirslanden . . . . .	28	65	50	21	20	24	30	16	31	20
Hottingen . . . . .	55	76	74	60	53	28	48	84	64	47
Oberstrass . . . . .	48	30	45	41	48	53	40	54	41	22
Riesbach . . . . .	109	162	148	70	129	121	94	127	93	91
Unterstrass . . . . .	11	35	35	— 10	31	25	10	18	48	24
Wiedikon . . . . .	65	79	54	65	61	65	54	35	44	74
Zürich und Ausgemeinden	714	972	841	630	742	717	692	860	751	846
Winterthur . . . . .	134	182	203	178	156	128	181	155	186	139
Uster . . . . .	53	29	41	20	35	64	16	50	28	41
Wädenswil . . . . .	23	57	15	19	49	42	32	36	33	17
Wald . . . . .	47	69	25	103	52	75	50	46	65	71
Horgen . . . . .	44	57	67	45	43	33	18	48	61	35
Wetzikon . . . . .	31	17	13	18	— 20	22	15	24	28	9
Stäfa . . . . .	— 9	44	10	— 4	4	12	14	27	— 2	—
Richterswil . . . . .	27	74	21	22	7	6	24	18	34	1
Thalweil . . . . .	11	28	32	40	43	30	38	37	47	45
Töss . . . . .	37	41	63	46	51	33	33	51	37	46
Bäretswil . . . . .	21	6	— 10	15	3	34	— 8	— 8	13	16
Meilen . . . . .	9	7	7	13	— 1	16	16	5	16	25
Pfäffikon . . . . .	8	16	24	45	28	18	15	14	27	— 3
Bauma . . . . .	— 14	7	— 11	2	16	26	3	2	22	27
Illnau . . . . .	18	26	34	20	15	23	10	15	18	19
Gossau . . . . .	— 5	29	25	4	— 6	6	4	— 4	12	18
Hinweil . . . . .	11	30	12	15	22	21	19	19	14	14
Küsnacht . . . . .	8	8	27	21	13	26	12	12	3	7
Rüti . . . . .	34	17	38	14	37	19	29	16	33	23
Männedorf . . . . .	— 1	19	9	9	— 7	13	2	—	— 2	— 1
Hombrechtikon . . . . .	18	9	24	19	— 5	4	— 11	9	8	11
Oberwinterthur . . . . .	22	7	54	20	32	23	38	26	34	16
Wülflingen . . . . .	9	39	48	41	12	20	12	15	33	11
Seen . . . . .	38	14	19	32	31	25	58	13	10	30
Dübendorf . . . . .	26	31	17	1	11	20	2	— 3	— 2	5
Fischenthal . . . . .	19	20	15	37	10	18	— 2	10	16	12
Egg . . . . .	5	13	21	— 3	— 15	17	6	16	27	17
Dürnten . . . . .	— 2	6	25	21	19	25	13	34	31	17
Affoltern a. A. . . . .	11	8	27	21	2	19	17	5	19	7
Adliswil . . . . .	38	30	32	43	34	37	12	35	32	29
Turbenthal . . . . .	6	13	— 3	7	16	5	— 12	30	1	17
Veltheim . . . . .	39	50	57	44	41	27	52	46	39	59

## Die durchschn. jährl. Bevölkerungsbewegung in den Gemeinden mit über 2000 Einwohnern. 1876—1885.

Tab. 98.

Politische Gemeinden	Bevölkerungszahl 1. Dez. 1880	Trauungen		Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschüsse	
		Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰
Zürich . . . . .	25102	278	11	563	22	426	17	138	5
Aussersihl . . . . .	14186	166	12	607	43	355	25	252	18
Enge . . . . .	4475	40	9	141	32	84	19	57	13
Fluntern . . . . .	3280	20	6	76	23	383	117	19	6
Hirslanden . . . . .	3144	23	7	100	32	118	38	30	10
Hottingen . . . . .	5942	45	8	165	28	143	24	59	10
Oberstrass . . . . .	3316	30	9	357	108	134	40	42	13
Riesbach . . . . .	9291	90	10	298	32	216	23	115	12
Unterstrass . . . . .	3342	30	9	100	30	78	23	23	7
Wiedikon . . . . .	3878	39	10	145	37	85	22	60	15
Zürich und Ausgemeinden	75956	764	10	2552	34	2021	27	776	10
Winterthur . . . . .	13595	154	11	431	32	267	20	164	12
Uster . . . . .	6391	53	8	174	27	136	21	38	6
Wädenswil . . . . .	6206	51	8	174	28	142	23	32	5
Wald . . . . .	6048	52	9	192	32	132	22	60	10
Horgen . . . . .	5268	41	8	162	31	117	22	45	9
Wetzikon . . . . .	4841	48	10	132	27	116	24	16	3
Stäfa . . . . .	3874	34	9	100	26	90	23	10	3
Richterswil . . . . .	3826	32	8	126	33	102	27	23	6
Thalweil . . . . .	3311	32	10	106	32	71	21	35	11
Töss . . . . .	3050	27	9	108	35	64	21	44	14
Bäretswil . . . . .	3033	24	8	77	26	69	23	8	3
Meilen . . . . .	2962	24	8	72	24	61	20	11	4
Pfäffikon . . . . .	2888	21	7	79	28	60	21	19	7
Bauma . . . . .	2837	25	9	76	27	68	24	8	3
Illnau . . . . .	2792	20	7	75	27	55	20	20	7
Gossau . . . . .	2791	21	8	69	25	61	22	8	3
Hinweil . . . . .	2771	21	8	75	27	57	21	18	6
Küsnacht . . . . .	2750	19	7	64	23	51	18	14	5
Rüti . . . . .	2617	24	9	89	34	63	24	26	10
Männedorf . . . . .	2591	23	9	64	25	60	23	4	2
Hombrechtikon . . . . .	2513	19	8	58	23	50	20	9	3
Oberwinterthur . . . . .	2493	20	8	79	32	52	21	27	11
Wülflingen . . . . .	2420	23	9	85	35	61	25	24	10
Seen . . . . .	2384	22	9	85	36	58	24	27	12
Dübendorf . . . . .	2332	17	7	60	25	49	20	11	5
Fischenthal . . . . .	2323	18	8	71	30	56	24	15	6
Egg . . . . .	2274	21	9	53	23	43	19	10	4
Dürnten . . . . .	2236	21	9	75	33	56	25	19	8
Affoltern a. A. . . . .	2201	17	8	60	27	46	21	14	6
Adliswil . . . . .	2179	25	11	81	37	49	22	32	15
Turbenthal . . . . .	2158	14	6	50	23	42	19	8	4
Veltheim . . . . .	2109	15	7	92	43	47	22	45	21

Man wolle beachten, dass in diesen gemeindeweißen Darstellungen bei den Sterbefällen stets die Todtgeburten inbegriffen sind, ferner, dass bei den Gemeinden Fluntern, Hirslanden, Hottingen und Riesbach die in den dortigen Anstalten Gestorbenen, bei Oberstrass die in der Gebäranstalt Gebornen und Gestorbenen mitgezählt werden mussten. Bei der Berechnung der Geburtenüberschüsse werden die von auswärts in die Anstalten Gekommenen abgezogen, welches Verfahren auch für den Zusammenzug von Zürich und Ausgemeinden angewandt wurde.

Wollte man aus diesen Zahlen und Ziffern, die den Durchschnitt eines Jahrzehnts zeigen, Schlüsse ziehen, so wäre jedenfalls grosse Vorsicht geboten. Die grossen Differenzen, die in dieser Darstellung zu Tage treten gründen sich eben doch nur auf kleine Zahlen. Um übrigens einen Massstab zu geben für die Beurtheilung der Relativziffern stellen wir noch einmal die beiden Gruppen Stadt und Land einander gegenüber, wobei wir wiederholen, das unter dem Begriff Stadt enthalten ist Zürich mit Ausgemeinden und Winterthur. Es ergeben sich dabei folgende Zahlen:

	Stadt	Land
Bevölkerungszahl am 1. Dezember 1880	89551	228025
Durchschnittlich jährlich von 1876—85		
Trauungen, absolut	918	1802
„ auf 10,000 Personen	103	79
Geburten, absolut	2983	6614
„ auf 10,000 Personen	333	290
Sterbefälle (incl. Todtgeburten), absolut	2288	5027
„ auf 10,000 Personen	255	221
Geburtenüberschüsse, absolut	940	1341
„ auf 10,000 Personen	105	50

Es ist auch hier zu beachten, dass bei Berechnung des Geburtenüberschusses, die Geburten und Sterbefälle in Anstalten dem Landestheile zugerechnet sind, in dem die Betreffenden vorher gewohnt haben. Die Ausscheidung ist aber bei solcher Gegenüberstellung sehr wichtig, weil damit erst die Quote des Geburtenüberschusses richtig zwischen Stadt und Land ausgeschieden werden kann. Und gerade in den beiden Relativ-Ziffern des Geburtenüberschusses liegt die bedeutendste Differenz. Die schweizerische Bevölkerungsstatistik zeigt für



das Land einen relativ grösseren Geburtenüberschuss, als für die Städte, bei uns im Kanton Zürich steht ersterer fast um 44% niedriger als letzterer.

Einen Widerspruch wird man vielleicht darin erblicken, dass die Stadt eine bedeutend höhere Eheziffer aufweist als das Land, während in der Einleitung nachgewiesen wurde, dass das Land einen beträchtlich höheren Prozentsatz an verheiratheten Personen aufweist, als die Stadt. Dieser Widerspruch ist jedoch nur ein scheinbarer. Das Land hat im grossen Ganzen keine andere Quelle der Vermehrung als den Geburtenüberschuss, es gibt im Gegentheil fast ununterbrochen Personen im produktiven und heirathsfähigen Alter an die Stadt ab. Dadurch wird der Verhältnisstheil der verheiratheten Personen auf dem Lande stärker. Die der Stadt im heirathsfähigen Alter Zuziehenden bewirken durch Heirathen eine stärkere allgemeine Eheziffer der Stadt, aber nur, weil eben das zur Heirath geeignetste Alter in der Stadt am stärksten vertreten ist. Leider ist die Heirathsfrequenz für Stadt und Land, einheimische und zugezogene Bevölkerung nach Altersklassen noch nicht ermittelt, aber die Thatsache, dass in der Stadt die verheiratheten Personen verhältnissmässig bedeutend schwächer vertreten sind als auf dem Lande, lässt schliessen, dass die Heirathsfrequenz der unteren Klassen des heirathsfähigen Alters in der Stadt geringer sei, als auf dem Lande. Es wird die Aufgabe der Bevölkerungsstatistik sein, auch diesen Erscheinungen nachzuforschen.

### 5. Ueberseeische Auswanderung.

Es wanderten nach amtlicher Kenntniss aus dem Kanton Zürich nach überseeischen Ländern:

1868	676 Personen,	24	auf 10,000	Einwohner
1869	342	"	12	" " "
1870	289	"	10	" " "
1871	277	"	9	" " "
1872	293	"	10	" " "
1873	482	"	16	" " "
1874	144	"	5	" " "
1875	95	"	3	" " "
1876	124	"	4	" " "
1877	134 Personen,	4	auf 10,000	Einwohner
1878	200	"	6	" " "
1879	248	"	8	" " "
1880	540	"	17	" " "
1881	1,329	"	41	" " "
1882	1,440	"	45	" " "
1883	1,570	"	49	" " "
1884	1,206	"	37	" " "
1885	818	"	25	" " "

Das Jahr 1885 zeigt, wie man sieht, ein weiteres Zurückgehen der überseeischen Auswanderung.





